



<https://publications.dainst.org>

iDAI.publications

ELEKTRONISCHE PUBLIKATIONEN DES
DEUTSCHEN ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUTS

Dies ist ein digitaler Sonderdruck des Beitrags / This is a digital offprint of the article

Werner Eck

Jahres- und Provinzialfasten der senatorischen Statthalter von 69/70 bis 138/139

aus / from

Chiron

Ausgabe / Issue **12 • 1982**

Seite / Page **281–362**

<https://publications.dainst.org/journals/chiron/1294/5643> • urn:nbn:de:0048-chiron-1982-12-p281-362-v5643.6

Verantwortliche Redaktion / Publishing editor

Redaktion Chiron | Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik des Deutschen Archäologischen Instituts, Amalienstr. 73 b, 80799 München

Weitere Informationen unter / For further information see <https://publications.dainst.org/journals/chiron>

ISSN der Online-Ausgabe / ISSN of the online edition **2510-5396**

Verlag / Publisher **Verlag C. H. Beck, München**

©2017 Deutsches Archäologisches Institut

Deutsches Archäologisches Institut, Zentrale, Podbielskiallee 69–71, 14195 Berlin, Tel: +49 30 187711-0

Email: info@dainst.de / Web: [dainst.org](https://publications.dainst.org)

Nutzungsbedingungen: Mit dem Herunterladen erkennen Sie die Nutzungsbedingungen (<https://publications.dainst.org/terms-of-use>) von iDAI.publications an. Die Nutzung der Inhalte ist ausschließlich privaten Nutzerinnen / Nutzern für den eigenen wissenschaftlichen und sonstigen privaten Gebrauch gestattet. Sämtliche Texte, Bilder und sonstige Inhalte in diesem Dokument unterliegen dem Schutz des Urheberrechts gemäß dem Urheberrechtsgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Die Inhalte können von Ihnen nur dann genutzt und vervielfältigt werden, wenn Ihnen dies im Einzelfall durch den Rechteinhaber oder die Schrankenregelungen des Urheberrechts gestattet ist. Jede Art der Nutzung zu gewerblichen Zwecken ist untersagt. Zu den Möglichkeiten einer Lizenziierung von Nutzungsrechten wenden Sie sich bitte direkt an die verantwortlichen Herausgeberinnen/Herausgeber der entsprechenden Publikationsorgane oder an die Online-Redaktion des Deutschen Archäologischen Instituts (info@dainst.de).

Terms of use: By downloading you accept the terms of use (<https://publications.dainst.org/terms-of-use>) of iDAI.publications. All materials including texts, articles, images and other content contained in this document are subject to the German copyright. The contents are for personal use only and may only be reproduced or made accessible to third parties if you have gained permission from the copyright owner. Any form of commercial use is expressly prohibited. When seeking the granting of licenses of use or permission to reproduce any kind of material please contact the responsible editors of the publications or contact the Deutsches Archäologisches Institut (info@dainst.de).

WERNER ECK

Jahres- und Provinzialfasten der senatorischen Statthalter von 69/70 bis 138/139

Im Jahr 1970 erschien als Band 13 der *Vestigia* meine Dissertation »Senatoren von Vespasian bis Hadrian«, deren zweiter Teil alle bekannten Statthalter senatorischen Ranges vom Regierungsbeginn Vespasians bis zum Ende der Herrschaft Hadrians umfaßte. Da prosopographische Arbeiten wegen des laufenden Zuwachses an neuen Dokumenten, aber auch wegen der seit einigen Jahrzehnten besonders intensiven Forschungstätigkeit vor allem in den Einzelfakten einer ständigen Veränderung unterworfen sind, stellte sich, nachdem das Buch auch schnell vergriffen war, bald die Frage einer stark veränderten 2. Auflage. Die Absicht, das gesamte Buch neu herauszubringen, ließ sich freilich nicht verwirklichen, da öffentliche Gelder für eine Zweitaufage nicht vergeben werden dürfen, andererseits eine Finanzierung über den Verkaufspreis das Werk in einem unvertretbaren Ausmaß verteuert hätte. Schließlich ergab sich dank des Entgegenkommens der Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik und besonders ihres 1. Direktors, Herrn Prof. Dr. MICHAEL WÖRRE, die Möglichkeit, den zweiten Teil des Werkes, der aus den oben genannten Gründen in besonderem Maß einer Revision bedurfte, in dieser Zeitschrift in zwei aufeinanderfolgenden Jahrgängen überarbeitet vorzulegen. Während in diesem Band die Jahre 69/70 bis 116/117 publiziert werden, sollen in *Chiron* 13, 1983 die Jahre 117/118 bis 138/139, die weniger genau datierbaren Statthalter sowie die Provinzialfasten erscheinen. Die Listen werden dann, wie zu hoffen ist, ihrer Aufgabe, schnelle, zuverlässige und zusammenfassende Information bereitzustellen, eher wieder gerecht werden können.

Folgende Werke werden abgekürzt zitiert:

- G. ALFÖLDY, *Die Legionslegaten der römischen Rheinarme*n, *Epigraphische Studien* 3, 1967 (= ALFÖLDY, *Legionslegaten*)
-, *Die Hilfstruppen in der römischen Provinz Germania inferior*, *Epigraphische Studien* 6, 1968 (= ALFÖLDY, *Hilfstruppen*)
-, *Fasti Hispanienses, Senatorische Reichsbeamte und Offiziere in den spanischen Provinzen des römischen Reiches von Augustus bis Diokletian*, Wiesbaden 1969 (= ALFÖLDY, *Fasti Hispanienses*)
A. BALLAND, *Fouilles de Xanthos. Tome VII: Inscriptions d'époque impériale du Létôon*, Paris 1981 (= BALLAND, *Létôon*)
A. R. BIRLEY, *The Fasti of Roman Britain*, Oxford 1981 (= BIRLEY, *FRB*)

- T. V. BUTTREY, Documentary Evidence for the Chronology of the Flavian Titulature, Meisenheim 1980 (= BUTTREY, Chronology)
- M. CORBIER, *L'aerarium Saturni et l'aerarium militare*, Rom 1974 (= CORBIER, Aerarium)
- A. DEGRASSI, *I fasti consolari dell'Impero Romano dal 30 avanti Cristo al 613 dopo Cristo*, Rom 1952 (= DEGRASSI)
- W. ECK, *Senatoren von Vespasian bis Hadrian*, München 1970 (= ECK, Senatoren)
- , Beförderungskriterien innerhalb der senatorischen Laufbahn, dargestellt an der Zeit von Vespasian bis Hadrian, ANRW II 1, Berlin 1974, 158 ff. (= ECK, Beförderungskriterien)
- R. HANSLIK, M. Ulpianus Traianus, RE Suppl. 10, 1965, 1035 ff. (= HANSLIK)
- A. JAGENTEUFEL, *Die Statthalter der römischen Provinz Dalmatia von Augustus bis Diokletian*, Schr. d. Balkankommission, Ant. Abt. XII, 1958 (= JAGENTEUFEL)
- B. KREILER, *Die Statthalter Kleinasiens unter den Flaviern*, Diss. München 1975 (= KREILER)
- D. MAGIE, *Roman Rule in Asia Minor to the End of the Third Century after Christ*, I-II, Princeton 1950 (= MAGIE I, II)
- M. McCRUM – A. G. WOODHEAD, *Select Documents of the Principates of the Flavian Emperors Including the Years of the Revolution*, Cambridge 1961 (= McCRUM–WOODHEAD)
- T. B. MITFORD, *The Inscriptions of Kourion*, Philadelphia 1971 (= MITFORD, Kourion)
- H.-G. PFLAUM, *Les fastes de la province de Narbonnaise*, Paris 1978 (= PFLAUM, Narbonnais)
- W. REIDINGER, *Die Statthalter des ungeteilten Pannonien und Oberpannoniens von Augustus bis Diokletian*, Bonn 1956 (= REIDINGER)
- E. RITTERLING, *Fasti des römischen Deutschland unter dem Prinzipat*, mit Beiträgen von E. GROAG, hg. v. E. STEIN, Wien 1932 (RITTERLING)
- M. ROXAN, *Roman Military Diplomas (1954–1977)*, London 1978 (= ROXAN)
- R. K. SHERK, *The Legates of Galatia from Augustus to Diocletian*, Baltimore 1951 (= SHERK)
- A. N. SHERWIN-WHITE, *The Letters of Pliny. A Historical and Social Commentary*, Oxford 1966 (= SHERWIN-WHITE)
- E. M. SMALLWOOD, *Documents Illustrating the Principates of Nerva, Trajan and Hadrian*, Oxford 1965 (= SMALLWOOD)
- A. STEIN, *Die Legaten von Moesien*, Budapest 1940, Dissertationes Pannonicae I, 11 (= STEIN, Moesien)
- , *Die Reichsbeamten von Dazien*, Budapest 1944, Dissertationes Pannonicae I, 12 (= STEIN, Dazien)
- E. A. SYDENHAM, *The Coinage of Caesarea in Cappadocia*, London 1933 (= SYDENHAM)
- R. SYME, *Tacitus I–II*, Oxford 1958 (= SYME, I, II)
- , *Danubian Papers*, Bukarest 1970 (= SYME, Danubian Papers)
- , *Roman Papers I–II*, Oxford 1979 (= SYME, Roman Papers)
- , *Some Arval Brethren*, Oxford 1980 (= SYME, Arval Brethren)
- B. E. THOMASSON, *Die Statthalter der römischen Provinzen Nordafrikas von Augustus bis Diocletianus*, Band I–II, Lund 1960 (= THOMASSON I, II)
- L. VIDMAN, *Fasti Ostienses*, Prag 1957 (= VIDMAN, Fasti)

Zeichenerklärung:

? vor dem Namen: Es ist unsicher, ob dieser Senator als Statthalter in der angegebenen Provinz war;

* hinter dem Namen: Der Statthalter ist für ein bestimmtes Datum bezeugt, aber es ist unsicher, ob er in dem jeweiligen Jahr schon oder noch in der Provinz war; häufig auch bei Prokonsuln, für die ein Zeugnis auf ein bestimmtes Kalenderjahr datiert ist; doch ist dann immer die Wahl zwischen zwei Amtsjahren, da diese jeweils vom 1. Juli–30. Juni dauerten;

ca. hinter dem Namen: Die Zeit der Statthalterschaft ist nur ungefähr aufgrund unserer augenblicklichen Kenntnisse erschlossen.

Wenn hinter dem Namen kein Zeichen erscheint, ist die Statthalterschaft in dem betreffenden Jahr bezeugt oder mit Sicherheit erschlossen.

Unter ›Numidia‹ erscheint der Legat der legio III Augusta. ›Germ. inf.‹ und ›Germ. sup.‹ verweisen auf den Status als Militärbezirke.

Kc = kaiserliche Provinz, konsularer Statthalter;

Sc = Senatsprovinz, konsularer Statthalter;

Kp = kaiserliche Provinz, prätorischer Statthalter;

Sp = Senatsprovinz, prätorischer Statthalter.

Von einigen Rezessenten wurde auf fehlende Belege hingewiesen. Es war jedoch grundsätzliche Absicht, nur die Quellen zu nennen, die zur Datierung dienlich waren, nicht jedoch, alle Belege für eine Statthalterschaft anzuführen. Für Kritik und Hinweise darf ich SIR RONALD SYME und JOHN DEVREKER auch an dieser Stelle danken.

I. JAHRESLISTEN DER SENATORISCHEN STATTHALTER
VON 69/70 BIS 138/139

1. Teil: 69/70 bis 116/117

69/70

Kc

Britannia	M. Vettius Bolanus	Tac. h. 2, 65, 2; Agr. 16, 5 ¹
Dalmatia	M. Pompeius Silvanus Staberius Flavinus	Tac. h. 2, 86, 3; D. 595 ¹²
›Germ. inf.‹	{ Hordeonius Flaccus, C. Dillius Voclula	Tac. h. 2, 57, 1; 4, 36, 2 ³
›Germ. sup.‹	Q. Petillius Cerealis Caesius Rufus	Tac. h. 4, 37, 2; 4, 59, 1 ⁴
›Germ. inf.‹	Ap. Annius Gallus Cluvius Rufus	Tac. h. 4, 68, 1; 5, 14, 1 ⁵
›Germ. sup.‹		Tac. h. 4, 68, 1; 5, 19, 1 ⁶
Hisp. cit.		Tac. h. 2, 65 ⁷
Moesia	{ M. Aponius Saturninus, C. Fonteius Agrippa, Rubrius Gallus	Tac. h. 1, 79, 5; 2, 85, 2; 3, 5, 1. 11, 1 ff. ⁸
Pannonia	{ L. Tampius Flavianus, M. Annius Afrinus	Jos. b. J. 7, 90 f. ⁹ Jos. b. J. 7, 92 Tac. h. 2, 86, 3; 3, 4, 1 f. 10, 2 f.
Syria	C. Licinius Mucianus	ca. CIL III 4109 ¹⁰ Tac. h. 2, 82; Suet. Vesp. 6, 4 ¹¹

Sc

Africa	L. Calpurnius Piso	Tac. h. 4, 38, 1 f., 48, 1
Asia	M. Suillius Nerulinus	* MIONNET Suppl. VI 1661 ¹²

Kp

Aquitania	(Q.) Iulius Cordus	* Tac. h. 1, 76, 1 ¹³
Belgica	D.? Valerius Asiaticus	* Tac. h. 1, 59, 2 ¹⁴
Galat.-Pamph.	L. Nonius Calpurnius Asprenas	* Tac. h. 2, 9, 1; IRT 346; AE 1967, 492 ¹⁵
Lycia	Sex. Marcius Priscus	TAM II 1, 131.461 ¹⁶
›Numidia‹	C. Calpetanus Rantius Quirinalis Valerius Festus	* Tac. h. 2, 98, 1; 4, 49, 1; D. 989 ¹⁷

Sp

Sardinia	[. . .]tius Secundus	* CIL X 8005 ¹⁸
----------	----------------------	----------------------------

¹ Vitellius schickte ihn von Lugdunum aus als Nachfolger des Trebellius Maximus nach Britannien (vgl. BIRLEY, FRB 62).

² Zum Namen siehe AE 1968, 549; vgl. auch ECK, ZPE 9, 1972, 259 ff.

³ Nach dem Abzug des Vitellius wurde er provisorischer Befehlshaber der am Rhein zurückgelassenen Truppen (Tac. hist. 2, 57, 1). Ende 69 wurde er ermordet (Tac. hist. 4, 36, 2); vgl. RITTERLING, Fasti 19 ff.

⁴ Er übernahm nach der Ermordung des Hordeonius Flaccus für kurze Zeit den Befehl über einen Teil des Rheinheeres (Tac. hist. 4, 37, 2); er wurde im Jahr 70 getötet (Tac. hist. 4, 59, 1); vgl. RITTERLING, Fasti 19 ff.

⁵ Anfang 70 wurde er nach Germanien geschickt, ebenso wie Ap. Annus Gallus.

⁶ Vgl. vorhergehende Anmerkung.

⁷ Er verwaltete Spanien in Abwesenheit, da er mit Vitellius nach Italien zog (Tac. hist. 2, 65, 1 f.); nach dem Tod des Vitellius galt er nicht mehr als Statthalter von Hispania citerior (Tac. hist. 4, 39, 4).

⁸ Er hatte sich nach anfänglichem Zögern Vespasian angeschlossen und zog mit den mösischen Legionen nach Italien, um die Partei Vespasians zu unterstützen (PIR² A 938). Zu seinem Nachfolger Fonteius Agrippa vgl. Tac. hist. 3, 46, 3.

⁹ Etwa ab Spätherbst 69 (STEIN, Moesien 32 f.). Agrippa fiel wohl bereits Anfang 70 im Kampf gegen die Sarmaten (cf. Tac. hist. 4, 54, 1). Sein Nachfolger wurde Rubrius Gallus.

¹⁰ MÓCSY, AER 93, 1966, 203 ff.; SYME, REA 58, 1956, 236 ff.; Gnom. 1957, 520 f.; TOWNEND, JRS 51, 1961, 60 f. erwägt die Möglichkeit, daß T. Flavius Sabinus zwischen Tampius Flavianus und M. Annus Afrinus Statthalter von Pannonien gewesen sein könnte, da er sonst der einzige von den *consules iterum* unter Vespasian wäre, der nicht vor seinem zweiten Konzulat eine große Provinz verwaltet hätte.

¹¹ Im Juli war C. Licinius Mucianus noch in Syrien (Tac. hist. 2, 82); doch dürfte der Abmarsch nach Europa bald darauf erfolgt sein. Aus Jos. b. J. 4, 632 ist nicht herauszulesen, Mucianus sei bis in den Spätherbst 69 in Syrien gewesen. Denn für den Zug durch Kleinasien, den Balkan, die Kämpfe mit Dakern müssen mehr als drei Monate gerechnet werden; Ende Dezember war er bereits in Rom; L. Caesennius Paetus kann nicht sein unmittelbarer Nachfolger gewesen sein, da er Ende des Jahres 70 noch nicht in Syrien eingetroffen war (Jos. b. J. 7, 59). Wahrscheinlich hatte Titus den Oberbefehl in Syrien und Judäa (cf. Jos. b. J. 7, 96 ff.).

¹² Da die Münze eindeutig unter Vespasian geprägt wurde, ist der Versuch von BOSWORTH, Athenaeum 51, 1973, 68 A. 103, den Prokonsulat bereits ins J. 58 zu setzen, hinfällig; vgl. ECK, Historia 24, 1975, 338 A. 90. Ob man aus Tac. hist. 3, 46, 3 einen über die Mitte des Jahres 69 hinausreichenden Prokonsulat des Fonteius Agrippa erschließen darf (so HOUSTON, TAPA 103, 1972, 177 A. 40), erscheint unsicher. Zu Vermutungen über eine mögliche Vertretung des Prokonsuls von Asia durch M. Plancius Varus vgl. HOUSTON 173 ff.

¹³ Unsicher, ob noch in der zweiten Hälfte von 69 Statthalter der Provinz, vgl. Iunius Blaesus, der mit Vitellius nach Rom zog (PIR² J 737).

¹⁴ Möglicherweise zog er mit Vitellius noch in der ersten Hälfte des Jahres 69 nach Rom (vgl. vorh. Ann.).

¹⁵ Zum Namen siehe THOMASSON II 48 f.; von Galba zum Statthalter der zwei vereinigten Provinzen gemacht; ob Vespasian ihn beließ, ist unsicher. Wahrscheinlich bezieht sich auch AE 1967, 492 auf ihn.

¹⁶ Siehe ECK, ZPE 6, 1970, 65 ff. Während die Datierung des Marcius Priscus in den unmittelbaren Anfang der vespasianischen Regierung kaum bezweifelt wurde, ergaben sich Einwände gegen den Vorschlag, in Priscus einen kontinuierlich amtierenden Statthalter vom Ende der neronischen bis in den Anfang der vespasianischen Zeit zu sehen (z. B. JONES, Gnomon 1973, 690 f.; KREILER 103 ff.). Dabei wurde jedoch m. E. jeweils ein methodischer Verstoß begangen, indem nämlich der sekundären Aussage Suetons, Vesp. 8, 4: (*Vespasianus*)

Achaeam, Lyciam, Rhodum, Byzantium, Samum libertate adempta . . . in provinciarum formam redigit größere Zuverlässigkeit eingeräumt wurde als den unmittelbar zeitgenössischen Dokumenten. Dabei kann man an verschiedenen Stellen zeigen, daß Sueton eindeutig falsche Angaben überliefert (z.B. Claud. 9, 2 *praefecti* statt *praetores*), warum also nicht möglicherweise innerhalb einer solchen Aufzählung? Keiner der Kritiker hat erklärt, weshalb in TAM II 396 der 2. Teil der ursprünglichen Inschrift mit dem Namen des Statthalters stehen blieb, während der 1. Teil eradiert und dort der Name Vespasians (mit Φλάουιος !) eingehauen wurde. Vor allem aber hat niemand die ganz auffällige Bezeichnung des Marcus Priscus als πρεσβευτῆς Αὐτοκράτορος Καίσαρ[ος] Οὐεσπασιανοῦ Σεβ[α]στοῦ καὶ πάντων [Αὐτο]κρατόρων ἀπὸ Τιμβερίου Καίσαρος (TAM II 131) so zu erklären vermocht, daß damit die von mir vertretene Interpretation unmöglich würde. Wenn damit mehrere prätorische Ämter hätten ausgedrückt werden sollen (so KREILER 104), hätte man sinnvollerweise seinen Cursus anführen können (gegen KREILER vgl. auch DEVREKER, Epigraphica 38, 1976, 185). Vgl. nun mehr BALLAND, Létōn 2 ff., der sich den entscheidenden Gründen für meine Interpretation anschließt.

¹⁷ Vgl. THOMASSON II 149 ff.

¹⁸ Die Datierung der Inschrift ins Jahr 70 ist sicher, jedoch in den Einzelheiten unklar, vgl. BUTTREY, Chronology 13.

70/71

Kc

Britannia	$\left\{ \begin{array}{l} M. Vettius Bolanus, \\ Q. Petillius Cerealis Caesius \\ \quad Rufus \end{array} \right.$		Tac. Agr. 8, 1 ¹⁹
Cappad.-Galat.	? M. Ulpianus Traianus	ca.	SYME I 31 A. 1 ²⁰
Dalmatia	[?L. Plo]tius Pegasus	ca.	AE 1967, 355 ²¹
>Germ. inf. <	$\left\{ \begin{array}{l} Q. Petillius Cerealis Cae- \\ \quad sius Rufus \\ A. Marius Celsus \end{array} \right.$	*	s. 69/70 ²²
>Germ. sup. <	Ap. Annianus Gallus		RITTERLING, Fasti 21 ²³
Hisp. cit.	(Ti. Plautius Silvanus (Aelianus)		D. 986 ²⁴
Moesia	Rubrius Gallus		Jos. b. J. 7, 92 ff.
Pannonia	M. Annianus Afrinus	ca.	s. 69/70
Syria	L. Iunius Caesennius Paetus (vertreten durch Cn. Pompeius Collega)		Jos. b. J. 7, 59 ²⁵

Sc

Asia	T. Clodius Eprius Marcellus	D. 992; Syll. Aulock 1645. 1646 ²⁶
------	-----------------------------	--

Kp

Iudaea	Sex. Vettulenus Cerialis	Jos. b. J. 7, 163
Lycia	M. Hirrius Fronto Neratius	REG 71, 1958, 261
	Pansa	nr. 294 = KREI- LER 106 ²⁷
>Numidia	$\left\{ \begin{array}{l} C. Calpetanus Rantius \\ \quad Quirinalis Valerius Festus \\ ? Cn. Domitius . . . Lucanus \\ \quad u. Cn. Domitius . . . Tullus \end{array} \right.$	s. 69/70
	ca.	D. 990
	ca.	D. 991 ²⁸

¹⁹ Er wurde möglicherweise bereits im Frühjahr 71 von Petillius Cerealis, der aus Germania inferior kam, abgelöst (vgl. BIRLEY, FRB 65. 68).

²⁰ In der Bauinschrift des milesischen Nymphäums (D. 8970 = Milet I 5, 53 = KREILER 37) werden möglicherweise zwei Statthalterschaften Traians in kaiserlichen Provinzen genannt: *leg. A[ug pro pr. provinciae ---] et provinciae Syriae*. Dies ist freilich u. a. abhängig von der Lesung *leg. A[ug.]*, wie sie KREILER vorgeschlagen hat. Doch ist die Trennung zwischen *leg.* und *A[ug.]* keineswegs sicher; zumindest fehlt hier das in der Inschrift sonst als Worttrenner verwendete Blatt (so die dankenswerte Auskunft von P. HERRMANN), so daß seine Ergänzung doch zweifelhaft bleiben muß. Auch könnte man beispielsweise an eine Ergänzung wie *leg. A[ugusti legionis X Fretensis] et ...* denken, obwohl das Fehlen von *pro pr.* dann wiederum

auffällig wäre. Unwahrscheinlich ist m. E. die von KREILER vorgeschlagene prätorische Provinz, eher möglich der Hinweis SYMES (z. B. I 31 A. 1) auf eine Statthalterschaft in Kappadokien zwischen Ende 70 und 73. Diese Statthalterschaft ist jedoch (zumindest, wenn die Provinz von Anfang an konsularen Status hatte, was immerhin recht wahrscheinlich ist) abhängig vom Konsulat Traians. Während man bisher (vgl. MORRIS, JRS 43, 1953, 153; zuletzt SYME, JRS 68, 1978, 12) das Jahr 70 für gesichert hält, argumentierte VIDMAN, LF 98, 1975, 66 ff. mit einer anderen Einpassung des Fragments der Fasti Ostienses, auf dem Traian als Konsul genannt wird. Doch ist die Rekonstruktion und Datierung ins J. 72 m. E. nicht überzeugend. Vgl. dazu ECK, ZPE 45, 1982, 146 ff.

²¹ Zum Namen des Pegasus vgl. CHAMPLIN, ZPE 32, 1978, 269 ff. In AE 1967, 355 wird ein C. Petillius Firmus als *trib. mil. leg. IIII Flaviae* genannt. Wenn er mit dem Firmus von D. 1000 identisch ist, wie BOSWORTH, ZPE 39, 1980, 267 ff. nachweisen will, muß sein Militärtribunat und damit auch die Statthalterschaft des Pegasus in die ersten Jahre Vespasians fallen. Pegasus müßte dann Konsul vielleicht in der 2. Hälfte des J. 70 gewesen sein.

²² Wohl bis Frühjahr 71; RITTERLING, Fasti 56. Sein unmittelbarer Nachfolger wurde A. Marius Celsus (RÜGER, BJ 179, 1979, 195 ff.).

²³ Wie lange er in der Provinz blieb, ist unbekannt.

²⁴ Am 21. Juni 70 nahm er als *pontifex* noch an der Grundsteinlegung des Kapitols teil (Tac. hist. 4, 53, 2 f.). Erst nach diesem Zeitpunkt kann er in die Provinz abgereist sein. Doch hat er die Statthalterschaft wohl überhaupt nicht übernommen, wurde vielmehr unmittelbar als *praefectus urbi* nach Rom zurückberufen: BOSWORTH, Antichthon 7, 1973, 74 f.; WIEGELS, Gnomon 46, 1974, 192; ECK, ZPE 37, 1980, 60 ff. Die Abfolge der Statthalter der Hispania Tarraconensis in den Jahren zwischen 71 und etwa 84 ist mit den derzeitigen Quellen kaum herzustellen. Bekannt sind T. Aurelius Fulvus (*consul suffectus* in den ersten Jahren Vespasians), L. Iunius Q. Vibius Crispus (*suff. II* 74), C. Calpetanus Rantius Quirinalis Valerius Festus (*suff. 71*) und M. Arrecinus Clemens (*suff. 73*). Lediglich Valerius Festus ist eindeutig in die Jahre 79 und 80 datiert. Für die anderen Statthalter stehen nur vage Anhaltspunkte zur Verfügung: Vibius Crispus, der *leg. Aug. pro pr. in censibus accipiendis Hispaniae Citerioris* genannt wird (AE 1939, 60), möchte man am ehesten zeitlich mit der Censur Vespasians im J. 73/74 in Verbindung bringen; doch ist dabei zu beachten, daß er am 15. März 74 seinen zweiten Konsulat antrat, bei dem er wohl eher in Rom anwesend war (AE 1968, 6; anders VIDMAN, Studia Besevliev 1978, 189 f.). Dies ist zwar nicht unabdingbar, da ein Konsulat auch in *absentia* übernommen werden konnte (vgl. SYME, JRS 48, 1958, 1 ff. = Roman Papers 378 ff.); aber man sollte eine solche Annahme nur bei gewichtigen Gründen zulassen, zumal Crispus zum zweiten Mal die *fasces* führte, was mit besonderem Prestige verbunden war. Andererseits ist ein Census der römischen Bürger eine ganz andere Angelegenheit als ein Census in den Provinzen (vgl. BRAUNERT, Historia 6, 1957, 192 ff.), beide müssen keineswegs gleichzeitig durchgeführt werden. Tatsächlich ist auch von keinem Statthalter bzw. in keiner anderen Provinz speziell gerade im J. 73/74 ein Census bezeugt (immerhin wäre auf den Sonderauftrag des Rutilius Gallicus in Africa zu verweisen; siehe z. J. 73/74). Hinzukommt, daß die Tätigkeit des Vibius Crispus in der Cursusinschrift des Sex. Attius Suburanus Aemilianus erscheint, der *adiutor* des Censusbefragten war. Später wurde Suburanus *adiutor* des Iulius Ursus während dessen *praefectura annonae* und *Aegypti*, spätestens zwischen 81 und 84, vielleicht etwas früher (vgl. WIEGELS, Gnomon 46, 1974, 192). Wäre aber der Census in der Tarraconensis bereits vor dem zweiten Konsulat des Vibius Crispus durchgeführt worden, wäre die Zeitspanne zwischen den beiden Stellungen als *adiutor* für Suburanus etwa 6 Jahre gewesen. Auch dies dürfte zwar nicht unmöglich, aber eher unwahrscheinlich sein. Damit empfiehlt sich eine Datierung des Aufenthalts des Vibius Crispus in Spanien eher erst nach dem zweiten Konsulat. Keinen genaueren Datierungshinweis besitzen wir auch für Aurelius Fulvus. Er wird in AE 1952, 122 neben einem Rufus, *legatus Augusti*, genannt. Wenn man mit

ALFÖLDY, *Fasti Hispanienses* 71 ff. in Rufus den Q. Pomponius Rufus von IRT 537 sieht, bleibt immer noch die Schwierigkeit, wann er Senator wurde und damit in der Lage war, den Iuridikat in Spanien zu bekleiden. Da er, wenn IRT 537 seinen vollständigen Cursus enthält, zwischen der Aufnahme in den Senat und seinem Konsulat im J. 95 nur drei Ämter (Iuridikat, Legionskommando, Statthalterschaft in Dalmatien) übernahm, läßt sich der Iuridikat nicht näher datieren und damit nicht die Statthalterschaft des Aurelius Fulvus. Man sollte wohl nur annehmen, daß sie in die Zeit vor dem 2. Konsulat des Fulvus im J. 85 n. Chr. gehört. Ähnliches dürfte für M. Arrecinus Clemens zutreffen, der *cos. suff.* 73 und *cos. suff.* II 85 war. Bei dieser Sachlage ist es kaum möglich, selbst eine relative Chronologie zu erstellen, weshalb Vibius Crispus, Aurelius Fulvus und Arrecinus Clemens unter die nicht genauer datierbaren Statthalter eingeordnet werden.

²⁵ Ende 70 war er noch nicht in seiner Provinz eingetroffen, wurde vielmehr noch von Cn. Pompeius Collega, wohl einem Legionslegaten, vertreten (Jos. b. J. 7, 59). Der volle Name in AE 1973, 141 f.

²⁶ Er blieb drei Jahre in der Provinz; da er bereits am 15. Mai 74 seinen 2. Konsulat antrat (AE 1968, 6), dürfte seine Amtszeit in Asia bereits 73 geendet haben. Vgl. auch OGIS 476; Syll. Aulock 1645 f.

²⁷ Vgl. auch Eck, ZPE 6, 1970, 65 ff. Ein weiteres Zeugnis für die Statthalterschaft des M. Hirrius Fronto Neratius Pansa aus Xanthos bei BALLAND, Léthôon nr. 89; vgl. auch VIDMAN, ZPE 43, 1981, 380.

²⁸ Lucanus dürften die zivilen Aufgaben übertragen worden sein, während sein Bruder Tullus Kommandeur des *exercitus Africae* war (ALFÖLDY, Hilfstruppen 134). Die Zeit in Africa bestimmt sich dadurch, daß zumindest der Konsulat des Domitius Tullus spätestens ins Jahr 73 fallen muß, wenn die Überlegungen von ZEVI, PP 34, 1979, 190 A. 25 zutreffen, wogegen sich beim gegenwärtigen Quellenzustand keine gewichtigen Einwände ergeben (vgl. zum sicheren terminus ante quem Eck, Senatoren 91). Somit wird Domitius Tullus vor 73 die Legion kommandiert haben, vielleicht unmittelbar nach C. Calpetanus Rantius Quirinalis Valearius Festus, der für den 25. Juni 71 als Konsul bezeugt ist. Da Tullus aber als *praetor designatus* in die Provinz reiste, muß der Wechsel noch vor dem 1. Januar stattgefunden haben. Das impliziert freilich, daß die *praefectura auxiliarum omnium* nicht länger als ein Jahr gedauert hat. Doch wäre auch vorstellbar, daß Tullus im Herbst 71 das Kommando übernahm, nachdem Festus *consul in absentia* gewesen war.

71/72

Kc

Britannia	Q. Petillius Cerealis Cae-sius Rufus		Tac. Agr. 8, 2; 17, 1
Cappad.-Galat.	? M. Ulpius Traianus	ca.	s. 70/71
Dalmatia	[?L. Plo]tius Pegasus	ca.	s. 70/71
›Germ. inf.‹	A. Marius Celsus		s. 70/71
›Germ. sup.‹	Ap. Annius Gallus	*	s. 69/70
Pannonia	M. Annius Afrinus	ca.	s. 69/70
Syria	L. Iunius Caesennius Paetus		AE 1907, 193 ²⁹

Sc

Africa	L. Iunius Q. Vibius Crispus	ca.	Plin. n. h. 19, 4 ³⁰
Asia	T. Clodius Eprius Marcellus		s. 70/71

Kp

Iudaea	{ Sex. Vettulenus Cerialis, Sex. Lucilius Bassus		Jos. b. J. 7, 163 ³¹
Lycia	M. Hirrius Fronto Neratius Pansa	ca.	s. 70/71
›Numidia‹	{ ?Cn. Domitius . . . Lucanus u. Cn. Domitius . . . Tullus	ca.	s. 70/71

Sp

Creta-Cyrenae	A. Minicius Rufus	*	IGR I 1036 ³²
---------------	-------------------	---	--------------------------

²⁹ AE 1907, 193: vor dem 1. Juli 72; Jos. b. J. 7, 219: 4. Jahr Vespasians, nach dem 1. Juli 72.

³⁰ Vgl. SYME, REA 58, 1956, 236 ff.; THOMASSON II 45 f.; VOGEL-WEIDEMANN, AClass 18, 1975, 149 ff., die sich mit guten Gründen gegen die Datierung von BOSWORTH, Athenaeum 51, 1973, 49 ff. wendet. Ergänzend ist nunmehr darauf zu verweisen, daß Q. Iulius Cordinus C. Rutilius Gallicus nicht bereits am Anfang der Regierungszeit Vespasians in Africa war, sondern erst im J. 74 (vgl. z. J. 73/4). Damit entfällt ein zentrales Argument von BOSWORTH.

³¹ Vgl. PFLAUM, Carrières 94; ECK, RE Suppl. 14, 842: Möglicherweise fand der Statthalterwechsel noch vor Mitte des Jahres 71 statt.

³² Von der Kaisertitulatur ist nur erhalten: δημαρχικῆς ἐξουσίας τὸ γ', ὑπάτωι τὸ γ', πατρὶ πατρίδος; auch AE 1951, 209 dürfte sich auf ihn beziehen. Der Prokonsul kann jedoch nicht mit L. Minicius Rufus, *cos. ordinarius* im Jahr 88, identisch sein, wie GOODCHILD, PBSR 18, 1950, 90, es für möglich hält. Denn dieser war wohl prätorischer Prokonsul von Pontus-Bithynien (s. z. J. 82/3); es wäre aber singulär, wenn ein Senator zwei prätorische prokonsulare Provinzen verwaltet hätte.

72/73

Kc

Britannia	Q. Petilius Cerealis Caesius Rufus		Tac. Agr. 17, 1
Cappad.-Galat.	? M. Ulpius Traianus	ca.	s. 70/71
Dalmatia	[?L. Plo]tius Pegasus	ca.	s. 70/71
›Germ. inf.‹	{ A. Marius Celsus L. Acilius Strabo	ca.	s. 70/71 ³³
›Germ. sup.‹	Cn. Pinarius Cornelius Clemens	*	CIL XVI 20 ³⁵
Pannonia	M. Annius Afrinus	ca.	s. 69/70
Syria	{ L. Iunius Caesennius Paetus, A. Marius Celsus		Jos. b. J. 7, 220 D. 8903 ³⁶

Sc

Africa	Q. Manlius Ancharius Tarquitius Saturninus	*	IRT 300 ³⁷
Asia	T. Clodius Eprius Marcellus		s. 70/71

Kp

Cilicia	(P. Nonius) Asprenas Caesius Cassianus	ca.	AE 1966, 486 ³⁸
Iudaea	Sex. Lucilius Bassus		s. 71/72 ³⁹
Lycia	Cn. Avidius Celer Fiscillinus Firmus	ca.	TAM II 1188 ⁴⁰
›Numidia‹	{ ?Cn. Domitius ... Lucanus u. Cn. Domitius ... Tullus	ca.	s. 70/71

Sp

Creta-Cyrenae	Catullus	ca.	Jos. b. J. 7, 439 ⁴¹
---------------	----------	-----	---------------------------------

³³ Sein Aufenthalt in ›Germ. inf.‹ endete zwischen März und Juni des J. 73, da er einerseits in diesem Zeitraum noch in ›Germ. inf.‹ (BJ 179, 1979, 196) und andererseits auch schon in Syrien (D. 8903) bezeugt ist. Die Umdatierung von D. 8903 durch EVANS, Epigr. Stud. 12, 1981, 216 auf die 2. Hälfte des J. 72 ist unzutreffend.

³⁴ Er wird in D. 3456 als *legatus Augusti* bezeichnet, dem *pedites singulares* zur Verfügung stehen. RITTERLING, Fasti 56f. und andere sahen in ihm einen Statthalter von ›Germ. inf.‹. Doch sind durch AE 1969/70, 583 *singulares* auch bei Legionslegaten bekannt. Damit kann Strabo auch nur Kommandeur einer Legion gewesen sein. Zur Problematik der Identifizierung ECK, RE Suppl. 15, 1. Zu Q. Iulius Cordinus C. Rutilius Gallicus, den RÜGER, BJ 179, 1979, 197 A. 16 als Nachfolger des Celsus erwogen hat, vgl. aber z. J. 73/74 unter Africa.

³⁵ Militärdiplom vom 21. Mai 74; er war sicher bereits 73 in ›Germ. sup.‹ (RITTERLING, Fasti 22), ob auch noch 74/75, ist unsicher.

³⁶ Zwischen April und 1. Juli 73; vgl. oben A. 33.

³⁷ IRT 300 muß wohl eher in die 1. Hälfte des J. 73 als 72 datiert werden, vgl. BOSWORTH, *Athenaeum* 51, 1973, 65; BUTTREY, *Chronology* 16 und WIEGELS, *Hermes* 106, 1978, 198. Doch ist immerhin darauf hinzuweisen, daß die Designation als Censor fehlt, was üblicherweise in der 1. Jahreshälfte von 73 zu erwarten ist; vgl. ferner ECK, *Historia* 24, 1975, 336 A. 71. Der Konsulat des Saturninus gehört ins Jahr 62 (ECK, *ZPE* 42, 1981, 227 f.).

³⁸ Wenn Asprenas, wie unten z. J. 86/87 A. 129 ausgeführt, etwa im J. 74 Konsul gewesen ist, muß seine Statthalterschaft in Kilikien in die Jahre davor, etwa 72–74, gehören. Er könnte der erste Legat von Kilikien gewesen sein (zu sicher KREILER 46 und 120 f., der daraus vor allem ein Argument für die Datierung macht. Grenzregelungen, wie u. a. in AE 1966, 486 berichtet, waren immer möglich, nicht nur bei der Neukonstituierung einer Provinz).

³⁹ Wann er durch L. Flavius Silva Nonius Bassus abgelöst wurde, ist abhängig vom Zeitpunkt der Eroberung Masadas: im J. 73 oder erst 74. Vgl. dazu ECK, *ZNTW* 60, 1969, 282 ff. und *Senatoren* 99 ff.; dagegen JONES, *Gnomon* 45, 1973, 689; AJPh 95, 1974, 89 f.; vgl. ferner VOGEL-WEIDEMANN, *BO* 32, 1975, 259. Trotz der geäußerten Kritik scheint mir die von mir vertretene Meinung weiterhin möglich, wenn auch in keiner Weise sicher.

⁴⁰ Vgl. ECK, *ZPE* 6, 1970, 65 ff. Die ohnehin unzutreffende Datierung bei KREILER 107 f. (dazu DEVREKER, *Epigraphica* 38, 1976, 185) entfällt besonders dann, wenn der Statthalter nicht mit dem Firmus von D. 1000 identisch ist, vgl. BOSWORTH, *ZPE* 39, 1980, 267 ff.

⁴¹ Siehe ECK, *Senatoren* 101; vgl. DERS., *ZNTW* 60, 1970, 286.

73/74

Kc

Britannia	Q. Petillius Cerealis Caesius Rufus, Sex. Iulius Frontinus	s. 71/72 Tac. Agr. 17, 2 ⁴²
Cappad.-Galat.	Cn. Pompeius Collega	* D. 8904; Syll. Aulock 6130 ⁴³
›Germ. inf.‹	L. Acilius Strabo	ca. s. 72/73
›Germ. sup.‹	Cn. Pinarius Cornelius Clemens	s. 72/73
Pannonia	C. Calpetanus Rantius Quirinalis Valerius Festus	CIL III 11194– 11196 ⁴⁴
Syria	A. Marius Celsus, M. Ulpius Traianus	s. 72/73 CRAI 1951, 255 ⁴⁵

Sc

Africa	?Q. Iulius Cordinus C. Rutilius Gallicus	G. DI VITA EVRARD, QAL 10, 1979, 77 ff. ⁴⁶
--------	---	---

Kp

Aquitania	Cn. Iulius Agricola	*	Tac. Agr. 9, 1. 5 ⁴⁷
Cilicia	(P. Nonius) Asprenas Caesius Cassianus	ca.	s. 72/73
Iudea	L. Flavius Silva Nonius Bassus		Jos. b. J. 7, 252 ⁴⁸
Lycia	Cn. Avidius Celer Fiscillinus Firmus	ca.	s. 72/73
›Numidia‹	Sex. Sentius Caecilianus		CIL VIII 22172; D. 5955 ⁴⁹

Sp

Creta-Cyrenae	C. Arinius Modestus	ca.	AE 1967, 531 ⁵⁰
---------------	---------------------	-----	----------------------------

⁴² Da Cerealis schon am 15. Mai 74 *cos. II* war, wird Sex. Iulius Frontinus vielleicht im Herbst 73 seine Nachfolge angetreten haben. Frontin kann deshalb auch nicht erst nach Cerealis im Jahr 74 Konsul gewesen sein, sondern war es bereits 73.

⁴³ Die Inschrift ist datiert zwischen 1. Jan. u. 30. Juni 76; es ist nicht sicher, ob er bereits 73/74 in der Provinz war. Zu seinem Konsulat siehe SYME II 593 A. 2.

⁴⁴ Zwischen April und 31. Dez. 73 (nicht wie REIDINGER 50 meint, spätestens Ende Juni 73) gesetzt; da Valerius Festus jedoch zwischen April und Juni 73 noch in Rom war (CIL VI 1238), ging er frühestens im Sommer nach Pannonien. Vgl. BUTTREY, Chronology 15.

⁴⁵ Aus dem Jahre 73/74. Weshalb der schnelle Statthalterwechsel von A. Marius Celsus zu Traian erfolgte, wissen wir nicht; vielleicht ist Celsus bald gestorben, vgl. SYME, ZPE 41, 1981, 134.

⁴⁶ Zwischen April und Juni 74 bezeugt. Sein Titel lautet *leg. Aug. pr. pr.* Nach SYME, REA 58, 1956, 238 f. und *DI VITA EVRARD*, a. O. war er nicht nur in außerordentlicher Mission in Africa, sondern war kaiserlicher Statthalter an Stelle des Prokonsuls. Ob sein Auftrag länger als ein Jahr dauerte, läßt sich nicht ermitteln. Zu den undatierten Grenzsteinen siehe LEGLAY, MEFR 80, 1968, 225 ff.

⁴⁷ Da Agricola weniger als drei Jahre in der Provinz war, 77 aber bereits Konsul wurde, trat er wohl erst Anfang 74 sein Amt an.

⁴⁸ Vgl. ECK, ZNTW 60, 1969, 282 ff. u. Senatoren 99 ff. Die Dauer seiner Statthalterschaft ist nicht bekannt. Da sein nächstes Amt erst der ordentliche Konsulat des J. 81 war, wurde Senatoren 99 ff. 119 ff. angenommen, er könnte vielleicht bis 79/80 in der Provinz geblieben sein. Doch ist möglicherweise in der von M. GICHON und B. H. ISAAC, IEJ 24, 1974, 117 ff. publizierten Inschrift *L. [?Antonius]* als Legat in den letzten Jahren Vespasians bezeugt (so mit gewichtigen Überlegungen SYME, JRS 68, 1978, 12 ff.).

⁴⁹ Seine Zeit in Africa bestimmt sich dadurch, daß er gemeinsam mit Q. Julius Cordinus C. Rutilius Gallicus amtierte (s. o. A. 46) und andererseits schon im J. 75 die beiden mauretanischen Provinzen leitete (AE 1941, 79). Vgl. auch THOMASSON II 151 f. 244 f.

⁵⁰ Er blieb 2 Jahre in der Provinz. Dies ist am ehesten denkbar nach den Unruhen, die durch den Prokonsul Catullus unter den Juden von Cyrene hervorgerufen worden waren (Jos. b. J. 7, 439 ff.).

74/75

Kc

Britannia	Sex. Iulius Frontinus		s. 73/74
Cappad.-Galat.	Cn. Pompeius Collega	*	s. 73/74
›Germ. inf.‹	? L. Acilius Strabo	ca.	s. 72/73
›Germ. sup.‹	Cn. Pinarius Cornelius Clemens	*	s. 72/73
Moesia	Sex. Vettulenus Cerialis		AE 1968, 7 = ROXAN nr. 2 ⁵¹
Pannonia	C. Calpetanus Rantius Quirinalis Valerius Festus	*	s. 73/74
Syria	M. Ulpius Traianus		AE 1933, 205 ⁵²

Kp

Aquitania	Cn. Iulius Agricola		s. 73/74
Cilicia	Septimius	*	AE 1973, 543 ⁵³
Iudaea	L. Flavius Silva Nonius Bassus		s. 73/74
Lycia-Pamph.	L. Luscius Ocrea	ca.	IGR III 466 ⁵⁴
›Numidia‹	{ Sex. Sentius Caecilianus, Q. Egnatius Catus	*	CIL VIII 10119, 22190 ⁵⁵

Sp

Creta-Cyrenae	C. Arinius Modestus	ca.	s. 73/74
---------------	---------------------	-----	----------

⁵¹ Militärdiplom vom 28. April 75.

⁵² AE 1933, 205 zwischen Ende März und 30. Juni 75 gesetzt (nicht 75/76, wie HANSLIK 1033 meint).

⁵³ Straßenbauinschrift aus Kilikien (Olba-Diocaesarea); sie ist datiert durch die 15. Imperatorenakklamation Vespasians (wohl im Jahr 75). Da sein unmittelbarer Nachfolger Octavius Memor spätestens im Jahr 78 *cos. des. war* (s. z. J. 75/6 A. 57), dürfte der Statthalterwechsel nicht nach der ersten Hälfte des Jahres 76 stattgefunden haben. Dann wird Septimius wohl mindestens seit Frühjahr 74 in der Provinz gewesen sein.

⁵⁴ Vgl. ECK, ZPE 6, 1970, 73 und A. 37. Die dort ergänzte Aufnahme unter die Patrizier ist durch den Fund einer weiteren Inschrift bestätigt worden, BALLAND, Létoon nr. 49; dieser Text zeigt im übrigen wie auch AE 1978, 804, daß Luscius Ocrea auf jeden Fall nach Mitte 73 in Lycia-Pamphylia amtierte.

⁵⁵ Beide Inschriften durch die Konsulatsangabe in die erste Hälfte des Jahres 76 datiert, womit auch die 7. tribunizische Gewalt Vespasians (bis 30. Juni 76) übereinstimmt. Zu den Imperatorenakklamationen des Titus (X und XI) vgl. BUTTREY, Chronology 19. Ob Egnatius bereits 74/75 in der Provinz war, ist nicht sicher; da jedoch sein wahrscheinlicher Vorgänger Sex. Sentius Caecilianus im Jahr 75 bereits in Mauretanien war (AE 1941, 79), dürfte er wohl schon 74 Legat der leg. III Aug. geworden sein. Allein aus diesem Grund verbietet es sich, das Kommando des Domitius Tullus »not earlier than ca. 75« anzusetzen (so aber JONES, Gnomon 1973, 689).

75/76

Kc

Britannia	Sex. Iulius Frontinus	s. 73/74
Cappad.-Galat.	Cn. Pompeius Collega	s. 73/74
›Germ. inf.‹	L. Acilius Strabo	ca. s. 72/73
Moesia	Sex. Vettulenus Cerialis	s. 74/75
Pannonia	C. Calpetanus Rantius	*
	Quirinalis Valerius Festus	s. 73/74
X Syria	M. Ulpius Traianus	s. 74/75

Sc

Asia	M. Vettius Bolanus	ca.	Stat. silvae 5, 2, 56 ff. ⁵⁶
------	--------------------	-----	--

Kp

Aquitania	Cn. Iulius Agricola	s. 73/74
Cilicia	{ Septimius, L. Octavius Memor	s. 74/75
		*
		IGR III 840; AE 1963, 11 ⁵⁷
Iudea	L. Flavius Silva Nonius Bassus	*
Lusitania	L. Pompeius Vopiscus C. Arruntius Catellius Celer	*
Lycia-Pamph.	L. Luscius Ocrea	ca. s. 74/75
›Numidia‹	Q. Egnatius Catus	s. 74/75

⁵⁶ Vgl. ferner BMC Ionia 272 f. nr. 294 ff.; Syll. Aulock 2207: Münzen geprägt mit den Porträts von Vespasian, Titus u. Domitian. Vgl. ECK, Senatoren 83 f.

⁵⁷ Beide Inschriften datiert durch den 8. Konsulat Vespasians und den 6. des Titus auf das Jahr 77; möglich ist auch noch 78, da Vespasian und Titus in diesem Jahr nicht Konsuln waren. Falls die Inschriften aus dem Jahre 77 stammen, war Octavius Memor im Jahre 78 nicht mehr in der Provinz, da er als *consul designatus* bezeichnet wird, es sei denn, er hätte den Konsulat in der Provinz angetreten. Zu sicher für das J. 77 CASTRITIUS, Historia 20, 1971, 82, dessen Versuch, Memor mit einem bei Iuv. 8, 92 ff. wohl als Statthalter von Kilikien genannten Tutor zu identifizieren, spekulativ bleiben muß.

⁵⁸ Er war mit ziemlicher Sicherheit am 12. Oktober 77 Konsul (cf. CIL X 8038 und PIR² A 1139). Durch D. 261 ist er aber zwischen dem 1. Juli 77 und Mitte April 78 als Legat Lusitanis bezeugt. Er muß also spätestens im September 77 die Provinz verlassen haben, oder aber man muß annehmen, er sei *consul in absentia* gewesen (vgl. PIR² a. O.). Da er 75 durch die Arvalakten noch in Rom bezeugt ist (CIL VI 2054), kann er frühestens im Laufe dieses Jahres in die Provinz gegangen sein.

76/77

Kc

Britannia	Sex. Iulius Frontinus		s. 73/74
Cappad.-Galat.	Cn. Pompeius Collega	*	s. 73/74
›Germ. inf.«	Q. Iulius Cordinus	*	CIL XVI 23 ⁵⁹
	C. Rutilius Gallicus		
Moesia	Sex. Vettulenus Cerialis		s. 74/75
Pannonia	C. Calpetanus Rantius	*	s. 73/74
	Quirinalis Valerius Festus		
Syria	M. Ulpius Traianus		BMC Syria 180 nr. 239 ⁶⁰

X

Kp

Aquitania	Cn. Iulius Agricola	*	s. 73/74
Cilicia	L. Octavius Memor		s. 75/76
Iudaea	L. Flavius Silva Nonius	*	s. 73/74
	Bassus		
Lusitania	L. Pompeius Vopiscus		s. 75/76
	C. Arruntius Catellius		
	Celer		
Lycia-Pamph.	M. Petronius Umbrinus	ca.	SEG XVII 56 ⁶¹
›Numidia«	Q. Egnatius Catus	*	s. 74/75

Sp

Macedonia	? L. Antonius (Saturninus)	ca.	DUNANT-POUILLOUX, Thasos II 82 ff. nr. 186 ⁶²
Narbonensis	L. V[alerius? Umm?]idius		AE 1963, 197 ⁶³
	Bassus		

⁵⁹ Da er etwa 71/72 Konsul war (DEGRASSI 21), danach aber noch von Vespasian in einer Sondermission nach Africa geschickt wurde (AE 1936, 28; vgl. ferner Africa z. J. 73/74), wo er im J. 74 bezeugt ist, konnte er die Statthalterschaft von Germania inferior frühestens im J. 75, eher erst im J. 76 antreten. Das Militärdiplom stammt vom 15. April 78 n. Chr.

⁶⁰ Münze aus Antiochia (in Pierien): Vs.: t. CAE[SAR?] IM[P. PONT?] Kopf des Titus; Rs.: ΕΠΙ ΤΡΑΙΑΝΟΥ ΑΝΤΙΟΧΕΩΝ ΕΤ ΕΚΡ; 125. Jahr der Stadtära von Antiochia (= pharsalische Ära); da diese Ära im Okt. 49 v. Chr. begann, gehört die Münze in die Zeit von Okt. 76 bis Okt. 77. Traian war also zu dieser Zeit noch in Syrien. Sein unmittelbarer Nachfolger dürfte Ceionius Commodus gewesen sein. SEYRIG, Syria 22, 1941, 174 führt als Beleg für die Anwesenheit Traians in Syrien im Jahr 77/78 ebenfalls eine Münze aus Antiochia an (bei MACDONALD, Catal. of the Hunterian Coll. 1905, Bd. 3, p. 161 nr. 141); darauf ist jedoch kein Statthalter erwähnt. Am ehesten in die 2. Hälfte des Jahres 76 gehört auch AE 1974, 653.

⁶¹ Er war Konsul Sept.–Okt. 81 n. Chr.; für die 2. Hälfte des Jahres 80 ist bereits Aurelius Quietus als Legat bezeugt (s. z. J. 80/81; ferner ECK, ZPE 6, 1970, 74f.). Es ist aber darauf

hinzuweisen, daß in SEG XVII 569 die Statthalterschaft in Lycia-Pamphylia ergänzt ist (irrig KREILER 109); vgl. dazu ECK, Gymnasium 87, 1980, 124.

⁶² In einem Brief des thrakischen Statthalters Venuleius Pataecus (unter Vespasian) wird ein L. Antonius, ἀνὴρ ἐπισημότατος genannt, der wie Pataecus mit einer territorialen Streitfrage zwischen Thasos und Philippi befaßt gewesen war. Nach PFLAUM, JS 1959, 75 f. war Antonius *proconsul Macedoniae* und identisch mit L. Antonius Saturninus, *cos. 82*. So auch SYME, JRS 68, 1978, 16 ff. AICHINGER, AV 30, 1979, 658 f. möchte in ihm einen kaiserlichen Sonderbeauftragten sehen (freilich ohne hinreichende Gründe), PAPAZOGLU, ZA 29, 1979, 239 ff. spricht sich für die Lösung PFLAUMS aus. Vgl. auch ECK, Zephyrus 23/24, 1972/73, 241.

⁶³ Die Inschrift zwischen den 1. Januar und 30. Juni 77 datiert.

77/78

Kc

Britannia	Sex. Iulius Frontinus	*	s. 73/74 ⁶⁴
Cappad.-Galat.	M. Hirrius Fronto Neratius Pansa		IGR III 223. 125; SYDENHAM nr. 98 f. 101 ⁶⁵
›Germ. inf.«	Q. Iulius Cordinus C. Rutilius Gallicus		s. 76/77
Moesia	Sex. Vettulenus Cerialis		CIL XVI 22 ⁶⁶
Syria	M. Ulpius Traianus	*	s. 76/77

Sc

Africa	C. Paccius Africanus		IRT 342; AE 1968, 551 ⁶⁷
Asia	Ti. Catius Asconius Silius Italicus	ca.	MAMA VIII 411 ⁶⁸

Kp

Cilicia	L. Octavius Memor		s. 75/76
Iudaea	L. Flavius Silva Nonius Bassus	*	s. 73/74
Lusitania	L. Pompeius Vopiscus C. Arruntius Catellius Celer		s. 75/76
Lycia-Pamph.	M. Petronius Umbrinus		s. 76/77

⁶⁴ Er wurde von Cn. Iulius Agricola abgelöst, als der Sommer fast vorbei war (Tac. Agr. 18, 1). Es ist umstritten, ob dies 77 oder 78 geschah, siehe PIR² J 126; zuletzt BIRLEY, FRB 77 ff. mit breiter Argumentation für den Spätsommer 77.

⁶⁵ IGR III 223 zwischen Ende März und Juni 79; SYDENHAM 98 f. u. 101, ebenso Syll. Aulock 6366 (Caesarea in Kappad.) sind datiert ins 10. Jahr Vespasians (Nov. 77–Nov. 78); vgl. zum Ärabeginn FRANKE, Chiron 9, 1979, 378 A. 11.

⁶⁶ Militärdiplom vom 7. Februar 78 n. Chr.

⁶⁷ Vgl. ECK, Senatoren 90.

⁶⁸ Vgl. auch Syll. Aulock 2205 f. 2926. 3557. 8357 und ECK, Senatoren 83 f. Suffektkonsul 68.

78/79

Kc

Britannia	{ Sex. Iulius Frontinus Cn. Iulius Agricola	*	s. 73/74 Tac. Agr. 9, 6; 18, 1; D. 8704 ^a ⁶⁹
Cappad.-Galat.	M. Hirrius Fronto Neratius Pansa	s. 77/78	
>Germ. inf.	{ Q. Iulius Cordinus C. Rutilius Gallicus, D. Iunius Novius Priscus	*	s. 76/77 AE 1960, 124; s. z. J. 79/80 A. 82
Hisp. cit.	C. Calpetanus Rantius Quirinalis Valerius Festus		D. 254 ⁷⁰
Moesia	Sex. Vettulenus Cerialis	*	s. 77/78
Syria	L. Ceionius Commodus		C. B. WELLES, in: C. H. KRAELING, Gerasa, 1938, 397f. nr. 50 ⁷¹

Sc

Africa	P. Galerius Trachalus	ca.	CIL V 5812 ⁷²
Asia	Arrius Antoninus	ca.	Plin. ep. 4, 3, 1; HA v. Pii 3, 2 ⁷³

Kp⁷⁴

Iudaea	L. [?Antonius Saturninus]	ca.	IEJ 24, 1974, 117 ff. = AE 1978, 825 ⁷⁵
Lugdunensis	T. Tettienus Serenus		D. 2118 ⁷⁶
Lycia-Pamph.	T. Aurelius Quietus	*	IGR III 690 = D. 8796 ⁷⁷

Sp

Baetica	M. (?) Sempronius Fuscus		AE 1962, 288 ⁷⁸
---------	--------------------------	--	----------------------------

⁶⁹ Siehe z. J. 77/78. D. 8704 a stammt aus der 1. Hälfte des Jahres 79 vor dem Tod Vespasians am 23. Juni. Ebenfalls aus dem J. 79 ein Text in Britannia 2, 1971, 293 und Eph. epigr. IX 1039.

⁷⁰ Die Inschrift ist noch zu Lebzeiten Vespasians gesetzt, zwischen 1. Januar und 23. Juni 79; möglicherweise war Festus bereits 78 in Spanien.

⁷¹ Vgl. PIR² C 603 u. BOWERSOCK, JRS 63, 1973, 138, ferner ECK, Senatoren 101 A. 41. Zum irrg. Datum der Inschrift vgl. BOWERSOCK, a. O.; sie wird noch vor dem Tod Vespasians abgefaßt worden sein, da von τῆς τῶν Σεβαστῶν σωτηρίας gesprochen wird. Siehe auch BMC Syria 272 nr. 31; Syll. Dan. Mus. 36 nr. 401. Er dürfte wohl der unmittelbare Nachfolger des M. Ulpius Traianus in Syrien sein, der für 76/77 noch in der Provinz bezeugt ist.

⁷² Er war *cos. ord.* im J. 68.

⁷³ Vgl. ECK, Senatoren 83 f. Er war Konsul im J. 69.

⁷⁴ Im J. 78/79 ist der Ignotus von CIL XIV 3617 = I. Ital. IV 1, 136 = AE 1967, 80 Legat einer prätorischen Provinz gewesen; ALFÖLDY, der den Text in Epigraphica 28, 1966, 3 ff. ergänzte, setzte die Provinz Cilicia ein, weil die Legaten der *legio III Augusta*, der Lugdunensis, von Lykien-Pamphylien und Judäa im J. 79 bekannt seien. Die Namen der anderen Provinzen schieden aus, weil ihre Namen nicht in die Lücken paßten. Doch ist die Ergänzung nicht sicher, da in der Lücke jederzeit auch mit einer Abkürzung des Provinznamens gerechnet werden kann; andererseits kennen wir beispielsweise aus der Laufbahn des Tettienus Serenus und Aurelius Quietus nichts, was ihre Identifizierung mit dem Ignotus unmöglich machen würde. Gleiches gilt für Antonius Saturninus.

⁷⁵ Vgl. z. J. 73/74 A. 48.

⁷⁶ Dazu GROAG, RE VA 1102. Der in der Inschrift genannte Soldat M. Carantius Macrinus diente bei den drei offensichtlich unmittelbar aufeinander folgenden Legaten der Lugdunensis: Tettienus Serenus, Cornelius Gallicanus und Minicius Rufus. Da Cornelius Gallicanus 79/80 Prokonsul der Baetica war, kann er nicht vor der 2. Hälfte des Jahres 80 Tettienus Serenus abgelöst haben. Nach CIL VI 163 war dieser am 18. Juli eines unbekannten Jahres Konsul; dies kann also frühestens 81 n. Chr. gewesen sein (DEGRASSI 23: 80/81 c.).

⁷⁷ Datiert zwischen 1. Juli 80 und 30. Juni 81; er war Konsul am 20. September 82 (so zuletzt ECK, ZPE 37, 1980, 51 ff.); vielleicht hat seine Statthalterschaft bereits 78/79 begonnen; vgl. z. J. 76/77 A. 61. IGR III 724 bezieht sich eher auf ihn als auf seinen Vorgänger.

⁷⁸ Er dürfte wohl der unmittelbare Vorgänger des C. Cornelius Gallicanus sein, der durch einen Brief des Titus an die Gemeinde Munigua am 7. Sept. 79 als Prokonsul bezeugt ist. Zum Namen vgl. ALFÖLDY, Fasti Hispanienses 159.

79/80

Kc

Britannia	Cn. Iulius Agricola		s. 78/79 ⁷⁹
Cappad.-Galat.	M. Hirrius Fronto Neratius Pansa	*	s. 77/78 ⁸⁰
Dalmatia	L. Funisulanus Vettianus	ca.	D. 1005; AE 1946, 205 ⁸¹
›Germ. inf.‹	D. Iunius Novius Priscus		CIL XVI 158 ⁸²
›Germ. sup.‹	Q. Corellius Rufus	*	CIL XVI 28 ⁸³
Hisp. cit.	C. Calpetanus Rantius Quirinalis Valerius Festus		CIL II 4802. 4803; D. 5833; AE 1928, 178 ⁸⁴
Pannonia	T. Atilius Rufus		CIL XVI 26 ⁸⁵
Syria	L. Ceionius Commodus		s. 78/79

Sc

Asia	M. Ulpius Traianus		IGR IV 845 ⁸⁶
------	--------------------	--	--------------------------

Kp

Iudaea	L. [?Antonius Saturninus]	ca.	s. 78/79
Lugdunensis	T. Tettienus Serenus	*	s. 78/79
Lycia-Pamph.	T. Aurelius Quietus	*	s. 78/79

Sp

Baetica	C. Cornelius Gallicanus		AE 1962, 288 ⁸⁷
Cyprus	[—Ma]rcius [---]tesinus		AE 1950, 5 ⁸⁸
Pontus-Bithyn.	Velius Paulus	ca.	Plin. ep. 10, 58, 3 ⁸⁹

⁷⁹ JRS 46, 1956, 146 f. = AE 1957, 169 wird von WRIGHT auf das Jahr 79 datiert mit der Begründung, Titus könne, da er während seiner Alleinherrschaft nur 80 Konsul war, auch nur 79 *cos. des.* gewesen sein. Doch war Titus für das Jahr 82 zum Konsul designiert (s. ECK, Senatoren 48 f.); der Text könnte deshalb auch aus dem J. 81 stammen, vgl. BUTTREY, Chronology 26.

⁸⁰ Das früheste Zeugnis für seinen Nachfolger stammt aus der Zeit vom 1. Juli 80 bis 30. Juni 81 (D. 263). SYDENHAM nr. 117 trägt auf der Vorderseite den Namen des Titus, bereits als Augustus, also nach dem Tod Vespasians, auf der Rückseite wird Pansa genannt mit der Jahresangabe 10 wie auch auf nr. 98. 99 und 101; diese Münzen sind aber unter Vespasian geprägt. Falls man die Jahreszahl 10 in nr. 117 von Mitte 71 an zählen dürfte (Titus erhielt damals den Titel *Imperator*), käme man auf die Zeit Nov. 79/80. Doch verbietet sich wohl dieser Ausweg, da nr. 119 zeigt, daß Caesarea seit 79 für Titus die Herrscherjahre neu zählte. Damit muß man annehmen, daß in nr. 117 nicht zusammengehörige Vorder- und Rückseitenstempel verwendet wurden. Vgl. SHERK, ANRW II 7, 2, 1001.

⁸¹ Er war *consul suffectus* wohl im Jahre 78 (DEGRASSI 22). Da er am 3. Sept. 84 bereits als Statthalter von Pannonien bezeugt ist, fällt die Legatur von Dalmatien in den Zeitraum 79–84.

⁸² Jan.–Febr. 80; CIL XIII 11990 wird sich wohl nicht auf ihn beziehen (vgl. RITTERLING, *Fasti* 72 f.), jedoch AE 1960, 124 (er wird dort nicht als Legionslegat, sondern als Kommandeur des gesamten niederrheinischen Heeres genannt, vgl. ALFÖLDY, *Legionslegaten* 64 u. DEVREKER, *Latomus* 26, 1967, 717 ff.), wohl noch zu Lebzeiten Vespasians. Novius Priscus dürfte also Rutilius Gallicus spätestens im Frühjahr 79 abgelöst haben.

⁸³ *Cos.* wohl 78 (DEGRASSI 22); bezeugt in Germanien am 20. Sept. 82 (CIL XVI 28); dazu ECK, ZPE 37, 1980, 54 A. 77 und BUTTREY, *Chronology* 36; die Statthalter in den germanischen Militärbezirken erhielten ihr Amt in dieser Zeit entweder unmittelbar nach dem Konsulat (vgl. D. Iunius Novius Priscus, *cos. ord.* 78 und spätestens 79 in ›Germ. inf.‹) oder mit einem Intervall von wenigen Jahren (ECK, *Beförderungskriterien* 211).

⁸⁴ Sämtliche Meilensteine aus der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 80; ebenso AE 1966, 215 (Datierung der AE »1^{er} semestre 79« ist irrig; richtig: 1. Hälfte des Jahres 80. Entscheidend ist nicht die *tribunicia potestas*, sondern der Konsulat des Titus und Domitian).

⁸⁵ Militärdiplom vom 13. Juni 80.

⁸⁶ In die 2. Hälfte des J. 79 datiert. Alle anderen Zeugnisse (vgl. KREILER 32) sind zeitlich nicht aufs Jahr festzulegen.

⁸⁷ Am 7. Sept. 79 ist er bezeugt. Zum Namen siehe NESSELHAUF, MDAI(M) 1, 1960, 148 ff.

⁸⁸ Da aus dem 2. und 3. Jahr des Titus die Prokonsuln bekannt sind, müßte dieser Statthalter, der ebenfalls unter Titus Prokonsul war, ins 1. Jahr des Kaisers gehören, MITFORD, ABSA 42, 1947, 208 ff. = ANRW II 7, 2, 1301 mit A. 58. Die Rekonstruktion des Textes bleibt freilich in wesentlichen Teilen unsicher.

⁸⁹ Einer seiner Nachfolger war Lappius Maximus, der vor 86, seinem Konsulatsjahr, Prokonsul der Provinz war. Es ist möglich, daß der Name des Velius Paulus verschrieben ist aus Vettius Paulus; dann könnte er mit L. Vettius Paullus, der Mai–Juni 81 *cos. suff.* war (DEGRASSI 24), identisch sein. Senatorische Velii erscheinen sonst erst in der 2. Hälfte des 2. Jh. n. Chr. (vgl. PIR V 224 ff.). Gegen KREILER 139 vgl. DEVREKER, *Epigraphica* 38, 1976, 187.

80/81

Kc

Britannia	Cn. Iulius Agricola	s. 78/79
Cappad.-Galat.	A. Caesennius Gallus	D. 263 ⁹⁰
Dalmatia	L. Funisulanus Vettianus	ca. s. 79/80
›Germ. inf.‹	D. Iunius Novius Priscus	* s. 79/80
›Germ. sup.‹	Q. Corellius Rufus	* s. 79/80
Hisp. cit.	C. Calpetanus Rantius	* s. 79/80
	Quirinalis Valerius Festus	
Pannonia	T. Atilius Rufus	s. 79/80
Syria	L. Ceionius Commodus	* s. 78/79

Sc

Asia	C. Laecanius Bassus Caecina Paetus	I. Eph. III 695 ⁹¹
------	---------------------------------------	-------------------------------

Kp

Aquitania	M. Cornelius Nigrinus Curi- atius Maternus	ca. AE 1973, 283 ⁹²
Iudaea	L. [?Antonius Saturninus]	ca. s. 78/79
Lugdunensis	{ T. Tettienus Serenus, C. Cornelius Gallicanus	* s. 78/79 * D. 2118 ⁹³
Lycia-Pamph.	T. Aurelius Quietus	s. 78/79
›Numidia‹	L. Tettius Iulianus	AE 1954, 137 ⁹⁴

Sp

Cyprus	L. Bruttius Maximus	AE 1950, 122 ⁹⁵
--------	---------------------	----------------------------

⁹⁰ 1. Juni 80–30. Juni 81; CIL III 12218 = JRS 6, 1916, 132: Ende März bis 30. Juni 81 (siehe ECK, Senatoren 49). Auch SYDENHAM nr. 119 und Syll. Aulock 6368 bezeugen den Statthalter zwischen Nov. 80 und Nov. 81.

⁹¹ M. Ulpianus Traianus, der wohl vor Caecina Paetus im J. 70 die *fasces* führte, war in Asia der Vorgänger Caecinas. Denn L. Herennius Peregrinus, der im Prokonsulatsjahr Traians zum zweiten Mal γραμματεὺς τοῦ δήμου war (D. 8797 = I. Eph. II 412), übernahm unter Caecina Paetus, als bereits Flavius Asclepiodorus γραμματεός war, die Durchführung von Ehrenbeschlüssen für Paetus (I. Eph. III 695). Damit darf man das Prokonsulatsjahr auf 80/81 festlegen; vgl. ECK, ZPE 45, 1982, 145 f.

⁹² Vgl. dazu ALFÖLDY-HALFMANN, Chiron 3, 1973, 347 ff. Der Konsulat des Cornelius Nigrinus fällt ins J. 83.

⁹³ Vgl. z. J. 78/79 A. 76.

⁹⁴ Vgl. dazu THOMASSON II 157 f. und BUTTREY, Chronology 47 f.

⁹⁵ Datiert ins 2. Jahr des Titus (24. Juni 80–23. Juni 81).

81/82

Kc

Britannia	Cn. Iulius Agricola	s. 78/79
Cappad.-Galat.	A. Caesennius Gallus	D. 268 ^{95 a}
Dalmatia	L. Funisulanus Vettorianus	ca. s. 79/80
›Germ. inf.‹	D. Iunius Novius Priscus	* s. 79/80
›Germ. sup.‹	Q. Corellius Rufus	s. 79/80
Moesia	C. Vettulenus Civica Cerialis	* CIL XVI 28 ⁹⁶
Pannonia	T. Atilius Rufus	* s. 79/80
Syria	L. Ceionius Commodus	* s. 78/79

Kp

Aquitania	M. Cornelius Nigrinus Curiatius Maternus	ca.	s. 80/81
Lugdunensis	C. Cornelius Gallicanus	*	D. 211 ⁹⁷
Lycia-Pamph.	C. Caristanus Fronto		D. 9485 ⁹⁸
›Numidia‹	L. Tettius Julianus		s. 80/81

Sp

Cyprus	L. Plotius P[---]	AE 1953, 179 ⁹⁹
--------	-------------------	----------------------------

^{95 a} Weitere Meilensteine bei FRENCH, Roman Roads and Milestones of Asia Minor I, BAR Int. Ser. 105, 1981, 71 nr. 39 G und ZPE 43, 1981, 150 f.: zwischen Ende März und 13. September 82.

⁹⁶ Militärdiplom vom 20. September 82.

⁹⁷ Er war sicher Legat der Lugdunensis (so auch DESSAU zur Inschrift); sein Titel allerdings nur *leg. Aug.*; bezeugt für das Jahr 83 (Domitian *cos. IX*), vgl. ECK, Senatoren 125 A. 63.

⁹⁸ *Leg. pro pr. imp. divi Titi Caes. Aug. et imp. Domitian. Caes. Aug. provinc. Pamphyliae et Lyciae*, d. h. er war bereits von Titus in die Provinz gesandt worden und blieb dort auch noch unter Domitian. Da dieser noch nicht *Germanicus* genannt wird, muß die Inschrift wohl vor Ende 83/Anfang 84 aufgestellt worden sein (zum Zeitpunkt der Annahme des Germanicus-titels siehe P. KNEISSL, Die Siegestitulatur der römischen Kaiser, Göttingen 1969, 43 ff.).

⁹⁹ = MITFORD, Opuscula Archaeol. 6, 1950, 85 ff.: Wiederherstellung von CIL III 6732: s. ECK, Senatoren 49 A. 8 (vgl. BUTTREY, Chronology 26 f.): 1. Juli 81–30. Juni 82. MITFORD ergänzt das Cognomen als P[ulcher], CHAMPLIN möchte dagegen in ZPE 32, 1978, 279 ff. in dem Prokonsul einen Sohn des vespasianischen Konsulars Plotius(?) Pegasus sehen. Doch ist immerhin zu bedenken, daß die Übernahme eines prätorischen Prokonsulats durch den Sohn eines Konsulars nicht gerade üblich war. Auch sonst muß manches in der Rekonstruktion hypothetisch bleiben. [Korrekturzusatz: Nach einem Hinweis von SIR RONALD SYME könnte das Cognomen auch P[ompeianus] lauten.]

82/83

Kc

Britannia	Cn. Iulius Agricola	s. 78/79
Cappad.-Galat.	A. Caesennius Gallus	CIL III 14184, 48 ¹⁰⁰
›Germ. sup.‹	Q. Corellius Rufus	s. 79/80
Moesia	C. Vettulenus Civica Cerialis	s. 81/82
Pannonia	L. Funisulanus Vettionianus	*
Syria	T. Atilius Rufus	AE 1925, 95 ¹⁰²

Sc

Africa	L. Nonius Calpurnius	*	IRT 346 ¹⁰³
	Asprenas		

Kp

Aquitania	M. Cornelius Nigrinus	ca.	s. 80/81
	Curiatius Maternus		
Lugdunensis	C. Cornelius Gallicanus		s. 81/82
Lycia-Pamph.	C. Caristanius Fronto	*	s. 81/82
›Numidia‹	C. Octavius Tidius		CIL VIII 23165 ¹⁰⁴
	Tossianus L. Iavolenus		
	Priscus		

Sp

Pontus-Bithyn.	L. Minicius Rufus	ca.	Plin. ep. 10, 72, 1 ¹⁰⁵
----------------	-------------------	-----	------------------------------------

¹⁰⁰ Erst nach dem 13. Sept. 82 (verbesserte Lesung: JÖAI 30, 1937, B. 19 f.).

¹⁰¹ Militärdiplom vom 3. Sept. 84; vielleicht Nachfolger des T. Atilius Rufus, der im Jahr 83 bereits für Syrien bezeugt ist.

¹⁰² Durch den neunten Konsulat Domitians auf 83 datiert.

¹⁰³ Vgl. ECK, Senatoren 90 u. BUTTREY, Chronology 37.

¹⁰⁴ Die Inschrift muß nicht vom Ende des Jahres 83 stammen, wie THOMASSON II 158 meint; denn der Designationstermin für die kaiserlichen Konsulate war in flavischer Zeit wohl Ende März (s. ECK, Senatoren 49 A. 9); die Inschrift ist also zwischen Ende März und 31. Dez. 83 gesetzt. Die unmittelbare Aufeinanderfolge von Tettius Iulianus und Iavolenus Priscus wird durch CIL VIII 27854 bezeugt.

¹⁰⁵ Minicius Rufus dürfte spätestens 82/83 Prokonsul in Pontus-Bithynien gewesen sein, da er in Gallia Lugdunensis wohl der unmittelbare Nachfolger des Cornelius Gallicanus war, der 84 n. Chr. Konsul wurde. Minicius Rufus blieb offensichtlich bis ins Jahr 87 dort, denn sein *cornicularius* M. Carantius Macrinus, der seit mindestens 79 bei drei Legaten der Lugdunensis gedient hatte, wurde 88 *evocatus Aug.* (D. 2118).

83/84

Kc

Britannia	Cn. Iulius Agricola		s. 78/79
Cappad.-Galat.	? P. Valerius Patruinus	ca.	KREILER, Chiron 4, 1974, 451 f. ¹⁰⁶
Moesia	C. Vettulenus Civica Cerialis	*	s. 81/82
Pannonia	L. Funisulanus Vettonianus	*	s. 82/83
Syria	T. Atilius Rufus		Tac. Agr. 40, 1 f. ¹⁰⁷

Sc

Africa	? Sex. Vettulenus Cerialis	ca.	D. 988 ¹⁰⁸
--------	----------------------------	-----	-----------------------

Kp

Lugdunensis	L. Minicius Rufus	ca.	D. 2118 ¹⁰⁹
Lycia-Pamph.	C. Caristanius Fronto	*	s. 81/82
›Numidia‹	C. Octavius Tidius		s. 82/83 ¹¹⁰
	Tossianus L. Iavolenus		
	Priscus		

Sp

Baetica	L. Antistius Rusticus	*	AE 1977, 440 ¹¹¹
Macedonia	C. Salvius Liberalis Nonius	ca.	D. 1011 ¹¹²
	Bassus		
Pontus-Bithyn.	A. Bucius Lappius Maximus	ca.	Plin. ep. 10, 58, 6 ¹¹³

¹⁰⁶ Valerius Patruinus war *cos. suff.* 82. Da nicht selten spätere Legaten von Syrien vorher Statthalter in Kappadokien waren (vgl. ECK, Beförderungskriterien 211 f.), hat KREILER, a. O. ihn als Gouverneur dieser Provinz angesehen, da in JHS 32, 1912, 121 ff. nr. 23 ein Flavius Patruinus in Antiochia Pisidiae bezeugt ist, ebenso wie ein Caesennius Philetus und A. Neratius Postumus. Naturgemäß muß ein solcher Schluß unsicher bleiben, zumal ebenfalls aus Antiochia ein Iulius (!) Patruinus (CUMONT, Anat. Stud. Ramsay, 1923, 116) bekannt ist und außerdem die Herausgeberin M. D. HARDIE zu nr. 23 betont: »Yet the forms of the letters suggest a late date« (was auch immer ein solches Kriterium zu besagen vermag). Vgl. ferner KREILER 88 f.; SYME, Arval Brethren 28; ECK, ZPE 37, 1980, 56 A. 86 mit weiteren Gründen für eine mögliche Statthalterschaft.

¹⁰⁷ Er dürfte Ende 84 oder Anfang 85 in der Provinz gestorben sein, wenn man die Rückkehr des Agricola ins Jahr 85 setzt (vgl. PIR² J 126).

¹⁰⁸ Der akephale senatorische cursus honorum aus Carthago wurde von SYME, Athenaeum 35, 1957, 313 A. 1; Birley, JRS 52, 1962, 222 vermutungsweise Cerialis zugewiesen (vgl. schon DESSAU zur Inschrift). Der Aufstellungsort der Inschrift lässt auf einen Prokonsulat schließen. Da Cerialis ca. 72/73 zum Konsulat gekommen sein müßte, wäre eine Statthalterschaft in Africa ca. 83/84 nicht ausgeschlossen. Zu AE 1955, 123 vgl. SYME, Danubian Papers 202 und ECK, RE Suppl. 14, 845.

¹⁰⁹ Vgl. z. J. 82/83 A. 105.

¹¹⁰ Siehe auch z. J. 82/83 A. 104. Er verließ wohl spätestens im Jahr 84 die Provinz, denn er war vor dem Konsulat (Sept.–Dez. 86, DEGRASSI 26) noch *legatus iuridicus* in Britannien (D. 1015).

¹¹¹ Die Inschrift dürfte durch den 10. Konsulat Domitians datiert sein = 84; damit ist das Amtsjahr 83/84 oder 84/85. Etwa dieselbe Datierung ergibt sich auch aus AE 1925, 126. Da in AE 1977, 440 Domitian den Siegerbeinamen Germanicus noch nicht führt, könnte man eher an die erste Jahreshälfte von 84 denken.

¹¹² *Salvius Liberalis* war am 30. Sept. u. 1. Okt. 81 (CIL VI 2060), sowie am 3. Januar 86 (CIL VI 2064) in Rom bei den Arvalen anwesend. Damit kann sein Prokonsulat frühestens ins Jahr 82/83, spätestens ins Jahr 84/85 gehören. Da er noch vor 87 Konsul gewesen sein muß, im Jahr 86 jedoch bis auf einen Konsul alle bekannt sind, ist eher damit zu rechnen, daß er seinen Konsulat bereits im Jahr 85 bekleidete. Dann müßte er entweder 82/83 oder 83/84 Prokonsul gewesen sein (zur Übernahme seines Amtes in Rom nach der Rückkehr aus der Provinz vgl. z. J. 96/97 A. 181). Zur Problematik der Datierung seiner Laufbahn PETERSEN, CPh 57, 1962, 32 f.; SYME, JRS 68, 1978, 18; Arval Brethren 25 f.; BIRLEY, FRB 211 ff.

¹¹³ Er wurde im Jahr 86 Konsul; den Prokonsulat dürfte er kurz zuvor bekleidet haben, auf jeden Fall unter Domitian.

84/85

Kc

Britannia	Cn. Iulius Agricola		Tac. Agr. 33, 2
Cappad.-Galat.	?P. Valerius Patruinus	ca.	s. 83/84
Moesia	C. Oppius Sabinus	*	Suet. Dom. 6, 1 ¹¹⁴
Pannonia	L. Funisulanus Vettionianus		s. 82/83
Syria	T. Atilius Rufus		s. 83/84

Sc

Africa	Cn. Domitius Afer Titius	ca.	D. 990 ¹¹⁵
	Marcellus Curvius		
	Lucanus		

Kp

Lugdunensis	L. Minicius Rufus	ca.	s. 83/84
Lycia-Pamph.	P. Baebius Italicus		IGR III 548 ¹¹⁶
›Numidia‹	[---]gatus	*	ILAlg. I 3029 ¹¹⁷

Sp

Creta-Cyrenae	A. Iulius Quadratus	*	PIR ² J 507 ¹¹⁸
Pontus-Bithyn.	Ti. Iulius Celsus	ca.	D. 8971 ¹¹⁹

Polemaeanus

¹¹⁴ *Cos. ord.* 84 zusammen mit Domitian; wahrscheinlich ist Sabinus bereits in der 1. Hälfte des J. 85 gegen die Daker gefallen (ALFÖLDY-HALFMANN, Chiron 3, 1973, 358 ff.).

¹¹⁵ Wenn man wie oben z. J. 70/71 A. 28 annimmt, daß sein Konsulat (und wohl auch der seines Bruders) spätestens ins J. 73 zu datieren ist, müßte sein eigener Prokonsulat und der seines Bruders Tullus etwa in die Jahre 84–86 fallen. ECK, Senatoren 91 f. ist als spätester Zeitpunkt 89–91 nachgewiesen.

¹¹⁶ Zwischen April und September 85, da Domitian *imp. IX* ist (cf. MATTINGLY, BMC Emp. II p. LXXX u. Anm. 7 und BUTTREY, Chronology 38). Vor dem Jahr 84 kann er wohl kaum in Lykien-Pamphylien gewesen sein, da er am Germanenkrieg Domitians beteiligt war und dabei ausgezeichnet wurde.

¹¹⁷ Stark verstümmelte Inschrift, die GSELL auf Domitian ergänzt hat (zwischen 14. Sept. und 31. Dez. 85). Da die Reste der Kaisertitulatur nur ganz gering sind, ist die Wiederherstellung nicht sicher. Zur Problematik der Ergänzung des Namens auf [Ro]gatus, wie GSELL vorschlägt, vgl. SYME, Historia 27, 1978, 594 f.

¹¹⁸ In den Jahren 86, 87 (am 13. Sept.), 89 (vor dem 8. Januar bis 19. Mai) war er bei den Arvalbrüdern anwesend. Da er 94 n. Chr. Konsul, vorher jedoch noch Legat von Lykien-Pamphylien wurde, muß wohl sein Prokonsulat spätestens ins Jahr 84/85 fallen; er kann aber auch kaum früher sein, da Quadratus unter Domitian (vor dem Jahr 84) noch *legatus iuridicus* von Kappadokien-Galatiens war (vgl. PIR² a. O.): also entweder 83/84 oder 84/85.

¹¹⁹ Vgl. PIR² J 260.

85/86

Kc

Britannia	Ignotus		Tac. Agr. 40, 3 ¹²⁰
Cappad.-Galat.	? P. Valerius Patruinus	ca.	s. 83/84
Hisp. cit.	(L. Pompeius Vopiscus C. Arruntius Catellius) Celer	ca.	Mart. 7, 52 ¹²¹
Moesia	M. Cornelius Nigrinus	ca.	AE 1973, 283 ¹²²
	Curiatius Maternus		
Pannonia	L. Funisulanus Vettianus		CIL XVI 31 ¹²³

Sc

Africa	Cn. Domitius Afer Titius Marcellus Curvius Tullus	ca.	D. 991 ¹²⁴
Asia	Sex. Iulius Frontinus	*	ECK, Senatoren 77 ff. = AE 1969/70, 593 ¹²⁵

Kp

Iudaea	Cn. Pinarius Aemilius Cicatricula Pompeius Longinus		CIL XVI 33 ¹²⁶
Lugdunensis	L. Minicius Rufus	ca.	s. 83/84
Lycia-Pamph.	P. Baebius Italicus		s. 84/85
›Numidia‹	[---]gatus		s. 84/85

¹²⁰ ALFÖLDY, Bonner Historia-Augusta-Colloquium 1966/67, 38 möchte ihn am ehesten mit D. Iunius Novius Priscus identifizieren.

¹²¹ *Ille meas gentes et Celtas rexit Hiberos*; das 7. Buch Martials im J. 92 publiziert. Während ALFÖLDY, Fasti Hispanenses 76 ff. Celer für einen *iuridicus* hält, sieht SYME, Tacitus I 32 A. 1 und Arval Brethren 28 ff. in ihm einen Statthalter und identifiziert ihn mit dem Suffektkonsul von 77. Entscheidend ist sein Hinweis auf die Laufbahn des L. Vibius Lentulus (I. Eph. III 736; VI 2061. 3046), der Celer auch nach Spanien als Tribun bei der legio VII Gemina begleitet haben dürfte. Die Zeit der Statthalterschaft bestimmt sich durch die Abwesenheit Celers bei den Arvalen (Anfang 86 bis 27. Mai 90, damals zum ersten Mal wieder anwesend, CIL VI 2067).

¹²² Cornelius Nigrinus wird in allen Texten nur Legat von Mösien genannt; er muß aber vom J. 86 an, nach der Teilung der Provinz, noch Statthalter von Niedermösien gewesen sein (ALFÖLDY-HALFMANN, Chiron 3, 1973, 357 ff.).

¹²³ Militärdiplom vom 5. Sept. 85.

¹²⁴ Siehe z. J. 84/85 A. 115.

¹²⁵ Vgl. zur Kritik an meiner Rekonstruktion JONES, Gnomon 45, 1973, 689f. Da die Inschriftfragmente auch bisher nicht in der nötigen Weise publiziert wurden, muß man von der einzigen völlig unumstrittenen Datierungsangabe ausgehen: *cos. XII* = 86. Damit ist das Prokonsulatsjahr vorerst als 85/86 oder 86/87 anzusetzen. Ein mir von B. HOLTHEIDE mitgeteiltes Fragment des Textes enthält den Statthaltertitel *proco[s.]*. Münzen z. B. Syll. Aulock

2172 f. 7983. Korrekturzusatz: Ein mir von G. GARBRECHT (Braunschweig) im Januar 1982 freundlicherweise übermitteltes Photo der auf dem Torbogen wiederangebrachten Inschriftfragmente lässt folgende Lesung der für die Datierung wichtigsten Stelle des Textes zu (unter der Voraussetzung, daß die Fragmente zutreffend angebracht sind): *trib. potes. IIII cos. XII*; vom griechischen Text ist an dieser Stelle nur erhalten: [δημαρχικῆς ἔξουσία]ς τὸ δ', ὑπα[τῷ τὸ ...]. Damit ist eine eindeutige Diskrepanz gegeben, denn die 4. tribunizische Gewalt erstreckte sich vom 14. Sept. 84 bis zum 13. Sept. 85, den 12. Konsulat aber trat Domitian erst am 1. Januar 86 an. Da beide Angaben einander widersprechen, bleiben vorerst drei Jahre, in denen Frontin Prokonsul gewesen sein kann: 84/85, 85/86 und 86/87. Daß die Iteration der *tribunicia potestas* im griechischen und lateinischen Text einheitlich überliefert ist, besagt noch nicht, daß dieser Angabe gegenüber dem Konsulat der Vorzug gebührt. Denn natürlich kann der Fehler im Originaltext vorgelegen haben; von dort ist er dann möglicherweise mechanisch in den anderssprachigen Text übernommen worden.

¹²⁶ Militärdiplom vom 13. Mai 86. Er wurde Suffektkonsul 90 n. Chr.

86/87

Kc

Hisp. cit.	(L. Pompeius Vopiscus C. Arruntius Catellius) Celer	ca.	s. 85/86
Moes. inf.	M. Cornelius Nigrinus Curiatius Maternus	ca.	s. 85/86
Moes. sup.	L. Funisulanus Vettionianus	*	D. 1005; AE 1946, 205 ¹²⁷
Syria	P. Valerius Patruinus	*	CIL XVI 35; AE 1974, 179 = ROXAN nr. 3 ¹²⁸

Sc

Asia	P. Nonius Asprenas Caesius Cassianus	ca.	I. Eph. VII 2, 3506.3507 ¹²⁹
------	---	-----	--

Kp

Iudaea	Cn. Pinarius Aemilius Cicatricula Pompeius Longinus	*	s. 85/86
Lugdunensis	L. Minicius Rufus	ca.	s. 83/84
Lycia-Pamph. >Numidia<	P. Baebius Italicus Cn. Suellius Flaccus	*	s. 84/85 IRT 854 ¹³⁰

¹²⁷ Vgl. STEIN, Moesien 35 ff. Daß ein Statthalter von Pannonien nach Moesia superior geht, also von einer ranghöheren in eine rangniedrigere Provinz, lag in diesem Fall wohl an der Neueinrichtung der Provinz sowie an der militärischen Lage infolge des Dakerkrieges (vgl. Cn. Minicius Faustinus Sex. Iulius Severus, der von Britannien nach Judäa versetzt wurde, vgl. ECK, Beförderungskriterien 213).

¹²⁸ Militärdiplom vom 7. Nov. 88. Ein zweites Diplom vom 8. Nov. 88 (AE 1939, 126) wurde von NESSELHAUF nicht in den Supplementband zu CIL XVI aufgenommen (Begründung p. 216); zuletzt zu diesem Diplom CALABI LIMENTANI, in: Atti del terzo congresso internazionale di Epigrafia Greca e Latina, Rom 1959, 81 f. Zum möglichen Vorgänger des Patruinus vgl. SYME, JRS 67, 1977, 46.

¹²⁹ Seine Statthalterschaft in Asia ist einmal dadurch näher bestimmt, daß Domitian bereits Germanicus genannt ist; andererseits hat Asprenas an der Abgrenzung des Landes, das dem Artemistempel in Ephesus gehörte, mitgewirkt, ebenso wie Vettulenus Civica Cerealis. Da es sich wahrscheinlich um eine zusammenhängende Aktion handelte, weil sie vom Kaiser angeordnet worden war, dürften die beiden Prokonsuln zeitlich eng aufeinander folgen, am ehesten Asprenas vor Civica, da dessen Nachfolger wohl bekannt sind (nicht ausgeschlossen ist freilich die umgekehrte Abfolge mit der Verschiebung der nachfolgenden Prokonsulate um jeweils ein Jahr). Mit dieser Datierung würde dann auch ein Konsulat etwa 74 oder 75 harmonieren, dem die Statthalterschaft des Asprenas in Kilikien ca. 72–74 vorausgegangen wäre. Vgl. z. J. 72/73 A. 38, ferner ECK, ZPE 45, 1982, 149 f.

¹³⁰ Zwischen 1. Januar und 13. Sept. 87. DESANGES, *Latomus* 23, 1964, 723 ff. schlägt vor, den bei Ptolemaeus 1, 8, 4 genannten Septimius Flaccus mit Suellius Flaccus zu identifizieren, zumal da für seine Stathalterschaft auch wenig Platz in den Fasten von ‚Numidien‘ zu finden sei. Dabei ist aber immerhin zu beachten, daß aus dem στρατευσάμενος bei Ptolemaeus keineswegs sicher auf ein Provinzialkommando zu schließen ist. Außerdem kennen wir nunmehr einen senatorischen Septimius in vespasianischer Zeit (als Statthalter von Kilikien, s. z. J. 74/75), so daß das Gentilizium nicht verdächtig sein muß. Trotzdem besteht eine gewisse Wahrscheinlichkeit für die Identifizierung.

87/88

Kc

Germ. inf.	A. Bucius Lappius Maximus	*	D. 1006 ¹³¹
Germ. sup.	L. Antonius Saturninus	*	Suet. Dom 6, 2 ¹³²
Hisp. cit.	(L. Pompeius Vopiscus C. Arruntius Catellius) Celer	ca.	s. 85/86
Moes. inf.	M. Cornelius Nigrinus Cu- riatius Maternus	ca.	s. 85/86
Moes. sup.	L. Funisulanus Vettorianus	*	s. 86/87
Syria	P. Valerius Patruinus	*	s. 86/87

Sc

Asia	C. Vettulenus Civica Cerialis	ca.	Tac. Agr. 42, 1; D. 1374 ¹³³
------	----------------------------------	-----	--

Kp

Iudaea	Cn. Pinarius Aemilius Cicatricula Pompeius Longinus	*	s. 85/86
›Numidia‹	Cn. Suellius Flaccus	*	s. 86/87

¹³¹ Er war Ende 86 Konsul und dürfte im Laufe des Jahres 87, vielleicht bereits im Frühjahr, nach Germ. inf. gegangen sein. Zum zeitlichen Ansatz der Niederschlagung des Saturninus-aufstandes siehe RITTERLING, Westdeutsche Zs. f. Gesch. u. Kunst 12, 1893, 218 ff.

¹³² Er wurde bei seinem Aufstandversuch in den ersten Tagen des Jahres 89 von Lappius Maximus besiegt und getötet. Vgl. zuletzt SYME, JRS 68, 1978, 19 f. Im Vergleich zu Lappius Maximus in Germ. inf. ist ein früherer Antritt der Statthalterschaft möglich; Suffektkonsul bereits im J. 82.

¹³³ Vgl. ECK, Senatoren 86. Daß *nuper* in Tac. Agr. 42, 1 eine Zeitspanne von 3–4 Jahren bezeichnen kann, zeigt etwa Tac. ann. 3, 33, 3; 13, 37, 4; 14, 12, 4. 57, 1. Siehe auch I. Eph. VII 2, 3510.

88/89

Kc

Germ. inf.	A. Bucius Lappius Maximus	s. 87/88
Germ. sup.	L. Antonius Saturninus	s. 87/88
Hisp. cit.	(L. Pompeius Vopiscus C. Arruntius Catellius) Celer	ca. s. 85/86
Moes. inf.	M. Cornelius Nigrinus Curiatius Maternus	ca. s. 85/86
Moes. sup.	L. Tettius Iulianus	Dio 67, 10, 1 ¹³⁴
Syria	P. Valerius Patruinus	s. 86/87

Sc

Asia	L. Mestrius Florus	ca. AE 1966, 426 = I. Eph. II 234 ¹³⁵
------	--------------------	---

Kp

Iudaea	Cn. Pinarius Aemilius Cicatricula Pompeius Longinus	* s. 85/86
--------	---	------------

Sp

Creta-Cyrenae	C. Pomponius Gallus Didius Rufus	* AE 1954, 188 ¹³⁶
---------------	-------------------------------------	-------------------------------

¹³⁴ Vgl. dazu STEIN, Mösien 38f.; zu Tettius Iulianus EVANS, Historia 27, 1978, 102ff.

¹³⁵ Vgl. Syll. Aulock 7998 und ECK, Senatoren 85f. Die Aufeinanderfolge der Prokonsuln L. Mestrius Florus, M. Fulvius Gillo, L. Luscius Ocrea ist durch I. Eph. II 232–242 gesichert.

¹³⁶ Datiert durch die 8. tribunizische Gewalt Domitians vom 14. Sept. 88 bis 13. Sept. 89; möglicherweise das Prokonsulatsjahr auch 89/90.

89/90

Kc

Cappad.-Galat.	Ti. Iulius Candidus Marius Celsus	ca.	CIL III 250 ¹³⁷
Germ. inf.	A. Bucius Lappius Maximus	*	s. 87/88 ¹³⁸
Germ. sup.	C. Octavius Tidius Tossianus L. Iavolenus Priscus	*	CIL XVI 36 ¹³⁹
Hisp. cit.	(L. Pompeius Vopiscus C. Arruntius Catellius) Celer	ca.	s. 85/86
Moes. inf.	Sex. Octavius Fronto	*	CIL XVI 37 ¹⁴⁰
Moes. sup.	L. Tettius Iulianus	*	s. 88/89
Syria	A. Bucius Lappius Maximus	*	AE 1961, 319 = ROXAN nr. 4 ¹⁴¹

Sc

Asia	M. Fulvius Gillo	ca.	I. Eph. II 232 ff. ¹⁴²
------	------------------	-----	-----------------------------------

Kp

Cilicia	Ti. Iulius Celsus Polemaeanus	ca.	D. 8971 ¹⁴³
Lycia-Pamph.	A. Iulius Quadratus	*	PIR ² J 507 ¹⁴⁴

Sp

Achaia	Ignotus	*	Syll. ³ 821 ¹⁴⁵
Pontus-Bithyn.	(L.) Iulius (Marinus)	ca.	D. 1026 ¹⁴⁶

¹³⁷ Suffektkonsul 86. Die Zeit seiner Statthalterschaft läßt sich durch die Arvalakten näher bestimmen, vgl. SYME, Arval Brethren 27f.

¹³⁸ An die Statthalterschaft von Germ. inf. schloß sich wohl unmittelbar die von Syrien an (siehe unten A. 141).

¹³⁹ Militärdiplom vom 27. Oktober 90. Er dürfte der unmittelbare Nachfolger des Antonius Saturninus gewesen sein.

¹⁴⁰ Suffektkonsul im J. 86; das Militärdiplom vom 14. Juni 92.

¹⁴¹ Zur Ablösung von Valerius Patruinus durch einen Ignotus oder bereits durch Lappius Maximus im J. 89 s. SYME, ZPE 41, 1981, 135f. 141f. Das Militärdiplom ist auf den 12. Mai 91 datiert. Ins J. 90/91 AE 1973, 558 = SEG XXVII 1009. Zur bisherigen Forschungssituation RE Suppl. 14, 219ff.

¹⁴² Vgl. ECK, Senatoren 85f. Auf ihn dürfte sich am ehesten ein fragmentarischer Text aus dem Kaystrostal beziehen (KEIL-PREMERSTEIN, Dritte Reise 96 nr. 137; ZPE 33, 1979, 142f. nr. 8 = I. Eph. VII 2, 3508).

¹⁴³ Da er im Jahre 92 Suffektkonsul wurde, dürfte seine Legatur in Kilikien etwa in die Jahre 89–91 gehören.

¹⁴⁴ Die Statthalterschaft in Lycia-Pamphylia war sein letztes Amt vor dem Konsulat im J. 94. Da er zwar noch am 19. Mai 89 an den Kulthandlungen der Arvalbrüder teilnahm, jedoch

nicht im J. 90 (seit 3. Jan.) und 91 (CIL VI 2067 f.), dürfte er bereits 89 in die Provinz gegangen sein; vgl. SYME, Arval Brethren 27.

¹⁴⁵ Möglich ist auf Grund der kaiserlichen Titulatur auch 90/91. Mit aller Vorsicht könnte man diesen unbekannten Prokonsul mit Hilfe der ganz geringen Buchstabenreste des Namens mit L. Venuleius Montanus Apronianus zu identifizieren versuchen, der im Jan. 92 Suffektkonsul war und zuvor wohl von Juni 90 bis November 91 nicht an den Arvalsitzungen teilnahm (MCCRUM-WOODHEAD nr. 16; 17). Häufig folgte in der flavisch-trajanischen Zeit der Konsulat unmittelbar auf die Statthalterschaft von Achaia (vgl. T. Avidius Quietus, z. J. 91/92; L. Herennius Saturninus, z. J. 98/99; L. Iulius Marinus Caecilius Simplex, z. J. 99/100).

¹⁴⁶ Vgl. PIR² J 401; SYME, Arval Brethren 54 f.

90/91

Kc

Cappad.-Galat.	Ti. Iulius Candidus Marius Celsus	ca.	s. 89/90
Germ. sup.	C. Octavius Tidius Tossia- nus L. Iavolenus Priscus		s. 89/90
Moes. inf.	Sex. Octavius Fronto	*	s. 89/90
Syria	A. Bucius Lappius Maximus		s. 89/90

Sc

Asia	L. Luscius Ocrea	ca.	I. Eph. II 237.241 ¹⁴⁷
------	------------------	-----	-----------------------------------

Kp

Cilicia	Ti. Iulius Celsus Polemaeanus	ca.	s. 89/90
Lycia-Pamph.	A. Iulius Quadratus	ca.	s. 89/90

¹⁴⁷ Vgl. ECK, *Senatoren* 85 f.

91/92

Kc

Cappad.-Galat.	Ti. Iulius Candidus Marius Celsus	ca.	s. 89/90
Germ. sup.	C. Octavius Tidius Tossianus L. Iavolenus Priscus	*	s. 89/90
Moes. inf.	Sex. Octavius Fronto		s. 89/90
Pannonia	L. Neratius Priscus	ca.	s. 92/93
Syria	A. Bucius Lappius Maximus	*	s. 89/90

Sc

Africa	L. Funisulanus Vettonianus	ca.	AE 1946, 205 ¹⁴⁸
--------	----------------------------	-----	-----------------------------

Kp

Cilicia	Q. Gellius Longus	*	AE 1920, 72 ¹⁴⁹
Lycia-Pamph.	A. Iulius Quadratus	ca.	s. 89/90

Sp

Achaia	T. Avidius Quietus	*	Syll. ³ 822 ¹⁵⁰
Baetica	Baebius Massa	*	Plin. ep. 7, 33, 4–8; Tac. Agr. 45, 1 ¹⁵¹

¹⁴⁸ Vgl. ECK, *Senatoren* 90.

¹⁴⁹ Datiert zwischen 14. Sept. 92 und 13. Sept. 93. Er wird unmittelbarer Nachfolger von Ti. Iulius Celsus Polemaeanus gewesen sein.

¹⁵⁰ Er war Konsul im Jahr 93, mußte also vorher Prokonsul von Achaia gewesen sein. Der späteste Termin ist 91/92 (vgl. ECK, *Beförderungskriterien* 202). Das stimmt auch damit überein, daß der in Syll.³ 822 genannte Kyllos, Sohn des Eubiotos, der Epimelet in Delphi war, diese Stellung allem Anschein nach von 91 bis 95 n. Chr. bekleidete (GROAG, *Achaia* 44); das Jahr 91/92 dürfte damit ziemlich sicher sein (höchstens bereits 90/91).

¹⁵¹ Da er am 13. August 93, dem Todestag Agricolas, bereits angeklagt war, kann das Prokonsulatsjahr kaum erst 92/93 gewesen sein (so jedoch ALFÖLDY, *Fasti Hispanienses* 161; vorsichtig SHERWIN-WHITE 445). Denn zwischen dem 1. Juli und 13. August konnte von den Provinzialen kaum schon Anklage erhoben werden. Am ehesten dürfte er 91/92 in der Provinz gewesen sein. Zwischen Ende der Statthalterschaft und der Anklage konnte ohne weiteres mehr als ein Jahr vergehen. So endete z. B. die Statthalterschaft des M. Pompeius Silvanus Statberius Flavinus in Africa im Jahre 56 (AE 1968, 549), der Prozeß gegen ihn begann jedoch erst im Jahre 58 (vgl. THOMASSON II 37; ebd. 38: Sulpicius Camerinus, wohl Prokonsul 56/57, wurde mit Pompeius Silvanus zusammen im Jahre 58 angeklagt).

92/93

Kc

Britannia	Sallustius Lucullus	ca.	Suet. Dom. 10, 3 ¹⁵²
Cappad.-Galat.	L. Antistius Rusticus		AE 1925, 126 ¹⁵³
Moes. inf.	Sex. Octavius Fronto	*	s. 89/90
Pannonia	L. Neratius Priscus	ca.	D. 1034 = AE 1976, 195 ¹⁵⁴
Syria	C. Octavius Tidius Tossianus L. Iavolenus Priscus	ca.	D. 1015 ¹⁵⁵

Sc

Africa	Asprenas	*	IRT 318 a ¹⁵⁶
Asia	P. Calvisius Ruso Iulius Frontinus	*	AE 1967, 471; AE 1966, 424 = I. Eph. II 415.416 ¹⁵⁷

Kp

Cilicia	Q. Gellius Longus		s. 91/92
Dalmatia	Q. Pomponius Rufus	*	CIL XVI 38 ¹⁵⁸
Iudaea	Sex. Hermetidius Campanus	*	D. 9059 ¹⁵⁹
Lycia-Pamph.	A. Iulius Quadratus	*	s. 89/90 ¹⁶⁰

¹⁵² Zum Problem des britannischen Statthalters s. zuletzt CHAMPLIN, ZPE 21, 1976, 85 f.; SYME, HSPH 83, 1979, 297 f.; Arval Brethren 42 ff.; BIRLEY, FRB 82 f.

¹⁵³ Suffektkonsul März/April 90. Ohne Grund vermutet FRANKE, Chiron 9, 1979, 382 einen Amtsantritt des Rusticus zwischen Nov. 91 und Nov. 92.

¹⁵⁴ Der ältere Neratius Priscus ist mit dem Konsul von 87 zu identifizieren, CAMODECA AAN 87, 1976, 19 ff. Seine Statthalterschaft in Pannonien dürfte in die späten Jahre Domitians gehören.

¹⁵⁵ Möglicherweise wurde Iavolenus Priscus unmittelbar aus Germanien nach Syrien versetzt, vgl. ECK, Senatoren 142 A. 125 und SYME, ZPE 41, 1981, 141 f. Zur bisherigen Forschungsmeinung ALFÖLDY-HALFMANN, Chiron 3, 1973, 362 f. Eine Statthalterschaft des Iavolenus Priscus erst nach Cornelius Nigrinus und ein Verbleiben des Lappius Maximus in Syrien bis kurz vor seinem 2. Konsulat im J. 95 ist aber weiterhin möglich, vgl. Iulius Quadratus, in Syrien ca. 100/101–104, cos. II 105; Cornelius Palma, in Syrien 104–108, cos. II 109.

¹⁵⁶ Entweder in diesem oder im Jahr vorher (s. ECK, Senatoren 90); zu Identifizierungsmöglichkeiten siehe THOMASSON II 51 A. 172; BIRLEY, JRS 52, 1962, 223 denkt an M. Salvidenus Asprenas, der unter Vespasian Prokonsul von Pontus-Bithynien war.

¹⁵⁷ Vgl. ECK, Senatoren 84. Sein Konsulat gehört ins J. 79; zu Nr. 415 vgl. Addenda et Corrigenda zu den Inschriften von Ephesos I–VII 1, Bonn 1981, 9.

¹⁵⁸ Militärdiplom vom 13. Juli 94. Vgl. z. J. 94/95 A. 169.

¹⁵⁹ Entlassungsurkunde von Veteranen vom 28. Dez. 93. Er ist wohl mit dem Suffektkonsul im J. 97, von dessen Namen nur *Se[x.---]* erhalten ist, zu identifizieren; so zuletzt ZEVI, LF 96, 1973, 125 ff. (= AE 1975, 32).

¹⁶⁰ Es muß offenbleiben, ob er vier Jahre in der Provinz blieb und ob Domitius Apollinaris sein unmittelbarer Nachfolger wurde (s. z. J. 93/94). Möglich wäre bei einer nur zweijährigen Statthalterschaft des Quadratus (was in Lycia-Pamphylia nichts Außergewöhnliches wäre) auch noch ein Unbekannter etwa 91–93; vgl. ECK, Beförderungskriterien 214.

93/94

Kc

Cappad.-Galat.	L. Antistius Rusticus L. Caesennius Sospes (ohne Cappadocia)	ca.	s. 92/93 D. 1017 ¹⁶¹
Moes. sup.	Cn. Pinarius Aemilius Cicatricula Pompeius Longinus		CIL XVI 39 ¹⁶²
Pannonia	L. Neratius Priscus	ca.	s. 92/93
Syria	C. Octavius Tidius Tossianus L. Iavolenus Priscus	ca.	s. 92/93

Sc

Asia	L. Iunius Caesennius Paetus	ca.	BMC Ionia 111 f. nr. 407 f. ¹⁶³
------	-----------------------------	-----	---

Kp

Cilicia	Q. Gellius Longus	*	s. 91/92
Dalmatia	Q. Pomponius Rufus	*	s. 92/93
Iudea	Sex. Hermetidius Campanus		s. 92/93
Lycia-Pamph.	L. Domitius Apollinaris	ca.	IGR III 559. 1512 ¹⁶⁴

¹⁶¹ Nach Mart. 9, 30 starb er in Kappadokien; sein Tod kann entweder auf das Jahr 93 oder 94 datiert werden (das 9. Buch Martials wohl Anfang 95 veröffentlicht, SYME I 3 Anm. 1).

Nach der Interpretation, die SYME, JRS 67, 1977, 38 ff. in Anschluß an B. LEVICK, Roman Colonies in Southern Asia Minor, 1967, 230 gibt, muß die Tätigkeit des Caesennius Sospes in Galatia . . . als vorübergehende Statthalterschaft in der geteilten Provinz wegen des plötzlichen Todes des Statthalters angesehen werden. Damit dürfte übereinstimmen, daß Pomponius Bassus, Suffektkonsul im Sept.–Dez. 94, durch eine Münze aus Caesarea (SYDENHAM nr. 131) bereits zwischen Nov. 93 und Nov. 94 als Statthalter von Kappadokien bezeugt ist (FRANKE, Chiron 9, 1979, 381). Möglicherweise wurde er bereits vor Antritt des Konsulats in die Provinz entsandt. SHERK, ANRW II 7, 2, 1029 ff. hält dagegen Sospes weiterhin für einen prätorischen Legaten etwa ab 112, wobei dieser möglicherweise vorher *iuridicus* gewesen sein könnte. Soweit wir jedoch wissen, waren die kappadokischen *iuridici* bereits vor dem Legionskommando, also am Anfang der prätorischen Laufbahn, im Amt.

¹⁶² Zur Problematik der Datierung von CIL XVI 39 vgl. NESSELHAUF, Gnomon 26, 1954, 268. Die 13. *tribunicia potestas* Domitians gehört in die Zeit vom 14. 9. 92–13. 9. 93; das Konsulatsdatum ist der 16. Sept. 94. Der Statthalter amtierte somit möglicherweise schon etwas früher. Suffektkonsul war Pompeius Longinus Ende des Jahres 90 (DEGRASSI 27). Seine Statthalterschaft dauerte mindestens bis in die 2. Hälfte des Jahres 96 (AE 1977, 722 = ROXAN nr. 6).

¹⁶³ Ferner Syll. Aulock 1938; vgl. ECK, Senatoren 85. Konsul im J. 79.

¹⁶⁴ Cf. PIR² D 133. Nunmehr auch BALLAND, Létōon nr. 41 ff.

94/95

Kc

Cappad.-Galat.	T. Pomponius Bassus	SYDENHAM nr. 131, 135 ¹⁶⁵
Moes. sup.	Cn. Pinarius Aemilius Cicatricula Pompeius Longinus	s. 93/94
Syria	C. Octavius Tidius Tossianus L. Iavolenus Priscus	ca. s. 92/93

Sc

Asia	M. Atilius Postumus Bradua	ca.	Forsch. Eph. III 8 = I. Eph. VII 1, 3008 ¹⁶⁶
------	----------------------------	-----	--

Kp

Aquitania	Senecio Memmius Afer	ca.	D. 1042 ¹⁶⁷
Belgica	Q. Glitius Atilius Agricola	*	D. 1021. 1021 a ¹⁶⁸
Dalmatia	Q. Pomponius Rufus		s. 92/93 ¹⁶⁹
Iudaea	Sex. Hermetidius Campanus	*	s. 92/93
Lycia-Pamph.	L. Domitius Apollinaris	ca.	s. 93/94

¹⁶⁵ Nr. 131 zwischen Nov. 93 und Nov. 94, nr. 135 zwischen Nov. 94 und Nov. 95 geprägt (FRANKE, Chiron 9, 1979, 381; vgl. z. J. 93/94 A. 161). Möglicherweise war auch Caesennius Sospes noch für kurze Zeit tätig.

¹⁶⁶ Vgl. ECK, Senatoren 86 f.

¹⁶⁷ Er war im Jahr 99 Suffektkonsul. Da wir unter den Konsuln der Jahre 97–101 nur sehr wenige nachweisen können, deren Karriere verzögert war (siehe ECK, Senatoren 72 ff.), darf man annehmen, daß auch bei Memmius Afer die Statthalterschaft von Aquitanien und der Prokonsulat von Sizilien in die letzten Jahre Domitians und die Regierungszeit Nervas fallen. Der Prokonsulat von Sizilien gehört spätestens ins Jahr 97/98 (vgl. ECK, Beförderungskriterien 202; zur Abfolge der Ämter ebd. 201 A. 209).

¹⁶⁸ Bezeugt nur als Legat Nervas, aber wohl schon von Domitian in die Provinz entsandt (vgl. RITTERLING, Fasti 92 f. u. ALFÖLDY, Legionslegaten 19). Zu seinem wahrscheinlichen Nachfolger Q. Sosius Senecio s. zum J. 97/98.

¹⁶⁹ Er war vom 1. Sept. bis 31. Dez. 95 Konsul, wozu er üblicherweise nach Rom zurückgekehrt sein dürfte. Doch wird er in einer Inschrift aus Curictae in Dalmatien (A. u. J. ŠAŠEL, IL-Jug 1960/70, nr. 942) *leg. imperatoru[m --]* genannt, was freilich nicht eindeutig interpretierbar ist. Da es sich am ehesten um den Rest einer Ehreninschrift handelt (wie mir JARO und ANNA ŠAŠEL nach nochmaliger besonderer Überprüfung mit großer Liebenswürdigkeit mitteilten; Brief vom 7. 10. 1981), könnte man am ehesten eine Errichtung bald nach Abschluß der Statthalterschaft vermuten; d. h. aber, diese müßte sich bis unter Nerva erstreckt haben, mit der Folge, daß Dalmatien bereits unter ihm wieder konsularen Rang erhalten hätte. Dieser »prätorisch-konsulare« Status einer Provinz erscheint nicht völlig ausgeschlossen, weil auch Pomponius Bassus vielleicht bereits vor seinem Konsulat nach Kappadokien ging (s. z. J.

93/94 A. 161). Da Pomponius Rufus erst am 13. Juli 94 sicher in Dalmatien bezeugt ist, könnte er auch sehr kurzfristig noch als Prätorier in die Provinz abgegangen sein, um dort *in absentia* den Konsulat zu bekleiden. Doch ist es keineswegs ausgeschlossen, mit einer Errichtung der Ehreninschrift erst längere Zeit nach Abgang aus der Provinz zu rechnen, nachdem er vielleicht schon Moesia inferior übernommen hatte. *Leg(ato) imperatoru[m]* hat dann vielleicht nur alle Angaben in kaiserlichen Provinzen zusammengefaßt, wie sie auch in IRT 537: *leg. Aug. propr. provinc. [M]oesiae Dalmat. Hisp.* zusammengefaßt sind. Somit sollte man bei der gegenwärtigen Quellsituation auf weitergehende Schlüsse verzichten. Zum dalmatinischen Statthalter Cilnius Proculus siehe Teil II unter Dalmatien.

95/96

Kc

Britannia	(P. Metilius) Nepos	*	CIL XVI 43 ¹⁷⁰
Cappad.-Galat.	T. Pomponius Bassus		s. 94/95
Moes. inf.	?(L.?) Iulius Mar[finus?]	*	CIL XVI 41 ¹⁷¹
Moes. sup.	Cn. Pinarius Aemilius Cicatricula Pompeius Longinus		s. 93/94
Syria	M. Cornelius Nigrinus Curiatius Maternus	ca.	AE 1973, 283 ¹⁷²

Kp

Aquitania	Senecio Memmius Afer	ca.	s. 94/95
Belgica	Q. Glitius Atilius Agricola	*	s. 94/95
Lycia-Pamph.	L. Domitius Apollinaris	ca.	s. 93/94 ¹⁷³

Sp

Baetica	Galeo Tettienus Severus M. Eppuleius Proculus Ti. Caepio Hispano	ca.	D. 1027 ¹⁷⁴
---------	--	-----	------------------------

¹⁷⁰ Militärdiplom aus dem Jahre 98, in dem (Metilius Nepos) als Vorgänger des Avidius Quietus genannt wird. Er war Suffektkonsul 91; vgl. zu ihm SYME II 647 nr. 25.

¹⁷¹ Militärdiplom vom Januar 97. Vgl. STEIN, Moesien 59; FITZ, Moesia 44; ECK, Senato-
ren 73 A. 109; ferner SYME, Arval Brethren 54 f.

¹⁷² Da es recht wahrscheinlich ist, daß Cornelius Nigrinus mit dem bei Plin. ep. 9,13,11 ge-
nannten Statthalter zu identifizieren ist, der im Verlauf des J. 97 in Rom Anlaß für Gerüchte
über einen bevorstehenden Militärputsch bot (ALFÖLDY-HALFMANN, Chiron 3, 1973, 361 ff.),
ist seine Statthalterschaft ans Ende der domitianischen Regierungszeit und in die Nervas zu
datieren; vgl. SYME, ZPE 41, 1981, 136 ff. Die Gerüchte über den syrischen Statthalter waren
in Rom vor Anfang Mai bekannt (Plin. ep. 9,13,11, 13: Domitius Apollinaris noch *cos. designa-
tus*, Konsul wohl vom 1. Mai 97 an). BARNES, Hermes 109, 1981, 382 ff. identifiziert den Sena-
tor nicht nur mit dem Curiatius Maternus im taciteischen Dialogus, sondern auch mit dem
nach Cass. Dio 67,12,5 von Domitian getöteten Sophisten Maternus. Die Statthalterschaft in
Syria könne er zwischen Valerius Patruinus (bezeugt in Syrien im Nov. 88) und Lappius Ma-
ximus (bezeugt in Syrien im Mai 91) übernommen haben. Doch ergibt sich gerade aus diesen
Daten ein schwerwiegender Einwand gegen die Identifizierung mit dem dionischen Mater-
nus. Denn die Statthalterschaft in Syrien könnte kaum vor dem Frühjahr 89 begonnen haben,
das Ende aber müßte man wohl schon im J. 90 ansetzen. Eine solch kurze Dauer aber er-
scheint wenig plausibel; denn da Maternus bei Dio 67,12,5 offensichtlich wegen einer aktuel-
len Kunstrede hingerichtet wurde, muß dies in Rom geschehen sein, so daß also der syrische
Statthalter bereits nach rund 1½ Jahren in die Hauptstadt zurückgerufen worden sein müßte.
Damit ist eine Identifizierung nicht gerade wahrscheinlich. Auffällig bleibt freilich bei der von
SYME, ZPE 41, 1981, 136 ff. vorgeschlagenen und hier übernommenen Rekonstruktion der
Abfolge der syrischen Legaten, daß vor Cornelius Nigrinus, suff. 83, zwei Senatoren die Pro-
vinz übernahmen, die später, nämlich im J. 86, die *fasces* geführt hatten. Dieser Anstoß würde
bei dem Vorschlag Barnes' vermieden.

¹⁷³ Er dürfte im Herbst 96 zurückgekehrt sein (cf. SYME, JRS 44, 1954, 82 mit Verweis auf Mart. II 15). Seinen Suffektkonsulat bekleidete er im J. 97, wohl im Juli/August (AE 1975, 132).

¹⁷⁴ Suffektkonsul wohl 101 oder 102. Zuvor bekleidete er die *praefectura aerarii militaris* und vor dieser den Prokonsulat; zu dieser Reihenfolge Eck, Beförderungskriterien 195 A. 171; CORBIER, Aerarium 379 ff. Die umgekehrte Reihenfolge bei ALFÖLDY, Fasti Hispanienses 162 f.

96/97

Kc

Britannia	(P. Metilius) Nepos		s. 95/96
Cappad.-Galat.	T. Pomponius Bassus		MDAI (I) 6, 1955, 23 f. ¹⁷⁵
Germ. inf.	L. Licinius Sura	ca.	AE 1923, 33 ¹⁷⁶
Germ. sup.	M. Ulpius Traianus		HA v. Hadr. 2, 5; Dio 68,3,4 ¹⁷⁷
Moes. inf.	? (L.?) Iulius Mar[inus ?]		s. 95/96
Moes. sup.	Cn. Pinarius Aemilius Cicatricula Pompeius Longinus		AE 1977, 722 = ROXAN nr. 6 ¹⁷⁸
Pannonia	Cn. Pinarius Aemilius Cicatricula Pompeius Longinus	*	CIL XVI 42 ¹⁷⁹
Syria	M. Cornelius Nigrinus Curiatius Maternus	ca.	s. 95/96

Sc

Asia	Sex. Carminius Vetus	*	AE 1899, 71 = I. Eph. II 264 ¹⁸⁰
------	----------------------	---	--

Kp

Belgica	Q. Glitius Atilius Agricola		s. 95/96
Lycia-Pamph.	L. Iulius Marinus Caecilius Simplex	*	D. 1026 ¹⁸¹
›Numidia‹	Q. Fabius Barbarus Valerius Magnus Iulianus		CIL VIII 23 166 ¹⁸²

Sp

Baetica	? Gallus	*	Plin. ep. 1, 7, 4 ¹⁸³
Pontus-Bithyn.	Tullius Iustus	*	Plin. ep. 10, 58, 10 ¹⁸⁴

¹⁷⁵ Meilenstein; datiert durch die 1. *tribunicia potestas* und den 2. Konsulat Nervas, also zwischen 18. Sept. und 31. Dez. 96 (möglicherweise ist auch D. 5840 *c[os III]* in *c[os II]* zu verbessern). CIL III 6896 aus dem J. 97.

¹⁷⁶ Sura wird in AE 1923, 33 nur *leg(atus)* genannt im Zusammenhang mit *sin(gulares) ped-ites*). Zwar kennt man durch AE 1969/70, 583 auch *singulares* von Legionslegaten. Doch wenn man D. 1022 Sura nicht zuschreibt (vgl. z. J. 97/98 A. 190), besteht kein unmittelbarer Anlaß, in AE 1923, 33 die Begleittruppe eines Legionslegaten statt des Statthalters zu sehen (obwohl dies natürlich nicht ausgeschlossen ist). Problematischer bleibt freilich das Datum, da ein unmittelbarer Anhalt nicht gegeben ist. Am ehesten könnte dieser aus dem späteren Vertrauensverhältnis zu Traian gewonnen werden: Als Statthalter im J. 97 hätte Sura dem späteren Kaiser in einer kritischen Situation den entscheidenden Rückhalt geben können.

Dies wäre allerdings auch in Rom möglich gewesen. Für die Jahre 96–98 spricht vielleicht auch der Konsulat, den man am ehesten ins J. 93 setzen sollte (vgl. ZEVI, PP 34, 1979, 193 A. 28); 97 wäre insgesamt wohl zu spät.

¹⁷⁷ Zur Ernennung Traians durch Nerva (Plin. pan. 9,5) zum Legaten von Germ. sup. s. ECK, Beförderungskriterien 219.

¹⁷⁸ Militärdiplom vom 12. Juli 96. Möglicherweise wechselte er noch in diesem Jahr nach Pannonien.

¹⁷⁹ Militärdiplom vom 20. Febr. 98; vgl. o. A. 178.

¹⁸⁰ Vgl. ECK, Senatoren 84 f.; gegen KREILER 64 f., der den in den Acta S. Timothei erwähnten Peregrinus als Prokonsul im J. 96/97 beibehalten möchte, s. auch DEVREKER, Epigraphica 38, 1976, 184 mit Verweis auf DELEHAYE, Anat. Studies Buckler, 1939, 77 ff. Die Vermutung, daß in TAM V 1,780 möglicherweise [—]ῷ Παῦλος εὐτέλης zu [ἀνθυπάτῳ —]ῷ Περεγρίνῳ zu ergänzen und zu verbessern ist, trägt allein schon angesichts des fragmentarischen Zustands der Inschrift für die Entscheidung über die Glaubwürdigkeit der Akten nichts bei. Der Name lautet möglicherweise L. Calventius Sex. Carminius Vetus, PIR² C 436.

¹⁸¹ Er war ziemlich sicher im Okt. (D. 6106) 101 (siehe unten) mit L. Arruntius Stella Konsul. Zumindest für die Prokonsuln bestand die Vorschrift, daß sie in dem Jahr, in dem sie aus der Provinz nach Rom zurückkehrten, kein Amt annehmen durften (Pauli Sententiarum Fragm. Leidense § 5), d. h. also auch nicht den Konsulat (vgl. auch Cass. Dio 60, 25, 4). Nun war aber Iulius Marinus im Frühjahr 101 in Rom (bezeugt durch die Arvalakten, CIL VI 2074). Wenn er erst danach Prokonsul von Achaia geworden wäre, hätte dies frühestens 101/102 sein können, der Konsulat aber nach der oben angeführten Vorschrift erst 103. Für 103 dürften jedoch die Konsuln alle bekannt sein (s. ZEVI, PP 34, 1979, 201); außerdem würde dies im Widerspruch stehen zur Chronologie Martials (cf. PIR² A 1151). Damit kann der Konsulat nur 101 gewesen sein; der Prokonsulat fällt also ins Jahr 99/100 (100/101 ist nach dem Zeugnis der Arvalakten nicht möglich, gegen PIR² J 408). Die Statthalterschaft in Lykiene-Pamphylien mußte damit spätestens im Frühjahr 99 zu Ende sein; man darf annehmen, daß Traian ihn nicht nur für ein Jahr dorthin schickte, sondern bereits Nerva (er wird freilich in einer Cursusinschrift des Marinus aus Xanthos nicht genannt, sondern lediglich Traian; siehe BALLAND, Létoon nr. 50), möglicherweise sogar Domitian, als Nachfolger des L. Domitius Apollinaris. Legionslegat in Vindonissa war er mithin schon unter Domitian. Zu bedenken ist auch, daß D. 1026 noch vor Ende 102 gesetzt ist, weil Traian zwar Germanicus, nicht jedoch Dacicus genannt wird. Den Titel Dacicus erhielt Traian jedoch noch im Jahre 102 (Fasti Ost. z. J. 102; vgl. MAZZARINO, Epigraphica 40, 1978, 241 ff.); man müßte also annehmen, daß auch D. 1026 diesen Beinamen anführen würde, wenn Iulius Marinus im Oktober 102 den Konsulat innegehabt hätte; denn die Inschrift ist frühestens während des Konsulats des Iulius Marinus gesetzt.

¹⁸² Die Inschrift ist nur durch den 3. Konsulat Nervas datiert (97 n. Chr.); daß *trib. pot.* keine Iterationsziffer trägt, heißt nicht unbedingt, daß der Stein vor dem 18. 9. 97 gesetzt ist. Ob Fabius Barbarus noch von Domitian nach Afrika gesandt wurde, wissen wir nicht.

¹⁸³ Er war Amtsträger in der Baetica, möglicherweise Prokonsul. Vgl. dazu SHERWIN-WHITE 101 f. und ALFÖLDY, Fasti Hispanienses 161 f. sowie JONES, Phoenix 22, 1968, 132; SYME, JRS 58, 1968, 148; ECK, RE Suppl. 15, 108.

¹⁸⁴ Wohl eher Prokonsul als Prokurator in Bithynien, vgl. PIR T 276 u. SHERWIN-WHITE 644; möglich ist auch das folgende Amts Jahr 97/98.

97/98

Kc

Britannia	(P. Metilius) Nepos		s. 95/96 ¹⁸⁵
Cappad.-Galat.	T. Pomponius Bassus		CIL III 309; AE 1903, 261 ¹⁸⁶
Germ. inf.	L. Licinius Sura	ca.	s. 96/97
Germ. sup.	M. Ulpius Traianus, L. Iulius Ursus Servianus		s. 96/97
			HA v. Hadr. 2, 6; Plin. ep. 8, 23, 5 ¹⁸⁷
Moes. inf.	? (L.?) Iulius Mar[inus?]	*	s. 95/96
Pannonia	Cn. Pinarius Aemilius Cicatricula Pompeius Longinus		s. 96/97
Syria	M. Cornelius Nigrinus Curiatius Maternus (als Stellvertreter des Statthal- ters: A. Larcius Priscus)	ca.	s. 95/96 ¹⁸⁸

Sc

Africa	Marius Priscus	*	Plin. ep. 2, 11, 2 ¹⁸⁹
--------	----------------	---	-----------------------------------

Kp

Belgica	? Q. Sosius Senecio	ca.	D. 1022 ¹⁹⁰
Lycia-Pamph.	L. Iulius Marinus Caecilius Simplex	*	s. 96/97
›Numidia‹	Q. Fabius Barbarus Valerius Magnus Iulianus		s. 96/97

Sp

Baetica	Caecilius Classicus	*	Plin. ep. 3, 4, 2 ¹⁹¹
Sicilia	Senecio Memmius Afer	ca.	D. 1042 ¹⁹²

¹⁸⁵ Vielleicht wurde er noch im Jahre 97 von T. Avidius Quietus abgelöst (cf. SYME I 51; BIRLEY, FRB 83); Quietus war jedenfalls zu dem Zeitpunkt, als Domitius Apollinaris *consul designatus* war (*suffectus* 97, wohl ab 1. Mai), noch in Rom (Plin. ep. 9, 13, 13.15).

¹⁸⁶ Wenn die Ergänzungen richtig sind, stammt der Meilenstein vom Ende des Jahres 97 (vgl. auch JHS 30, 1910, 164 Anm. 4). Syll. Aulock 6536 zwischen Jan. und Nov. 98.

¹⁸⁷ Traian dürfte nach seiner Adoption, noch im Jahre 97, die Statthalterschaft an Servianus übergeben haben (vgl. RITTERLING, Fasti 26 f.; zur Person siehe SYME II 636). Jan./Febr. 98 war er jedenfalls im Amt (HA v. Hadr. 2, 6).

¹⁸⁸ Die Ablösung des unzuverlässigen Statthalters dürfte spätestens im Herbst 97 nach der Adoption Traians erfolgt sein. Die Funktion des Legaten übernahm A. Larcius Priscus (D. 1055; AE 1908, 237).

¹⁸⁹ Zur Datierung siehe SHERWIN-WHITE 56 ff.; das Jahr 97/98 ist das wahrscheinlichste.

¹⁹⁰ Seine Statthalterschaft in der Belgica hängt ab von der Zuweisung des akephalen *Cursus* D. 1022 an Senecio. Obwohl manche Unsicherheiten weiterhin bestehen bleiben, scheint mir eine gewisse Wahrscheinlichkeit für die Argumentation von C. P. JONES, JRS 60, 1970, 98 ff. zu sprechen. Freilich dürfen die Angaben des Cassius Dio über die Aufstellung von Statuen keineswegs als vollständig verstanden werden. G. MOLISANI (in den Präakten des *Colloquio su Epigrafia e ordine senatorio*, Rom 1981) will D. 1022 und CIL XII 3169 Terentius Scaurianus zuweisen. Während dies für CIL XII 3169 durchaus möglich erscheint, ist eine Gleichsetzung der beiden *cursus honorum* fast ausgeschlossen. Dagegen sprechen folgende Gründe: In CIL XII 3169 steht ein Militärtribunat, nicht in D. 1022. In CIL XII 3169 bei *trib. plebis* und *praetor* kein Zusatz *candidatus Caesaris* wie in D. 1022; gerade in Rom hätte es am ehesten Anlaß gegeben, dies wegzulassen, kaum aber in Nemausus. Die konsularen *ornamenta militaria* erscheinen in XII 3169 einfach, in D. 1022 doppelt. Die sonstigen Gleichartigkeiten (Provinzialquästur, Legionskommando, prätorische Statthalterschaft) können zu häufig vorkommen, als daß sie ohne nähere Distinktiva (Provinz- und Legionsnamen) entscheidend sein könnten.

¹⁹¹ Statthalter der Baetica im selben Jahr wie Marius Priscus in Africa (vgl. A. 189).

¹⁹² Suffektkonsul im Mai/Juni 99; damit der Prokonsulat in Sizilien spätestens 97/98 (vgl. z. J. 94/95 A. 167).

98/99

Kc

Britannia	T. Avidius Quietus	CIL XVI 43 ¹⁹³
Cappad.-Galat.	T. Pomponius Bassus	s. 97/98 ¹⁹⁴
Germ. inf.	L. Neratius Priscus	ca. D. 1034 = AE 1976, 195 ¹⁹⁵
Germ. sup.	L. Iulius Ursus Servianus	*
Moes. inf.	Q. Pomponius Rufus	*
Pannonia	Cn. Pinarius Aemilius Cicatricula Pompeius Longinus	*

Sc

Africa	?C. Cornelius Gallicanus	ca. PIR ² C 1367 ¹⁹⁷
Asia	Cn. Pedanius Fuscus Salinator	ca. D. 8822 = I. Eph. V 1499 ¹⁹⁸

Kp

Belgica	?Q. Sosius Senecio	ca. s. 97/98
Dalmatia	Macer	Mart. 10, 78 ¹⁹⁹
Lycia-Pamph.	L. Iulius Marinus Caecilius Simplex	s. 96/97
Numidia	?M. Acutius Iustus	AE 1917/18, 28 ²⁰⁰

Sp

Achaia	L. Herennius Saturninus	GROAG, Achaia 49 f. ²⁰¹
Creta-Cyrenae	C. Memmius ...	*

JRS 49, 1959, 95 f.

nr. 1²⁰²

¹⁹³ Militärdiplom aus dem Jahr 98.

¹⁹⁴ Wenn der Meilenstein AS 4, 1954, 116 nr. 9 am Anfang richtig ergänzt ist, stammt er aus dem Jahr 98 (96/7 A.D., wie MACPHERSON angibt, ist bei seiner Ergänzung falsch; wenn der Meilenstein sich auf Nerva bezieht, ist er zwischen 18. Sept. und 31. Dez. 96 gesetzt).

¹⁹⁵ CAMODECA, ANN 87, 1976, 19ff., ergänzt mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit in D. 1034 [Germania] *inferiore*; da Priscus offensichtlich noch anschließend Legat im ungeteilten Pannonien (also vor 106) wurde, dürfte er sich bald nach seinem Konsulat im J. 97 in die Provinz begeben haben. Eine weitere Inschrift bei PENTINI, Stud. Rom. 26, 1978, 543 ff. = AE 1978, 287 (mit traditioneller Textherstellung) ist freilich ebenfalls fragmentarisch, so daß keine Sicherheit über die Ergänzung zu erreichen ist. In beiden Texten wäre jedenfalls Raum für *Pannonia [superiore]* in der letzten Zeile; vgl. auch SYME, ZPE 41, 1981, 141. Für die genauere Datierung ist sein Hinweis auf den Adressaten von Plin. ep. 2, 13 von Bedeutung. Wenn damit Neratius Priscus gemeint war, amtierte er im J. 100 als Statthalter einer Militärprovinz.

¹⁹⁶ Militärdiplome vom 14. August 99.

¹⁹⁷ Vgl. BIRLEY, JRS 52, 1962, 221. Der Prokonsulat wurde von GROAG erschlossen, weil in CIL VIII 15392 und ILAlg. I 1131 Afrikaner genannt sind, die den Namen des Gallicanus tragen. Doch muß diese Vermutung höchst unsicher bleiben.

¹⁹⁸ Er war vor dem Jahr 87 Konsul, 85 und 86 ist nur je einer unbekannt; Q. Iulius Balbus, *cos.* 85, war 100/101 oder 101/102 Prokonsul (vgl. z. J. 100/101). Pedanius Fuscus muß also kurz vor ihm oder nach ihm in Asia gewesen sein (vgl. GROAG, RE 19,20f.). D. 8822, eine betonte Weihung für den Senat, wäre freilich noch unter Nerva oder unmittelbar zu Beginn der traianischen Regierungszeit besonders verständlich. Auf Pedanius sind auch die smyrnäischen Münzen: BMC Ionia 325–327 und Syll. Aulock 2209 zu beziehen, nicht auf einen sonst unbekannten Asi(nius) Fuscus, vgl. PIR² F 602; PICK, JÖAI 7, 1904, 18 (dankenswerter Hinweis von D. KLOSE). Da Traian auf diesen Münzen keinen Siegerbeinamen trägt und insbesondere sein Porträt noch sehr an Nerva erinnert (langer Hals, kleiner Kopf), dürfte ein Prokonsulatsjahr 97/98 oder 98/99 damit gut übereinstimmen (*cos. suff.* dann vielleicht bereits ca. 84). Vgl. ferner Münzen aus Cyzicus und Thyatira, BMC Mysia 46; Lydia 303 (Traian mit dem Beinamen Germanicus).

¹⁹⁹ Siehe dazu SYME, Gnomon 1959, 515. Da Martial von *ibis* spricht, hat Macer im J. 98 die Statthalterschaft erst angetreten. Da der Status von Dalmatien in diesen Jahren nicht eindeutig ist (vgl. z. J. 94/95 A. 169), bleibt jeder Versuch einer Identifizierung mehr als hypothetisch; vgl. zu den verschiedenen Möglichkeiten ECK, RE Suppl. 14, 271f. Eher für einen prätorischen Status spricht die Tatsache, daß ein Konsul Macer vor dem J. 98 nicht bekannt ist – trotz guter Überlieferungslage. Lediglich im J. 93 könnte man einen Konsul Macer noch unterbringen. Konsuln mit dem Namen Macer sind dagegen im J. 100 und 103 bezeugt. Wenn freilich der Konsul von 103 Q. Baebius Macer mit dem Prokonsul der Baetica Macer im J. 100/101 (?) identisch ist, wäre nur noch der Konsul [—]cius Macer vom J. 100 in Erwägung zu ziehen.

²⁰⁰ Siehe BIRLEY, JRS 52, 1962, 225 gegen THOMASSON II 161f. Anm. 62.

²⁰¹ Traian trägt in dem Brief an Delphi den Titel: *pont. max., trib. pot. II, cos. II*. Wenn man wie P. ANELLO, Studi E. Manni, Rom 1976, 15 ff., den Beginn der *tribunicia potestas II* Traians auf den 10. Dez. 97 festlegt, kann der Prokonsulat entweder ins J. 97/98 oder 98/99 fallen. Saturninus war *cos. suff.* 100, sein Nachfolger im Prokonsulat von Achaia Caecilius Simplex 101 (vgl. z. J. 96/97 A. 181).

²⁰² = AE 1960, 198 (fehlerhaft); das einzige Datierungskennzeichen ist der 2. Konsulat Traians. Damit sind die Jahre 97/98, 98/99 und 99/100 möglich; doch ist 97/98 weniger wahrscheinlich, weil Nerva bereits als *divus* erscheint. Der Amtstitel ist allerdings nicht erhalten, doch dürfte es sich wohl am ehesten um den Prokonsul handeln.

99/100

Kc

Britannia	T. Avidius Quietus	*	s. 98/99
Cappad.-Galat.	T. Pomponius Bassus		AS 4, 1954, 115 nr. 8 ²⁰³
Germ. inf.	L. Neratius Priscus	ca.	s. 98/99
Hisp. cit.	A. Cornelius Palma Frontonianus	*	Mart. 12, 9 ²⁰⁴
Moes. inf.	Q. Pomponius Rufus		s. 98/99
Moes. sup.	C. Cilnius Proculus		CIL XVI 46 ²⁰⁵
Pannonia	L. Iulius Ursus Servianus	ca.	Plin. ep. 8, 23, 5 ²⁰⁶

Kp

Dalmatia	Macer	*	s. 98/99
Lycia-Pamph.	C. Trebonius Proculus Mettius Modestus	*	IGR III 668, 669 ²⁰⁷
›Numidia‹	? M. Acutius Iustus	*	s. 98/99

Sp

Achaia	L. Iulius Marinus Caecilius Simplex	*	D. 1026 ²⁰⁸
Creta-Cyrenae	L. Elufrius Severus	*	AE 1933, 7 ²⁰⁹

²⁰³ Und S. 119f. nr. 19: Traian mit *trib. pot. III*, also 98/99, nicht 97/98, wie MACPHERSON datiert; ferner SYDENHAM nr. 235 (Nov. 99–Nov. 100).

²⁰⁴ Bezeugt für das Jahr 101 (vgl. ALFÖLDY, *Fasti Hispanienses* 24). Die Statthalterschaft hat kaum vor Mitte 99 begonnen, da Palma bis Ende April die *fasces* führte.

²⁰⁵ Militärdiplom vom 8. Mai 100. Während man bisher die Statthalterschaft eindeutig dem Konsul von 87 zuwies, ist dies nunmehr unsicher geworden, da auch im J. 100 (März/April) ein C. Cilnius Proculus die *fasces* führte (ZEVI, Akt. 6. Kongr. Griech. u. Lat. Epigr. 1973, 438f.). Die Zuweisung wird dadurch noch kompliziert, daß CIL XI 1833 und AE 1926, 123 sich offensichtlich auf einen C. Cilnius Proculus beziehen, der u. a. Legat in Dalmatien und anschließend noch in einer zweiten (sicherlich konsularen) Provinz Statthalter war (vgl. ECK, RE Suppl. 14, 97f.). Da man aber den Status von Dalmatien am Ende der domitianischen und am Anfang der traianischen Zeit keineswegs sicher als prätorisch beschreiben kann (s. z. J. 94/5 A. 169 und z. J. 98/9 A. 199), sollte man bei unserem augenblicklichen Kenntnisstand auf eine Zuweisung verzichten.

²⁰⁶ Servianus ging unmittelbar von Germ. sup. nach Pannonien, ob bereits mit Traian im J. 98 oder erst etwas später, ist nicht genau zu entscheiden. Da aber Iunius Avitus, der Servianus als *tribunus militum* von Germanien nach Pannonien begleitete, im J. 97/98 erst etwa 17 Jahre alt war (er starb als *aedilis designatus*, also mit ca. 27/28 Jahren, war aber im J. 108 noch am Leben, CIL VI 10229), sollte man eher annehmen, daß die Statthalterschaft des Servianus in Germanien sich über mehr als ein Jahr erstreckte. Plin. ep. 3, 17, 3 deutet wohl bereits auf den Dakerkrieg, in dem Servianus *comes* Traians gewesen sein dürfte, vgl. SYME I 52; Gnomon 1957, 522.

²⁰⁷ Er war Nachfolger des Iulius Marinus Caecilius Simplex und blieb wohl bis ins J. 103 in

der Provinz. Dort wird er als *cos. designatus* geehrt, wobei Traian bereits den Siegerbeinamen Dacicus trägt (BALLAND, Létōon nr. 51; vgl. ECK, ZPE 37, 1980, 56 A. 86).

²⁰⁸ Siehe z. J. 96/97 A. 181; HANSLIK 1053: 100/101; das ist unmöglich, da Iulius Marinus im Frühjahr 101 an den Sitzungen der Arvalen beteiligt war (ebenfalls irrig PIR² J 408).

²⁰⁹ *Traianus Aug. Germ. p.m.t.pot. IIII p.p.cos. III..*; die Inschrift aus dem Jahre 100; Elufrius Severus ist also entweder 99/100 oder 100/101 Prokonsul gewesen; ob Inscr. Creticae II, VI 2 sein Name oder der des C. Memmius ergänzt werden muß, ist unsicher (siehe JRS 49, 1959, 96).

100/101

Kc

Britannia	T. Avidius Quietus	*	s. 98/99
Cappad.-Galat.	Q. Orfitasius Aufidius Umber		IMHOOF-BLUMER II 499 f. nr. 1 ²¹⁰
Germ. inf.	L. Neratius Priscus	ca.	s. 98/99
Hisp. cit.	A. Cornelius Palma Frontonianus		s. 99/100
Moes. inf.	M. Laberius Maximus		SEG I 329, Z. 62 ff. ²¹¹
Moes. sup.	C. Cilnius Proculus		s. 99/100
Pannonia	L. Iulius Ursus Servianus, Q. Glitius Atilius Agricola	*	s. 99/100
Syria	C. Antius A. Iulius Quadratus	*	D. 1021 a ²¹² PIR ² J 507 ²¹³

Sc

Asia	Q. Iulius Balbus	*	D. 4051 ²¹⁴
------	------------------	---	------------------------

Kp

Iudaea	(Ti. Claudius ?) Atticus (Herodes ?)	ca.	Euseb. h. e. 3, 32 ²¹⁵
Lycia-Pamph.	C. Trebonius Proculus Mettius Modestus	*	s. 99/100
›Numidia‹	L. Munatius Gallus		D. 284 ²¹⁶

Sp

Achaia	C. Caristanius Iulianus		Fouill. de Delph. III 4 nr. 47 ²¹⁷
Baetica	(Q. Baebius ?) Macer		Mart. 12,98,7 ²¹⁸
Cyprus	Q. Laberius Iustus Cocceius Lepidus		MITFORD, Kourion nr. 108 = AE 1975, 835. ²¹⁹
Pontus-Bithyn.	C. Iulius Bassus	ca.	Plin. ep. 4, 9, 1 ²²⁰

²¹⁰ Münze aus Neocaesarea, ins J. 100/101 datiert. Eine durch MITCHELL in AS 28, 1978, 93 ff. publizierte Inschrift (vgl. auch JONES, Gnomon 1973, 689), die auch den vollen Namen des Statthalters nennt, ist nur durch den 4. Konsulat Traians näher festgelegt, also 101 oder 102.

²¹¹ Brief an die Stadt Histria vom 25. Oktober 100; neueste Ausgabe der beiden Exemplare des Briefes durch OLIVER, GRBS 6, 1965, 143 ff; weiteres Zeugnis für seine Statthalterschaft: AE 1966, 356; zu den weiteren angeblichen Namensbestandteilen vgl. PIR² L 9.

²¹² Er löste wohl Anfang 101 L. Iulius Ursus Servianus ab.

²¹³ Anfang 101 nahm er an den Opferhandlungen der Arvalbrüder bereits nicht mehr teil; er ist also wohl schon im Herbst 100 nach Syrien gegangen.

²¹⁴ = Milet 2, 3 (1935), 32 = AE 1937, 258; ferner WIEGAND, Didyma, II. Teil: REHM, Die Inschriften, nr. 56 mit den Erläuterungen; als Prokonsulatsjahr auch 101/102 möglich. Nach REHM wäre wohl AE 1937, 258 in *cos I[III]* zu verbessern; in PIR² J 199 nicht berücksichtigt. Vgl. auch JONES, Chiron 5, 1975, 404f.

²¹⁵ SMALLWOOD, JRS 52, 1962, 131 ff. identifiziert einen bei Euseb genannten Atticus mit Ti. Claudius Atticus Herodes und bestimmt seine Statthalterschaft für etwa 99/100 bis 102/103. Diese hat dann im Frühjahr 103 geendet (s. z. J. 102/3 A. 234).

²¹⁶ Meilenstein, datiert zwischen 1. Januar und 9. Dezember 100, ebenso AE 1969/70, 709.

²¹⁷ Die von GROAG Achaia 51 f. für möglich gehaltenen Jahre 98/99 und 99/100 scheiden jetzt wohl aus; möglich ist jetzt nur noch 100/101 und 101/102 (nach HANSLIK 1050 war Julianus genau 99/100 in der Provinz mit Berufung auf GROAG, Achaia 51 f., der jedoch 4 Jahre für möglich hielt).

²¹⁸ Vielleicht ist der von Martial genannte Macer mit Q. Baebius Macer, *cos. suff.* 103, identisch; siehe PIR² B 20; SYME II 666 f.; ALFÖLDY, Fasti Hispanienses 164. Der für den Anfang des Jahres 100 bezeugte Konsul [—]cius Macer (ZEVI, Akt. VI. Kongr. Griech. u. Lat. Epigr., 1973, 438) kommt kaum für eine Identifizierung in Frage; dann müßte der Prokonsulat bereits ins J. 98/99 gesetzt werden, was von der Chronologie des 12. Buches Martials her kaum möglich erscheint.

²¹⁹ Der Text ist nicht widerspruchsfrei datiert: 4. tribunizische Gewalt Traians 10. Dez. 99–9. Dez. 100; 4. Konsulat: 1. Jan. 101; 4. Regierungsjahr Traians, gerechnet nach dem ägyptischen Jahresbeginn: August 100/101. Der Prokonsulat damit am ehesten 100/101 zu datieren.

²²⁰ Weitere Belege PIR² J 205; Münzen mit dem Namen Traians, noch ohne Dacicus, d. h. wohl vor Ende 102 (z. B. Syll. Aulock 279); nach SHERWIN-WHITE 60 wohl 101/102 Prokonsul.

101/102

Kc

Britannia	L. Neratius Marcellus	*	CIL XVI 48 ²²¹
Cappad.-Galat.	Q. Orfitasius Aufidius Umber		WADDINGTON-BABE- LON-REINACH, Recueil général I 1 ² 119 nr. 7 b ²²²
Germ. inf.	Q. Acutius Nerva	ca.	CIL III 7715 f. 7697 ²²³
Hisp. cit.	A. Cornelius Palma Frontonianus	*	s. 99/100
Moes. inf.	M.' Laberius Maximus	*	s. 100/101 ²²⁴
Moes. sup.	?Q. Sosius Senecio	ca.	Plin. ep. 4, 4, 3 ²²⁵
Pannonia	Q. Glitius Atilius Agricola		s. 100/101
Syria	C. Antius A. Iulius Quadratus		s. 100/101

Sc

Africa	C. Octavius Tidius Tossianus L. Iavolenus Priscus	ca.	D. 1015
Asia	(Q. Vibius ?) Secun(dus)	ca.	MIONNET IV 240 nr. 275 ²²⁶

Kp

Iudea	(Ti. Claudius?) Atticus (Herodes ?)	ca.	s. 100/101
Lycia-Pamph.	C. Trebonius Proculus Mettius Modestus	*	s. 99/100
›Numidia‹	L. Munatius Gallus		s. 100/101

Sp

Baetica	Instanius Rufus	*	Mart. 12, 98 ²²⁷
Cyprus	Q. Caelius Honoratus	ca.	MITFORD, Kourion 86.109. 110 = AE 1975, 836.836 bis ²²⁸

²²¹ Militärdiplom vom 19. Januar 103; Plin. ep. 3, 8, 1 (vielleicht aus dem J. 101); vgl. auch BIRLEY, FRB 87 ff.

²²² Münze aus Neocaesarea, zwischen Herbst 101 und Herbst 102 datiert (FRANKE, Chiron 9, 1979, 378 f.).

²²³ Q. Acutius Nerva, suff. 100, dürfte mit dem Q. Acutius von CIL XIII 7715 f. 7967 identisch sein; vgl. dazu besonders RITTERLING, Fasti 63 f.

²²⁴ Vgl. SYME, Latomus 23, 1964, 756.

²²⁵ SYME, JRS 49, 1959, 28 f. = Danubian Papers 127.134 vermutet, Sosius könnte wäh-

rend des 1. Dakerkrieges Legat der Provinz gewesen sein; STEIN, Moesien 62f. hatte für Moes. inf. im 2. Dakerkrieg plädiert. Wenn Sosius Provinzlegat in Mösien war, dann wohl nur in Moes. sup.; so nochmals SYME, Dacia 12, 1968, 331f. = Danubian Papers 213f.

²²⁶ Er war Suffektkonsul im Jahr 86, ebenso sein vermutlicher Kollege im Prokonsulat von Africa, Iavolenus Priscus. Die Münze aus Attaea (geprägt unter Traian, der keinen Siegerbeinamen trägt) bringt freilich nur das Cognomen. Da jedoch unter allen Konsuln der domitianischen Zeit, die für eine Identifizierung möglich sind, nur Q. Vibius Secundus (*suff.* 86) dasselbe Cognomen trägt, ist an der Gleichsetzung kaum zu zweifeln. Die von GROAG, PIR² D 76 einst überlegte Gleichsetzung mit dem Dig. 48, 22, 1 genannten Didius Secundus ist nach dem Fund der Fasti Potentini unwahrscheinlich (anders BURTON, JRS 62, 1972, 183). Man könnte in Didius Secundus vielleicht eher einen prokuratorischen Amtsträger sehen.

²²⁷ Zum Namen Instantius statt Instantius siehe PIR² J 27 und vor allem ALFÖLDY, Fasti Hispanienses 164. Er war unmittelbarer Nachfolger des Macer.

²²⁸ Da Honoratus im J. 105 Suffektkonsul wurde, muß er vorher auf Cypern tätig gewesen sein. Da er im selben Heiligtum wie Laberius Iustus (s. z. J. 100/101) Bauarbeiten durchführen ließ, gehört sein Prokonsulat an den Anfang der traianischen Regierungszeit.

102/103

Kc

Britannia	L. Neratius Marcellus	s. 101/102
Cappad.-Galat.	Q. Orfitasius Aufidius Umber	FRANKE, Chiron 9, 1979, 378 f. ²²⁹
Germ. inf.	Q. Acutius Nerva	ca. s. 101/102
Moes. inf.	Q. Fabius Postuminus	CIL III 14 451 ²³⁰
Moes. sup.	?Q. Sosius Senecio	ca. s. 101/102
Pannonia	{ Q. Glitius Atilius Agricola, L. Neratius Priscus	CIL XVI 47 ²³¹
Syria	C. Antius A. Iulius Quadratus	ca. D. 1033 ²³² s. 100/101

Kp

Iudaea	{ (Ti. Claudius?) Atticus Herodes,	ca. s. 100/101
Lycia-Pamph.	{ C. Iulius Quadratus Bassus C. Trebonius Proculus Mettius Modestus, Q. ... Pompeius Falco	Pergamon VIII 3,21 ²³³ s. 99/100
>Numidia	L. Munatius Gallus	ca. D. 1035.1036 ²³⁴
		D. 5959 ²³⁵

²²⁹ Münze aus Caesarea in Kapadokien, Nov. 102–Nov. 103. Da Calvisius Ruso 104/105 sicher bezeugt ist, folgten beide Statthalter wohl unmittelbar aufeinander.

²³⁰ Die Inschrift ist datiert durch die 7. *tribunicia potestas* (10. Dez. 102–9. Dez. 103)

²³¹ Nach CIL XVI 47 (Militärdiplom) müßte er noch am 19. November 102 in Pannonien gewesen sein. Am 19. Januar 103 war er jedoch bereits *cos. suff. II* (CIL XVI 48), sollte also wohl mindestens damals bereits in Rom geweilt haben. Er hat anscheinend noch vor Jahresende Pannonien verlassen; es sei denn, er bekleidete seinen Konsulat *in absentia*.

²³² Zur Person und Neuinterpretation s. CAMODECA, AAN 87, 1976, 19 ff.; vgl. z. J. 98/99 A. 195.

²³³ Vgl. dazu die Ausführungen HABICHTS, Pergamon VIII 3, S. 47 ff.; ferner SYME, JRS 48, 1958, 4. Da Iulius Quadratus Bassus bereits im Mai 105 Konsul war, kehrte er sicher zuvor aus der Provinz zurück. Ob allerdings Q. Pompeius Falco wirklich sein unmittelbarer Nachfolger war, scheint mir nicht ganz sicher.

²³⁴ Vor Ende 102 kann er nicht in der Provinz gewesen sein, da er zuvor als Legat der leg. V Maced. am 1. Dakerkrieg teilnahm. Die Ablösung dürfte im Frühjahr 103 erfolgt sein; vgl. z. J. 99/100 A. 215.

²³⁵ Frühestens Ende 102, da Traian bereits den Siegernamen *Dacicus* trägt.

103/104

Kc

Britannia	L. Neratius Marcellus	*	s. 101/102 ²³⁶
Cappad.-Galat.	Q. Orfitasius Aufidius		s. 100/101
	Umber		
Moes. inf.	A. Caecilius Faustinus	*	CIL XVI 50 ²³⁷
Pannonia	L. Neratius Priscus	ca.	s. 102/103 ²³⁸
Syria	C. Antius A. Iulius	*	s. 100/101
	Quadratus		

Sc

Africa	?L. Cornelius Pusio Annius	ca.	AE 1915, 60 = I. It. IV 1, 107 ²³⁹
Asia	C. Aquillius Proculus		Forsch. Ephes. II 128 f. nr. 27 = I. Eph. I 27 ²⁴⁰

Kp

Iudea	C. Iulius Quadratus Bassus	ca.	s. 102/103
Lycia-Pamph.	Q. ... Pompeius Falco	ca.	s. 102/103
»Numidia«	L. Minicius Natalis	*	CIL VIII 22 348 ²⁴¹

²³⁶ T. Pomponius Mamilianus Rufus Antistianus Funisulanus Vettonianus, der in CIL VII 164 = RIB I 445 (aus Deva) als *leg. Aug.* bezeichnet wird, war nicht Nachfolger des Marcellus (so HANSLIK 1071), sondern Legionslegat; s. zuletzt BIRLEY, FRB 234 f.

²³⁷ Militärdiplom vom 13. Mai 105. Zum Endpunkt seiner Statthalterschaft vgl. z. J. 105/106 A. 246.

²³⁸ Nach HANSLIK 1071 u. 1073 wäre P. Alfius Maximus 103/104 und 104/105 Legat von Pannonien gewesen; die begründeten Einwände SYMES Gnomon 1957, 522, die gezeigt haben, daß REIDINGERS Ausführungen unmöglich zutreffen können, berücksichtigt er nicht.

²³⁹ Vgl. zu dieser Identifizierung und Provinzzuweisung BIRLEY, JRS 52, 1962, 221 und SYME, Danubian Papers 203; Suffektkonsul im J. 90; ALFÖLDY, Legionslegaten 6 f. schließt sich GROAG, PIR² C 1425 an.

²⁴⁰ Auf den 28. Febr. 104, damit auf das Amtsjahr 103/104 datiert; vgl. I. Eph. I 28.29.30.34.35. Suffektkonsul im J. 90.

²⁴¹ Datiert durch die 9. tribunizische Gewalt Traians (10. Dez. 104–9. Dez. 105); vgl. zu anderen Zeugnissen THOMASSON II 163 f.

104/105

Kc

Cappad.-Galat.	P. Calvisius Russo Iulius Frontinus		MAMA VII 193; VIII 211 ²⁴²
Moes inf.	A. Caecilius Faustinus		s. 103/104
Moes. sup.	L. Herennius Saturninus	ca.	CIL XVI 54 ²⁴³
Pannonia	L. Neratius Priscus	ca.	s. 102/103
Syria	A. Cornelius Palma Frontonianus	*	Dio 68, 14, 5 ²⁴⁴

Sc

Asia	L. Albius Pullaienus Pollio	ca.	D. 4046 ²⁴⁵
------	-----------------------------	-----	------------------------

Kp

Iudaea	C. Iulius Quadratus Bassus	ca.	s. 102/103
Lycia-Pamph.	Q. Pompeius Falco	ca.	s. 102/103
›Numidia‹	L. Minicius Natalis		s. 103/104

²⁴² In MAMA VII 193 lautet die Titulatur Traians: *pont. max. trib. pot. IV cos. V p.p.* Entweder kann man *trib. pot.* *X* IV ergänzen, dann käme man ins Jahr 110; doch ist dies wohl unmöglich, da sonst für die Statthalterschaft des Quadratus Bassus in Kappadokien-Galatien kein Platz wäre. Deshalb haben die Herausgeber auf Vorschlag von SYME den Text in *trib. pot.* (*IX imp.*) *IV cos. V* = 105 n. Chr. verändert. 1962 hat CALDER, MAMA VIII 211 eine andere Inschrift, auf der Calvisius Russo erwähnt wird, nochmals publiziert und dabei hinter der *tribunicia potestas* die Iterationsziffer *iv'* oder *v'* gelesen. Da jedoch die Lesung äußerst unsicher ist, darf diese Inschrift für die Datierung nicht ausschlaggebend sein. Man könnte die Iterationsziffer etwa so lesen (i)9' = *trib. pot. IX*. Damit käme man bei beiden Inschriften auf das Jahr 105. Dieses Datum lässt sich bestätigen durch eine Münze aus Kybistra, Syll. Aulock 6535 (Nov. 104/105; FRANKE, Chiron 9, 1979, 379 f.; dort irrtümlich eine nichtzutreffende Stellenangabe).

²⁴³ Vgl. dazu STEIN, Moesien 40 und SYME, JRS 49, 1959, 27. Nach SYME, Danubian Papers 173, ist Terentius Scaurianus für kurze Zeit in Moesia sup. als Nachfolger des Saturninus nicht ausgeschlossen.

²⁴⁴ Dazu eine Reihe fast gleichlautender Inschriften über die Errichtung einer Wasserleitung, z. B. AE 1936, 146. Er dürfte mit ziemlicher Sicherheit der Nachfolger des Iulius Quadratus gewesen sein. Da er am 1. Jan. 109 seinen zweiten Konsulat antrat, wird er spätestens im Verlauf des J. 108 die Provinz verlassen haben.

²⁴⁵ Er war im Jahr 90 Konsul ebenso wie Aquillius Proculus, Statthalter in Asia 103/104; dessen Vorgänger im Prokonsulat dürfte Pullaienus kaum gewesen sein, da sonst das Intervall zwischen Konsulat und Prokonsulat sehr kurz gewesen wäre.

105/106

Kc

Cappad.-Galat.	P. Calvisius Ruso Iulius Frontinus		s. 104/105
Moes. inf.	L. Fabius Iustus		Chart. Lat. Ant. III Nr. 219 ²⁴⁶
Moes. sup.	L. Herennius Saturninus	ca.	s. 104/105
Pannonia	?P. Metilius Nepos	ca.	Plin. ep. 4, 26, 2 ²⁴⁷
Syria	A. Cornelius Palma Frontonianus		s. 104/105

Sc

Asia	Ti. Iulius Celsus Polemaeanus	ca.	D. 897 ¹ ²⁴⁸
------	----------------------------------	-----	------------------------------------

Kp

Iudaea	Q. ... Pompeius Falco	ca.	D. 1035. 1036 ²⁴⁹
›Numidia‹	A. Larcius Priscus	ca.	D. 1055; AE 1908, 237 ²⁵⁰

Sp

Pontus-Bithyn.	Varenus Rufus	ca.	Plin. ep. 5, 20 ²⁵¹
----------------	---------------	-----	--------------------------------

²⁴⁶ Verbesserte Lesung gegenüber FINK, JRS 48, 1958, 102 ff.; vgl. SYME, JRS 49, 1959, 27 f. = Danubian Papers 124 f. 133 f. Nach GILLIAM, Mélanges Grenier, 1962, II 749 ist Fabius Iustus durch das Pridianum am ehesten im J. 105 (im September), höchstens noch im J. 106 als Nachfolger des Caecilius Faustinus bezeugt. Irrig schon zum Zeitpunkt der Publikation HANSLIK 1081.

²⁴⁷ Metilius Nepos, von dem Plin. ep. 4, 26, 2 nur sagt: *maximae provinciae praefuturus*, wird wegen des Militärtribunats des P. Metilius Secundus bei der legio X Gemina, die in Pannonia bzw. in Pannonia superior lag, möglicherweise Statthalter dieser Provinz gewesen sein. Zur Problematik vgl. SYME II 647 nr. 26; JRS 58, 1968, 138; Latomus 23, 1964, 747 = Danubian Papers 250 f.; Ten Studies 112 A. 1. SYME verweist nicht ohne Grund darauf, Plin. ep. 4, 26, 2 könne sich auch auf ein vorhergehendes Kommando beziehen, «before Pannonia (which stood very high in the hierarchy of the consular commands)». Zur Identifizierung ECK, RE Suppl. 14, 281 f. Wenn die Datierung zutrifft, führte Nepos die Teilung der Provinz durch und war anschließend Legat von Pannonia superior (vgl. Cornelius Nigrinus in Moesia und Moesia inferior, z. J. 85/86 ff.).

²⁴⁸ Er war *cos. suff.* im Jahre 92.

²⁴⁹ Möglicherweise hing seine Versetzung nach Judäa mit der Annexion des Nabatäerreiches im Jahre 106 zusammen; denn er ist in der gesamten Zeit zwischen 70 und 138 der einzige Statthalter, der in zwei prätorische kaiserliche Provinzen gesandt wurde. Es mußte also ein besonderer Anlaß vorgelegen haben (vgl. ECK, Senatoren 15 A. 69).

²⁵⁰ Die Interpretation der beiden Inschriften durch BIRLEY, JRS 52, 1962, 224 f. ist überzeugender als die durch THOMASSON II 164 f. und PFLAUM, Narbonnaise 16 f.; der Prokonsulat der Narbonensis kann spätestens 108/109 gewesen sein, damit verschiebt sich die Legatur der legio III Augusta um ein bis zwei Jahre. Er wird der unmittelbare Nachfolger des Minicius

Natalis gewesen sein. PFLAUM setzt den Prokonsulat um 103/104 an, was auf jeden Fall zu früh ist, wenn man die alte Quinquenniumsregel für das Intervall Prätur – Prokonsulat beibehält. Denn vor dem J. 99 kann Priscus nicht *trib. plebis*, damit frühestens 100, eher erst 101 *praetor* gewesen sein.

²⁵¹ Der Prozeß gegen ihn nach Beendigung seiner Statthalterschaft begann wohl entweder Ende 106 oder Anfang 107 (SHERWIN-WHITE 60 f.), sein Prokonsulat ist am ehesten 105/106 anzusetzen. Darauf deutet auch, daß Dio Chr. or. 48,5 offensichtlich auf den noch nicht beendeten Dakerkrieg verweist. Nach HANSLIK 1066, 1071, 1072 war Varenus Rufus von 102 bis 105, also für drei Jahre, Prokonsul, obwohl nichts Derartiges überliefert ist.

106/107

Kc

Cappad.-Galat.	P. Calvisius Ruso Iulius Frontinus
Dacia	D. Terentius Scaurianus
Moes. inf.	L. Fabius Iustus
Pann. sup.	?P. Metilius Nepos
Syria	A. Cornelius Palma Frontonianus

WADDINGTON –
BABELON – REINACH,
Recueil général I 1²,
141 nr. 1²⁵²

CIL XVI 160²⁵³

s. 105/106

s. 105/106

s. 104/105

Sc

Africa	?Q. Peducaeus Priscinus	ca.	GROAG, RE XIX 52 f. ²⁵⁴
Asia	(L. Dasumius) Hadrianus	ca.	CIG 2876; BMC Lydia CXXII u. 304 ²⁵⁵

Kp

Arabia	C. Claudius Severus		Pap. Mich. 466 ²⁵⁶
Iudea	Q. ... Pompeius Falco	ca.	s. 105/106
Lugdunensis	Ignotus	ca.	D. 1020 ²⁵⁷
»Numidia«	A. Larcius Priscus	ca.	s. 105/106
Pann. inf.	P. Aelius Hadrianus		HA v. Hadr. 3, 9; D. 308 ²⁵⁸

²⁵² Oktober 106/107.

²⁵³ Militärdiplom vom 11. August 106. Zur Diskrepanz zwischen Kaisertitulatur und Konsulatsdatum vgl. z. B. SYME, JRS 36, 1946, 159 f. = Danubian Papers 161 f. und WOLFF, Chiron 4, 1974, 488 A. 15. Eher auf Dakien ist auch die Benennung des Scaurianus als *consularis [exercitus] provinciae nov[ae --]* in AE 1969/70, 583 zu beziehen, vgl. DUŠANIĆ, Rom. Front. Stud. 1979, 1065 A. 2. Ob der von Dio 68, 12, 1 erwähnte Longinus (identisch mit Cn. Pompeius Longinus, suff. 90?), der im besetzten Dakien Truppen kommandierte, bereits als Statthalter anzusehen ist, erscheint unsicher. Terentius Scaurianus war mindestens bis zum 2. Juli 110 Kommandeur in Dakien (CIL XVI 163). Möglicherweise blieb er vielleicht noch länger, vgl. C. Claudius Severus in Arabia von 106–115 und Cn. Minicius Faustinus Sex. Iulius Severus in Dakien mindestens von 120 bis 126.

²⁵⁴ Da in CIL VIII 14 561.14 563.25 637 bei der Konsulatsdatierung des M. Peducaeus Priscinus, *ord.* 110, stets *f.* auf den Namen folgt, was wohl zu *filius* aufzulösen ist, hat GROAG vermutet, dieser Zusatz könne dadurch bedingt sein, daß der Vater im selben Jahr Prokonsul von Africa war.

²⁵⁵ In CIG 2876 ein [L]ucius Dasumius [--] wohl als *proconsul* genannt, auf der Münze aus Thyatira ein Hadrianus (zwischen 102 und 114). Beide Zeugnisse dürfen sich auf dieselbe Person beziehen, vgl. PIR2 D 14 und III p. XI Add.; ferner SYME, JRS 43, 1953, 156; SYME II 664 f. Der Konsulat müßte bei der vorgeschlagenen Datierung des Prokonsulats ins J. 93 gehören (in den Jahren 87–92 und 94–96 alle Konsuln bekannt). In dem neuen Fragment der Fa-

sten von Ostia ist im J. 93 der Namensrest [—]nus erhalten (vor dem N ist noch ein Akzent über der Zeile erhalten, was auf *ānus* hinweist; vgl. auch ZEVI, LF 96, 1973, 133 A. 38).

²⁵⁶ Vgl. dazu BOWERSOCK, JRS 61, 1971, 232f. 235; THOMASSON, ORom 9, 1973, 63f. 66. Die von STARCKY u. BENNET, Syria 45, 1968, 53ff. = AE 1968, 525 publizierte Inschrift bezieht sich nicht auf einen Ti. Claudius Alpinus, sondern auf C. Claudius Severus (H. HALFMANN, Die Senatoren aus dem östl. Teil des Imperium Romanum, Göttingen 1979, 135).

²⁵⁷ Der unbekannte Senator war vor seinem Konsulat Statthalter der Lugdunensis, nach dem Konsulat führte er, wohl in Germ. sup., einen *census* durch. Da der *census* in den gallisch-germanischen Provinzen am ehesten in die Jahre 110/111 zu datieren ist (vgl. JACQUES, Ktema 2, 1977, 286ff.), müßte er etwa 106–108 Legat der Lugdunensis gewesen sein.

²⁵⁸ Zum genauen Zeitpunkt siehe zuletzt FITZ, AAntHung. 11, 1963, 245ff.

107/108

Kc

Cappad.-Galat.	C. Iulius Quadratus Bassus	ca.	Pergamon VIII 3, 21 ²⁵⁹
Dacia	D. Terentius Scaurianus		s. 106/107
Moes. inf.	L. Fabius Iustus	*	s. 105/106
Pann. sup.	?P. Metilius Nepos	ca.	s. 105/106
Syria	A. Cornelius Palma Frontonianus	*	s. 104/105

Sc

Asia	L. Nonius Calpurnius Asprenas Torquatus	ca.	Forsch. Ephes. II nr. 29 ²⁶⁰
------	--	-----	--

Kp

Arabia	C. Claudius Severus		s. 106/107
Iudea	Q. ... Pompeius Falco	ca.	s. 105/106
Lugdunensis	Ignotus	ca.	s. 106/107
›Numidia‹	A. Larcius Priscus	ca.	s. 105/106 ²⁶¹
	P. Aelius Hadrianus,		s. 106/107
Pann. inf.	Ti. Iulius Maximus Manlianus ...	*	CIL XVI 164 ²⁶²

Sp

Baetica	(T.?) Calestrius Tiro	ca.	Plin. ep. 6, 22, 7; 7, 16, 3 ²⁶³
---------	-----------------------	-----	--

²⁵⁹ Suffektkonsul im J. 105 nahm Bassus als στρατελάτης am 2. Dakerkrieg teil; da er die Triumphalornamente erhielt, wird er auch am Triumph Traians über die Daker, der sicher erst im J. 107 stattfand, teilgenommen haben. Damit ist ein Beginn der Statthalterschaft in Kappadokien vor Mitte des J. 107 wenig wahrscheinlich.

²⁶⁰ *Cos. ord.* 94.

²⁶¹ Spätestens im Frühjahr muß er Numidien verlassen haben, wenn er anschließend Prokonsul der Narbonensis wurde (siehe z. J. 108/109).

²⁶² Er dürfte unmittelbarer Nachfolger Hadrians gewesen sein. Da dieser wohl am 1. Mai 108 den Konsulat antrat (DEGRASSI 32), wird die Amtsübernahme im Frühjahr 108 stattgefunden haben. Sein voller Name ist T. Iulius Maximus Manlianus Brocchus Servilianus A. Quadrinius [Verus?] L. Servilius Vatia Cassius Cam[ars]. Das Militärdiplom vom 2. Juli 110.

²⁶³ Dazu Plin. ep. 9, 5; SHERWIN-WHITE: 107/108 ist wahrscheinlich. HANSLIK hält es für möglich, daß Calestrius Tiro nicht nur 107/108, sondern auch noch 108/109 in der Baetica als Prokonsul war (Sp. 1082 und 1085); von einer zweijährigen Amtszeit ist jedoch nichts überliefert. Sein Praenomen dürfte Titus lauten wie bei seinen beiden Verwandten, vgl. ECK, RE Suppl. 14, 83f.

108/109

Kc

Cappad.-Galat.	C. Iulius Quadratus Bassus	ca.	s. 107/108
Dacia	D. Terentius Scaurianus		s. 106/107
Moes. inf.	Ignotus		CIL III 12 467 ²⁶⁴
Syria	L. Fabius Iustus		AE 1940, 210 ²⁶⁵

Sc

Africa	C. Cornelius Rarus Sextius Na[so?]	ca.	IRT 523 ²⁶⁶
Asia	M. Lollius Paulinus D. Valerius Asiaticus Saturninus	ca.	CIL III 14 195, 3; IGR IV 960 = TAM V 1, 620 ²⁶⁷

Kp

Arabia	C. Claudius Severus		s. 106/107
Pann. inf.	Ti. Iulius Maximus Manlianus ...	*	s. 107/108

Sp

Narbonensis	A. Larcius Priscus	ca.	D. 1055; AE 1908, 237 ²⁶⁸
Pontus-Bithyn.	P. Servilius Calvus	ca.	Plin. ep 10, 56, 2. 57, 1 ²⁶⁹

²⁶⁴ Plinius nennt in ep. 10, 87, 3 Iulius Ferox und Fuscus Salinator, unter denen Nymphi-dius Lupus als *praefectus cohortis* gedient hatte. Da Iulius Ferox 99 *cos. suff.* und bis 103/104 *curator alvei Tiberis* war (PIR² J 306), ist seine aus ep. 10, 87, 3 zu erschließende Statthalter-schaft in einer (konsularen) Provinz zwischen ca. 104 und dem Datum des Pliniusbriefes an-zusetzen (Plin. ep. 7, 13 spricht allerdings gegen 107 von *desidia* und *otium* des Ferox). SYME vermutet (II 660 nr. 2; JRS 49, 1959, 29), Ferox könnte Legat von Moesia inferior gewesen sein. Auf ihn könnte sich dann CIL III 12 467 [—]e aus Tropaeum Traiani beziehen; er wäre dann zwischen Fabius Iustus und Calpurnius Macer Caulius Rufus zu setzen. Doch könnte man als Statthalter, der in CIL III 12 467 genannt war, auch Metilius Nepos (*suff. 103*) oder Caecilius Strabo (*suff. 105*) vermuten. Andererseits wäre für ein Kommando des Iulius Ferox auch in Germania superior oder Britannia unmittelbar vor dem Aufenthalt des Plinius in Pon-tus-Bithynien Platz in den Fasten. Falls man auch Fuscus Salinator als Statthalter ansieht, ist Moesia inferior eher unwahrscheinlich, da zwischen Fabius Iustus und Calpurnius Macer kaum mit zwei zusätzlichen Amtsträgern in der Provinz gerechnet werden darf. Doch ist auf-fallend, daß Fuscus Salinator, den man allgemein mit dem *suffectus* der fruhdomitianischen Zeit identifiziert, von Plinius erst nach Ferox, *suff. 99*, genannt wird. Bei dem Bemühen des Plinius um die Beachtung der unterschiedlichen senatorischen *dignitates* ist dies zumindest auffällig. Deshalb ist die Vermutung nicht unmöglich, daß Fuscus Salinator mit dem domitia-nischen Konsular nicht identisch ist, daß es sich vielmehr um einen Militärtribunen oder Legi-onslegaten unter Iulius Ferox handeln könne, der ebenfalls eine Empfehlung für den *praefec-tus cohortis* ausgesprochen hat. Freilich ist zu betonen, daß die mehr als 20 Jahre seit dem

Konsulat (ca. 83) allein kein grundsätzliches Hindernis sind, in Fuscus Salinator bei Plin. ep. 10, 87, 3 den domitianischen Konsular zu sehen (vgl. Calvisius Ruso, *suff.* 79, in Kappadokien 104/5–107/8).

²⁶⁵ Datiert durch die *trib. pot. XIII* zwischen 10. Dez. 108 und 9. Dez. 109.

²⁶⁶ Wenn man seinen Konsulat ins Jahr 93 setzen darf (so SYME, JRS 43, 1953, 153), muß er etwa um diese Zeit Prokonsul von Africa gewesen sein (vgl. THOMASSON II 57 f.).

²⁶⁷ *Cos. suff.* 94, also wohl erst im Jahr nach dem *cos. ord.* von 94, Nonius Calpurnius Aspresnas, Prokonsul von Asia (vgl. z. J. 107/108). Auf ihn bezieht sich auch der Brief, den angeblich Apollonius von Tyana an einen Valerius gerichtet hat (ep. 58), nicht auf Valerius Festus; s. ECK, ZPE 30, 1978, 292 ff.

²⁶⁸ Vgl. z. J. 105/106 A. 250.

²⁶⁹ Je nachdem, wie man den Aufenthalt des Plinius in Bithynien ansetzt, verschiebt sich sein Prokonsulat. Wenn der Anfang der Statthalterschaft des Plinius auf den Herbst 110 gelegt wird, ist das späteste Jahr für Servilius Calvus 109/110.

109/110

Kc

Cappad.-Galat.	C. Iulius Quadratus Bassus	ca.	s. 107/108
Dacia	D. Terentius Scaurianus		CIL XVI 57.163 ²⁷⁰
Moes. inf.	Ignotus		s. 108/109
Syria	L. Fabius Iustus		s. 108/109

Sc

Asia	C. Antius A. Iulius	ca.	PIR ² J 507 ²⁷¹
	Quadratus		

Kp

Arabia	C. Claudius Severus		s. 106/107
Pann. inf.	T. Iulius Maximus		s. 107/108
	Manlianus ...		
Thracia	P. Iuventius Celsus	*	ROXAN nr. 14 ²⁷²
	T. Aufidius Hoenius		
	Severianus		

²⁷⁰ Militärdiplome vom 17. Febr. und 2. Juli 110.

²⁷¹ Im Jahr 94 n. Chr. war er Suffektkonsul.

²⁷² Er war Vorgänger des Statilius Maximus in der Statthalterschaft von Thrakien; dieser am 19. Juli 114 bezeugt. Da Maximus bereits in der 1. Jahreshälfte 115 *suff.* wurde, hat er unter normalen Umständen spätestens 113 die Provinz übernommen. Dadurch bestimmt sich die Zeit des Celsus. Auch in AE 1978, 292 könnte sich die erwähnte Statthalterschaft auf die Provinz Thrakien beziehen. Dann ist allerdings anzunehmen, daß die Titulatur Traians auf den Zeitpunkt der Inschriftensetzung Bezug hat, nicht auf die Zeit der Statthalterschaft (Traian ist bereits *Optimus*).

110/111

Kc

Cappad.-Galat.	C. Iulius Quadratus Bassus	ca.	s. 107/108
Dacia	D. Terentius Scaurianus		s. 106/107
Germ. sup.	Ignotus	ca.	D. 1020 ²⁷³
Moes. inf.	P. Calpurnius Macer	*	Plin. ep. 10, 42 ²⁷⁴
	Caulius Rufus		
Pontus-Bithyn.	C. Plinius Caecilius	*	D. 292 ²⁷⁵
	Secundus		
Syria	L. Fabius Iustus		s. 108/109

Sc

Africa	Q. Pomponius Rufus	*	IRT 353 ²⁷⁶
Asia	L. Baebius Tullus	ca.	IGR IV 1412 ²⁷⁷

Kp

Arabia	C. Claudius Severus		CIL III 14 149, 30 ²⁷⁸
Cilicia	M. Pompeius Macrinus	ca.	AE 1965, 319 ²⁷⁹
Pann. inf.	T. Iulius Maximus		s. 107/108
	Manlianus ...		
Thracia	P. Juventius Celsus	*	s. 109/110
	T. Aufidius Hoenius		
	Severianus		

²⁷³ Vgl. RITTERLING, *Fasti* 27 f. Der Ignotus wird in einer Inschrift aus Aventicum *legatus imp. Nervae Traiani ... ad census accipiendo* genannt. Das Fehlen von *pro praetore* kann hier nicht gegen seine Statthaltereigenschaft sprechen, da dieser Bestandteil auch in der Bezeichnung der *legatio* in der *Lugdunensis* fehlt. Unwahrscheinlich ist der Vorschlag von THOMASSON (Colloquio su «Epigrafia e ordine senatorio», Rom 1981), in dem Ignotus einen Censusbeauftragten für die Belgica zu sehen, der auch für die beiden ehemaligen Militärbezirke in Germania zuständig war. In der Beurteilung der anderen Censusbewilligten schließe ich mich, wenn auch mit gewissen Zweifeln, den Ausführungen von Thomasson an. Deshalb sind auch Amtsträger für den Census in prätorischen Provinzen nicht in diese Listen, die nur Statthalter anführen, aufgenommen.

²⁷⁴ *Cos. suff.* 103 (AE 1954, 223); da er im Briefwechsel des Plinius mit Trajan öfter erwähnt wird (z. B. ep. 10, 42. 61, 5. 62. 77, 1), muß er zur selben Zeit in Moes. inf. gewesen sein wie Plinius in Pontus-Bithynien (ep. 10, 42 zwischen dem 3. und 28. Januar des zweiten Kalenderjahres seines Aufenthaltes); CIL III 777: 1. Jan.–9. Dez. 112. Da der Ignotus von CIL III 12 467 aber etwa 108–110 anzusetzen ist, wird die Statthalterschaft des Calpurnius Macer kaum vor Mitte des J. 110 begonnen haben. Dann muß Plin. ep. 10, 42 frühestens aus dem Januar 111 stammen.

²⁷⁵ Plinius' Sondermission begann am 17. September (ep. 10, 17 a, 2) eines unbekannten Jahres. Da er im darauffolgenden Januar von Trajan bereits an Calpurnius Macer verwiesen wird (ep. 10, 42), dessen Amtstätigkeit in Moesia inf. aber nach den üblichen Kriterien kaum vor ca. 110 begonnen haben kann, dürfte Plinius sich am ehesten im Sept. 110 in die Provinz

begeben haben. Vgl. SYME II 659 f.; SHERWIN-WHITE 80 f. argumentiert für das J. 109; er beachtet jedoch nicht den derzeitigen Kenntnisstand über die Legaten von Moesia inferior.

²⁷⁶ Einziges Datierungselement ist die 14.tribunizische Gewalt Traians in IRT 353 (10. Dez. 109–9. Dez. 110). Das Prokonsulatsjahr kann mithin 109/110 oder 110/111 sein. Rufus war im Jahr 95 *cos. suff.* (vgl. THOMASSON II 55 f.).

²⁷⁷ *Cos. suff.* im Jahre 95 mit Q. Pomponius Rufus (siehe vorh. Anm.); vgl. PIR² B 29.

²⁷⁸ Meilenstein aus dem Jahr 111 (cf. PIR² C 1023).

²⁷⁹ Er wird hier als Legat Traians in Kilikien erwähnt, noch bevor Traian den Titel *Optimus* oder *Parthicus* erhielt. Auf ihn bezieht sich auch die Inschrift aus Tegea IG V 2, 151 (cf. IG XII 2, 235); hier wird er πρεσβευτής καὶ ἀντιστράτηγος Αὐτοκράτορος Καίσαρος Τραιανοῦ Γερμανικοῦ Δακικοῦ Παρθικοῦ ἐπαρχείας Κιλικίας genannt. Doch besagen die Beinamen des Kaisers nichts über den Zeitpunkt der Statthalterschaft, da die Inschrift sicher nach dem Tod Traians gesetzt ist (Macrinus aber noch als Prokonsul von Africa darauf erwähnt), vor allem jedoch muß man seinen Konsulat ins Jahr 115 setzen (siehe VIDMAN, Fasti 67; SYME, Historia 14, 1965, 348; BARBIERI, MEFR 82, 1970, 263 ff.; ZEVI, DArch 7, 1973, 52 ff.). Zwischen der Statthalterschaft von Kilikien und dem Konsulat wurde er jedoch auch noch Prokonsul von Sizilien; dieses Amt kann er spätestens 113/114 bekleidet haben. Damit verschiebt sich seine Statthalterschaft auf etwa 111–113. Nach ihm wird dann wohl Calestrius Tiro (*suff.* 122) in Kilikien gewesen sein, den C. Bruttius Praesens ablöste; vgl. auch SYME, Historia 18, 1969, 354 ff. Zum Namen HODOT, ZPE 34, 1979, 221 ff.

111/112

Kc

Cappad.-Galat.	M. Iunius Homullus	*	Dio 68, 19, 1 ²⁸⁰
Germ. sup.	Ignotus	ca.	s. 110/111
Moes. inf.	P. Calpurnius Macer		CIL III 777 ²⁸¹
	Caulius Rufus		
Pontus-Bithyn.	C. Plinius Caecilius	*	s. 110/111
	Secundus		
Syria	L. Fabius Iustus		AArchSyr 10, 1960, 159 ff. ²⁸²

Sc

Asia	Q. Fabius Postuminus	ca.	IGR IV 572; I. Eph. VII 2, 3511 ²⁸³
------	----------------------	-----	---

Kp

Arabia	C. Claudius Severus		CIL III 14 176, 2 ²⁸⁴
Cilicia	M. Pompeius Macrinus	ca.	s. 110/111
Pann. inf.	P. Afranius Flavianus	*	CIL XVI 61 ²⁸⁵
Thracia	P. Juventius Celsus	*	s. 109/110
	T. Aufidius Hoenius		
	Severianus		

Sp

Achaia	?T. Calestrius Tiro Orbius	ca.	AE 1965, 320 = 1966, 485 ²⁸⁶
--------	----------------------------	-----	--

²⁸⁰ M. Iunius Homullus dürfte der letzte Legat gewesen sein, der Kappadokien vor der Loslösung von Galatien verwaltete. Für das Jahr 113 u. 114 ist er bezeugt (vgl. SYME, JRS 67, 1977, 38 ff.).

²⁸¹ Zwischen 1. Jan. und 9. Dez. 112.

²⁸² Die etwas verwirrte Kaisertitulatur darf wohl auf das J. 112 verbessert werden (SYME, ZPE 41, 1981, 142 f.).

²⁸³ Cos. suff. 96; vgl. PIR² F54. Daß Fabius Postuminus nach Baebius Tullus in Asia war, wird eindeutig durch eine Inschrift im Kaystrostal bezeugt (KNIBBE – MERİC – MERKELBACH, ZPE 33, 1979, 142 = I. Eph. VII 2, 3511).

²⁸⁴ Meilenstein aus dem Jahre 112; weitere Belege PIR² C 1023 und AE 1969/70, 626.

²⁸⁵ Militärdiplom vom 1. Sept. 114. SYME, Historia 14, 1965, 347 ff. neigt mehr dazu, Flavianus zum unmittelbaren Nachfolger von Iulius Maximus Manlianus zu machen, FIRTZ, AAntHung 11, 1963, 249 ff. nimmt an, zwischen beide sei noch ein anderer Statthalter zu setzen. Da aber die Gründe für den Prokonsulat von Asien, worauf FIRTZ seine Datierung stützte, jetzt kaum mehr zutreffen (vgl. Pergamon VIII 3, 58), wird man hier besser SYMES Ansicht folgen.

²⁸⁶ PFLAUM, Corolla mem. E. Swoboda dedicata, 1966, 184 ff., hat in Anfang der Zeile 6 so ergänzt: [ἀνθεπατον Ἀχαίας; das dürfte wohl richtig sein (WACHTEL, Klio 48, 1967,

169–176 kennt den Aufsatz von PFLAUM noch nicht, er rechnet deshalb damit, daß Tiro zwischen seiner Statthalterschaft in Kilikien und dem Konsulat 122 n. Chr. vielleicht noch Prokonsul in einer prätorischen Provinz gewesen sei; dies ist, wenn man die Richtigkeit der Ergänzung PFLAUMS unterstellt, hinfällig geworden). Wenn er etwa 113–115/116 in Kilikien war, jedenfalls nach M. Pompeius Macrinus (siehe z. J. 110/111 A. 279), muß der Prokonsulat etwa ins Jahr 111/112 fallen. SYME, Historia 18, 1969, 359 ist skeptisch gegenüber der Ergänzung. Zum vollen Namen AE 1972, 651b.

112/113

Kc

Cappad.-Galat.	M. Iunius Homullus		SYDENHAM nr. 237–238 ²⁸⁷
Moes. inf.	P. Calpurnius Macer Caulius Rufus	*	s. 111/112
Pontus-Bithyn.	C. Iulius [Plancius Varus?] Cornutus Tertullus	*	D. 1024; SEG XX 786 ²⁸⁸

Sc

Africa	C. Pomponius Rufus Acilius [Prisc]us Coelius Sparsus		ILAlg. I 1230 ²⁸⁹
Asia	P.? Cornelius Tacitus	ca.	JÖAI 27, 1932, B. 233 ²⁹⁰

Kp

Arabia	C. Claudius Severus		s. 111/112
Cilicia	M. Pompeius Macrinus	ca.	s. 110/111
Pann. inf.	P. Afranius Flavianus	*	s. 111/112
Thracia	T. Statilius Maximus Severus Hadrianus	*	ROXAN nr. 14 ²⁹¹

Sp

Sardinia	[—]nius Gallus Vecilius Crispinus Mansuanus Marcellinus Numisius Sabinus	ca.	CIL III 6813 = D. 1038 ²⁹²
----------	---	-----	--

²⁸⁷ Münzen aus dem 16. J. Traians (aus Caesarea Capp.) = Nov. 112–113; ebenso Syll. Aulock 6409.

²⁸⁸ SEG XX 786 zeigt Cornutus Tertullus zwischen August und 9. Dez. 114 in der Provinz (ECK, *Senatoren* 13 A. 58). Er wird der unmittelbare Nachfolger des Plinius gewesen sein, der nach nicht ganz zweijähriger Tätigkeit etwa im Frühjahr/Sommer 112 (?) starb. Zum vollen Namen des Tertullus vgl. SYME, *Historia* 9, 1960, 363 = Roman Papers II 478; *Historia* 18, 1969, 365 f. = Roman Papers II 788.

²⁸⁹ Datiert durch die 17. *tribunicia potestas* Traians (10. Dez. 112–9. Dez. 113); also 112/113 oder 113/114 als Amtsjahr möglich. Suffektkonsul war er im Jahr 98; vgl. THOMASSON II 58 f. Der Sohn des Prokonsuls, Q. Pomponius Marcellus, wurde während des Aufenthalts in Africa entweder zum Konsul oder zum Prätor designiert (so BIRLEY, *JRS* 52, 1962, 222 f.). Im ersten Falle müßte man allerdings annehmen, daß er den Konsulat nie angetreten hat, da für die Jahre 113 und 114 alle Konsuln bekannt sind (DEGRASSI 33 f. und SYME, *Historia* 14, 1965, 348 A. 33). Falls er jedoch zum Prätor designiert war, dürfte das Prokonsulatsjahr 112/113 sein, da Pomponius kaum schon in der 2. Hälfte des Jahres 113 zum Prätor für 115 bestimmt war. Dieses Amt mußte er am 1. Jan. 114 antreten.

²⁹⁰ Suffektkonsul im Jahre 97; zum Prokonsulat vgl. SYME II 664 f.

²⁹¹ Vgl. z. J. 109/110 A. 272.

²⁹² Der Senator, dessen Name nicht vollständig erhalten ist ([---]nio Gallo...), war prätorischer Legat von Galatia, wurde also nicht vor 114 ernannt. Da er andererseits die *legio II Traiana* kommandierte, muß dies vor dem Zeitpunkt geschehen sein, als die Einheit nach Ägypten versetzt wurde (spätestens zwischen 119 und 123). Außerdem war er *procos. Sardiniae*, das im Austausch gegen Pontus-Bithynien einem Senatsstatthalter übergeben worden war (darauf deutet wohl auch *proCOS.* statt *procur.* in der Inschrift, ECK, Historia 20, 1971, 510 ff. bes. A. 10). Wenn man nicht annehmen will, daß dieser Tausch über Cornutus Tertullus hinaus (bis etwa 114/115) noch weiter aufrechterhalten wurde, müßte der Prokonsul damit spätestens ins J. 114/115 gehören. Doch ist der Zeitpunkt der Rückgabe von Pontus-Bithynien an den Senat unbekannt. Wenn freilich *proCOS.* ein betonter Hinweis auf die Art der Statthalterschaft ist, wäre dies gleich zu Beginn der Veränderung (also ca. 110/111) eher verständlich. SYME, Historia 14, 1965, 345 A. 18; 18, 1969, 359 A. 44, spricht sich für die Identität des Senators, dessen Namen er aus AE 1926, 81 als L. Cossonius Gallus ergänzt, mit dem Suffektkonsul Gallus vom J. 119 aus. Nach einem neuen Zeugnis lautet jedoch dessen Name Q. Vibius Gallus (siehe z. J. 116/7 A. 321). Nun ist schon immer aufgefallen, daß in CIL III 6813 = D. 1038 die Lücke in Z. 1 für [L. Cosso]nio kaum ausreicht, da in Z. 1 dann 15 Buchstaben stünden, in Z. 2 dagegen nur 12 (darunter zweimal I; in Zeile 1 ist dagegen sogar noch Platz für eine Verzierung am Ende; vgl. STERRETT, The Wolfe Expedition to Asia Minor, 1888, 225). Somit entspräche eine Ergänzung [Q. Vi]bio weit eher den Raumverhältnissen. Da jedoch eine Überprüfung des ersten Buchstabenfragments, das statt N ein B sein müßte, bisher noch nicht möglich war, sollte man hier keine Entscheidung treffen.

113/114

Kc

Cappad.-Galat.	M. Iunius Homullus	s. 111/112
Dacia	C. Avidius Nigrinus	ca. D. 241 ²⁹³
Pann. sup.	L. Minicius Natalis	K. DIETZ, Regensburg zur Römerzeit, 1979, 63 ff. ²⁹⁴
Pontus-Bithyn.	C. Iulius [Plancius Varus?] Cornutus Tertullus	s. 112/113

Sc

Asia	A. Vicirius Martialis	ca. I. Eph. VII 321 ²⁹⁵
------	-----------------------	------------------------------------

Kp

Arabia	C. Claudius Severus	s. 111/112
Cilicia	T. Calestrius Tiro Orbinius Speratus	ca. AE 1965, 320; AE 1972, 651 b ²⁹⁶
Lycia-Pamph.	Ti. Iulius Frugi	ca. IGR III 739, II c. 5 Z. 73; IV c. 15 Z. 71 ²⁹⁷
Pann. inf.	P. Afranius Flavianus	*
Thracia	T. Statilius Maximus Severus Hadrianus	s. 112/113

Sp

Cyprus	Q. Seppius Celer M. Titius Sassius Candidus	*	AE 1953, 175 = 1975, 821.837 ²⁹⁸
Macedonia	Q. Annius Maximus	*	SEG XXIV 486 ²⁹⁹
Sicilia	M. Pompeius Macrinus	ca.	IG V 2, 151 = AE 1913, 168 ³⁰⁰

²⁹³ Eine Weihung des M. Calventius Victor, (*centurio*) *leg. III F. f. exerc. eq. sing.*; zum Aufenthalt der *leg. IV Flavia* in Dakien siehe zuletzt PROTASE, Acta Musei Napocensis 4, 1967, 47 ff.; vgl. STEIN, Dazien 10f.; SYME, Danubian Papers 162.

²⁹⁴ Militärdiplom vom 16. Dez. 113. Da Minicius Natalis bereits 106 *suffectus* und vor der Statthalterschaft in Pann. sup. nur *curator alvei Tiberis* war, könnte er auch schon vor 113 nach Pannonien gegangen sein. Andererseits dauerte sein dortiger Aufenthalt bis in die hadrianische Zeit (s. 117/118), so daß die Amtszeit dann ungewöhnlich lang würde.

²⁹⁵ Suffektkonsul im J. 98. In I. Eph. VII 3217 wird Trajan nur mit dem Siegertitel *Dacicus* genannt. Auch MÜNSTERBERG 140 (Münze aus Hyrcania) bezieht sich auf Martialis (MERKEL-BACH, ZPE 24, 1977, 150).

²⁹⁶ Vgl. z. J. 110/111 A. 279. In AE 1972, 651 b trägt Trajan noch nicht die Beinamen *Optimus* und *Parthicus*, sondern nur *Germanicus* und *Dacicus*; vgl. ECK, RE Suppl. 14, 84.

²⁹⁷ Siehe RITTERLING, RhM 73, 1920, 42 f.

²⁹⁸ AE 1975, 837 datiert durch die 18. trib. Gewalt (10. Dez. 113–9. Dez. 114), Trajan aber

noch nicht *Optimus*. Das Amtsjahr ist deshalb eher 113/114 statt 114/115. Zum Namen ECK, RE Suppl. 14, 659 f.

²⁹⁹ Datiert durch die 18. tribun. Gewalt Traians (10. Dez. 113–9. Dez. 114) und durch den Konsulat: Q. Ninnius Hasta, P. Manilius Vopiscus. Als Prokonsulatsjahr auch 114/115 möglich.

³⁰⁰ Suffektkonsul im J. 115 (vgl. z. J. 110/111 A. 279); damit spätestens 113/114 Prokonsul auf Sizilien.

114/115

Kc

Cappad.-Armen.	L. Catilius Severus Iulianus Claudius Reginus	*	ILAfr. 43 ³⁰¹
Dacia	C. Avidius Nigrinus	ca.	s. 113/114
Pann. sup.	L. Minicius Natalis		s. 113/114
Pontus-Bithyn.	C. Iulius [Plancius Varus?] Cornutus Tertullus		s. 112/113
Syria	C. Iulius Quadratus Bassus	ca.	Pergamon VIII 3, 21 ³⁰²

Sc

Asia	M. (Ostorius?) Scapula	ca.	BMC Phrygia 166 nr. 40; Syll. Aulock 8402 ³⁰³
------	------------------------	-----	--

Kp

Arabia	C. Claudius Severus		AE 1927, 147 ³⁰⁴
Cilicia	T. Calestrius Tiro Orbinius Speratus	ca.	s. 113/114
Galatia	Ignodus	*	D. 1039 ³⁰⁵
Lycia-Pamph.	Ti. Iulius Frugi	ca.	s. 113/114
›Numidia‹	? L. Acilius Strabo Clodius Nummus	*	ILAlg. I 2829 ³⁰⁶
Pann. inf.	P. Afranius Flavianus		CIL XVI 61 ³⁰⁷
Thracia	T. Statilius Maximus Severus Hadrianus		s. 112/113 ³⁰⁸

³⁰¹ Siehe auch PIR² C 558.

³⁰² Vgl. PIR² J 508.

³⁰³ Sein *nomen gentile* dürfte wohl Ostorius gelautet haben (cf. FLUSS, RE II A 354 u. SYME II 665); da auf der Münze Traian den Beinamen Ἀπιστός trägt, den er im August 114 annahm, kann der Prokonsulat Scapulas nicht vor 114/115 sein. Möglich ist auch 115/116 als Amtsjahr, jedoch kaum mehr 116/117; denn dann würde wohl auch der Beiname Παρθικός erscheinen. Vgl. auch I. Eph. III 716 A. Sein Suffektkonsulat wird jetzt weitgehend ins J. 97 datiert (zuletzt MATTINGLY, RSA 2, 1972, 176; ZEVI, LF 96, 1973, 133). ZEVI weist aber A. 37 mit Recht darauf hin, daß Scapula dann der einzige Prokonsul von Asia wäre, bei dem die Anciennitätsregel im Konsulat nicht zuträfe. Es sei aber möglich, den Prokonsul Viciarius statt mit Viciarius Martialis (*suff.* 98) mit Viciarius Proculus (*suff.* 89) zu identifizieren; dann wäre auch für Scapula die Anciennität gewahrt. Da dieses aber nunmehr eindeutig zu Gunsten von Viciarius Martialis geklärt ist (s. z. J. 113/114 A. 295), der nach I. Eph. VII 1, 3217 vor dem August 114 im Amt gewesen sein muß, sollte man, wenn nicht ein eindeutiger Gegengrund vorliegt, auch bei Scapula eine Beachtung der Anciennität annehmen. Damit fiele der Suffektkonsulat eher ins J. 98. Vgl. dazu ECK, ZPE 45, 1982, 144 f.

³⁰⁴ 19. tribunizische Gewalt Traians vom 10. Dez. 114 bis 9. Dez. 115.

³⁰⁵ Der Unbekannte wird *praetori candidato imp. Traiani Aug. Germ. Dacici Parth.* genannt.

Das war wohl der Titel, den Trajan in dem Augenblick trug, als die Inschrift errichtet wurde; zu diesem Zeitpunkt war der Unbekannte Legat von Galatien (so auch SHERK 63; ALFÖLDY, Legionslegaten 25 f.; anders PFLAUM, Historia 2, 1953/54, 434). Spätestens im Jahr 117 wurde der Unbekannte von [---]nius Gallus abgelöst. Nach PIR² L 98 könnte der Unbekannte mit Larcius Macedo identisch sein, der im J. 122 Statthalter von Galatien war. Dann würde Trajan so genannt werden, wie es bei der Übernahme der Prätorialwacht durch Macedo zutreffend war. Dann könnte [---]nius Gallus, falls er mit dem *suff. Q. Vibius Gallus* vom J. 119 identisch ist (vgl. z. J. 112/113 A. 292), bereits unmittelbar nach der Loslösung Galatiens von Kappadokien die Leitung der Provinz übernommen haben.

³⁰⁶ Ob er Legat der leg. III Aug. war, ist nicht sicher zu entscheiden. Zur Identifizierung siehe THOMASSON II 165 f.; BIRLEY, JRS 52, 1962, 225 f. u. SYME, Historia 14, 1965, 353; IL-Alg. I 2829 ist ins Jahr 116 zu datieren.

³⁰⁷ Militärdiplom vom 1. Sept. 114 (vgl. 111/112). Wenn er 115 *cos. suff.* wurde, verließ er wohl spätestens im Frühjahr 115 die Provinz.

³⁰⁸ Da er in der 1. Hälfte des J. 115 *suff.* war, kehrte er möglicherweise bereits 114 nach Rom zurück, wenn er nicht *consul in absentia* wurde.

115/116

Kc

Cappad.-Armen.	L. Catilius Severus Iulianus Claudius Reginus	*	s. 114/115
Dacia	C. Avidius Nigrinus	ca.	s. 113/114
Moes. inf.	Q... Pompeius Falco		CIL III 12470; D. 1035 ³⁰⁹
Pann. sup.	L. Minicius Natalis		CIL XVI 64 ³¹⁰
Syria	C. Iulius Quadratus Bassus	ca.	s. 114/115

Sc

Africa	A. Caecilius Faustinus	*	CIL VIII 11798 ³¹¹
Asia	Q. Fulvius Gillo Bittius Proculus		IGR IV 172 ³¹²

Kp

Arabia	C. Claudius Severus	*	s. 114/115
Cilicia	T. Calestrius Tiro Orbius Speratus	ca.	s. 113/114 ³¹³
Galatia	Ignotus	*	s. 114/115
Iudea	Lusius Quietus	*	PIR ² L 439
Lycia-Pamph.	C. Trebius Maximus	ca.	IGR III 739 II c. 6; III c. 7, 10 ³¹⁴
›Numidia‹	? L. Acilius Strabo Clodius Nummus		s. 114/115
Thracia	A. Platorius Nepos Aponius Italicus Manilianus C. Licinius Pollio	*	D. 1052 ³¹⁵

³⁰⁹ Zeitlich bestimmt durch die 20. tribunizische Gewalt Traians (10. Dez. 115–9. Dez. 116) und durch den Siegernamen *Parthicus*; die Inschrift wurde also wohl nicht vor dem Februar 116 errichtet. Wahrscheinlich ist es eine Ehrung eben für die Verleihung dieses Beinamens an Trajan; denn während alle anderen Beinamen abgekürzt sind, ist *Parthicus* ausgeschrieben.

³¹⁰ Militärdiplom, das nach dem Februar 116 ausgegeben wurde, da Trajan bereits *Parthicus* genannt wird.

³¹¹ Suffektkonsul im Jahr 99. Trajan hat die tribunizische Gewalt zum 20. Mal (= 10. Dez. 115–9. Dez. 116). Vgl. außerdem THOMASSON II 60.

³¹² Feste Datierungselemente sind die 11. imperatorische Akklamation, die Trajan vor dem 10. Dez. 115 erhielt, und der Name *Parthicus*, der Trajan offiziell im Februar 116 verliehen wurde (vgl. VIDMAN, Fasti p. 21 und 68); Suffektkonsul 98 oder eher 99, vgl. ECK, ZPE 45, 1982, 143 ff.

³¹³ Es ist sehr unsicher, ob Tiro noch im Jahr 116 in Kilikien war. Denn sonst müßte man wohl den neuen Siegerbeinamen *Parthicus* erwarten. Freilich könnte man dies auch für *Opti-*

mus fordern; denn dieser Beiname fehlt ebenfalls; vgl. seinen Kollegen im Konsulat C. Trebius Maximus, s. folg. Anm.

³¹⁴ RITTERLING, RhM 73, 1920, 40 ff. legt seine Statthalterschaft in die Jahre 115 und 116 n. Chr., MAGIE II 1599 auf 116/117. Er war 122 n. Chr. Suffektkonsul mit T. Calestrius Tiro.

³¹⁵ Platorius Nepos Suffektkonsul in den ersten Monaten des J. 119; die Statthalterschaft in Thrakien ging unmittelbar voraus. Möglicherweise war er direkter Nachfolger des Statilius Maximus; doch ist auch ein Beginn etwa erst im J. 117 möglich (Ernennung durch Hadrian). Dann wäre mit einem unbekannten Vorgänger zu rechnen. Mit einer Ernennung erst durch Hadrian rechnet BIRLEY, FRB 103; doch geht er offensichtlich noch von einem späten Ende der Statthalterschaft des Iuventius Celsus aus (dies durch ROXAN nr. 14 revidiert).

116/117

Kc

Cappad.-Armen.	L. Catilius Severus Iulianus Claudius Reginus	*	s. 114/115
Dacia	C. Avidius Nigrinus	ca.	s. 113/114
Germ. sup.	Kan[us? Iunius Niger]		CIL XVI 62 ³¹⁶
Moes. inf.	Q. ... Pompeius Falco		CIL III 7537 ³¹⁷
Pann. sup.	L. Minicius Natalis		s. 113/114
Syria	C. Iulius Quadratus Bassus	ca.	s. 114/115 ³¹⁸

Sc

Africa	C. Iulius [Plancius Varus?] Cornutus Tertullus	ca.	D. 1024 u. IIAfr. 591 ³¹⁹
Asia	Ti. Iulius Ferox		I. Eph. IV 1384; BMC Lydia 105 ³²⁰

Kp

Arabia	Q. Corelius Gallus Gargillius Antiquus	ca.	AE 1973, 551 ³²¹
Cilicia	C. Bruttius Praesens L. Fulvius Rusticus	*	IRT 545; AE 1950, 66 ³²²
Galatia	[—]nius Gallus Vecilius Crispinus Mansuanus Marcellinus Numisius Sabinus	ca.	D. 1038 ³²³
Iudaea	Lusius Quietus		s. 115/116
Lycia-Pamph. → Numidia	C. Trebius Maximus T.(?) Sabinius Barbarus	ca.	s. 115/116 ³²⁴ D. 9380.9381 ³²⁵
Thracia	A. Platorius Nepos ...	*	s. 115/116

Sp

Achaia	Cassius Maximus	IG IX 1, 61 ³²⁶
--------	-----------------	----------------------------

³¹⁶ Militärdiplom vom 8. Sept. 116. Sein Konsulatsjahr ist unbekannt. Da die Legaten von Germanien ihr Amt meist bald nach dem Konsulat angetreten haben, jedoch von 109 bis 116 nur noch für das Jahr 115 nicht alle Konsuln bezeugt sind, könnte man am ehesten annehmen, daß er erst in diesem Jahr Konsul wurde und damit auch erst im Laufe des Jahres 116 nach Germanien gegangen sein kann. Doch vgl. zu den Konsuln von 115 SYME, Historia 14, 1965, 347 ff. Falls er schon vor 109 Konsuln war, könnte er eine stadtrömische konsulare Kuratur erhalten haben oder vielleicht einen Sonderauftrag in einer Provinz.

³¹⁷ Datiert durch die 21. tribunizische Gewalt Traians (10. Dez. 116–11. Aug. 117).

³¹⁸ Nach der Statthalterschaft von Syrien, in der ihn Hadrian noch unter Trajan ablöste, wurde er mit der Verwaltung Dakiens betraut, offensichtlich, weil man dort einen tüchtigen

Militär brauchte (vgl. HABICHT, Pergamon VIII 3, S. 47 ff.). Ob er noch von Traian oder erst von Hadrian dorthin gesandt wurde, kann nicht sicher entschieden werden (vgl. PREMESTEIN 15 f. und STEIN, Dazien 13 f.; SYME, Danubian Papers 163 f.). Bassus fiel im Kampf, wohl gegen Roxolanen und Sarmaten. Dieser Krieg kann sowohl durch den Abzug großer Kontingente der Donauarmeen (STEIN, Dazien 14) und die Nachrichten von den Schwierigkeiten, die Traian im Osten hatte, hervorgerufen worden sein als auch durch den Bericht vom Tod Traians. Die Grenzvölker dürften jedenfalls gemeint haben, eine für das Reich ungünstige Situation ausnützen zu können.

³¹⁹ Siehe dazu SYME, JRS 43, 1953, 159; Historia 14, 1965, 355 Anm. 58 und besonders REA 67, 1965, 350: Er setzt den Prokonsulat ins Jahr 117/118; L. Roscius Aelianus hält er für den Vorgänger des Cornutus. Nun ist aber für beide kein genaues Datum überliefert, deshalb sollte man wohl Cornutus, bis wir genauere Zeugnisse haben, eher vor Roscius Aelianus setzen, da zwar beide im Jahr 100 Konsuln waren, Cornutus jedoch im Sept./Okt., Roscius im Nov./Dez. In D. 1024 ist statt Asiae in die Klammer Africae zu setzen.

³²⁰ Er war 99 Suffektkonsul. Auf den Münzen wird Traian *Parthicus* genannt, deshalb fällt sein Prokonsulat entweder ins Jahr 115/116 oder 116/117. Da jedoch Fulvius Gillo fast mit Sicherheit dem J. 115/116 zuzuweisen ist, muß sein Amt ins J. 116/117 gehören. Vgl. ECK, ZPE, 45, 1982, 142 f.

³²¹ Gargilius Antiquus ist ohne Zweifel mit dem hadrianischen Prokonsul von Asia ca. 134/135 identisch, der damit am Anfang der Regierungszeit Hadrians Konsul gewesen ist. Auf diesen muß man folgendes Konsulndatum beziehen: *V K. Iunias Q. Gargilio Antiquo Q. Vibio Gallo cos.* (PANI, Sesta Miscellanea, 1978, 420 ff.). PANI hat dieses Konsulnpaar zu Recht ins J. 119 datiert (vgl. CIL VI 2078, das wohl auf Q. [Vibi]o Gallo zu ergänzen ist). Damit fällt die Statthalterschaft in Arabia zwischen ca. 115 und 119.

³²² SYME, JRS 43, 1953, 158 u. Historia 18, 1969, 352 ff.; PFLAUM in: Corolla memoriae E. Swoboda dedicata 190; Germania 37, 1959, 153; TORELLI, Epigraphica 24, 1962, 64 f.

³²³ S. z. J. 112/113 A. 292.

³²⁴ Sein unmittelbarer Nachfolger dürfte T. Pomponius Antistianus Vettonianus gewesen sein, der vielleicht schon im Juli 117 in der Provinz war (vgl. RITTERLING, RhM 73, 1920, 42 f.).

³²⁵ Vgl. THOMASSON II 166; wenn L. Acilius Strabo Clodius Nummus (siehe z. J. 114/115 A. 306) nicht Statthalter von ‚Numidien‘ war, dürfte Barbarus bereits 115/116 in Africa gewesen sein. Den Konsulat erhielt er wohl am 1. Juli 118 (vgl. DEGRASSI 35).

³²⁶ Cassius Maximus, C. Valerius Severus und Clodius Granianus waren offensichtlich unmittelbar nacheinander Prokonsuln von Achaia. Da Granianus für den 24. Oktober 118 bezeugt ist, ergeben sich daraus die Statthalterjahre der beiden anderen (vgl. GROAG, Achaia 57).